

Liebe BERNINA Kundin, lieber BERNINA Kunde

Herzliche Gratulation! Sie haben sich für BERNINA entschieden und damit für ein Produkt, das Sie über Jahre begeistern wird. Seit über 100 Jahren legt unser Familienunternehmen grössten Wert auf zufriedene Kundschaft. Mir ist es ein persönliches Anliegen, Ihnen Schweizer Entwicklung und Präzision in höchster Vollendung, zukunftsgerichtete Nähtechnologie und einen umfassenden Kundenservice zu bieten.

Die BERNINA 7er Serie besteht aus drei hochmodernen Modellen, bei deren Entwicklung neben höchsten Ansprüchen an Technik und Bedienerfreundlichkeit auch das Produktdesign im Vordergrund stand. Schliesslich verkaufen wir unsere Produkte an kreative Menschen wie Sie, die nicht nur hohe Qualität, sondern auch Form und Design schätzen.

Geniessen Sie das kreative Nähen, Sticken und Quilten mit Ihrer neuen BERNINA 780 und informieren Sie sich über das vielfältige Zubehör unter www.bernina.com.
Auf unserer Homepage finden Sie ausserdem viele inspirierende Nähanleitungen zum kostenlosen Herunterladen.

Über weitere Dienstleistungs- und Serviceangebote informiert Sie gerne unser gut geschulter BERNINA Fachhandel.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und kreative Stunden mit Ihrer neuen BERNINA.

H.P. Ueltschi
Inhaber
BERNINA International AG
CH-8266 Steckborn
www.bernina.com

2. Auflage

SICHERHEITSHINWEISE

WICHTIGE HINWEISE

Beim Gebrauch eines elektrischen Gerätes sind folgende grundsätzliche Sicherheitsmassnahmen unbedingt zu beachten:

Lesen Sie vor dem Gebrauch dieses Näh-/Stickcomputers alle Hinweise durch.

Grundsätzlich sollte das Gerät bei Nichtgebrauch vom Stromnetz getrennt werden.

⚠ GEFAHR!

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

1. Den Näh-/Stickcomputer nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange er am Stromnetz angeschlossen ist.
2. Nach Gebrauch und vor der Reinigung den Näh-/Stickcomputer immer vom Stromnetz trennen.
3. LED Strahlung. Nicht direkt mit optischen Instrumenten betrachten. LED Klasse 1M.

⚠ WARNUNG!

Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlag oder Verletzungen von Personen:

1. Dieser Näh-/Stickcomputer darf nur zu dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck benutzt werden. Es ist nur das von der Herstellfirma empfohlene Zubehör zu verwenden.
2. Den Näh-/Stickcomputer nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn der Näh-/Stickcomputer von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird. Der Näh-/Stickcomputer darf nicht von Personen (und Kindern) mit Einschränkungen in den körperlichen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten, oder wenn das Wissen zur Bedienung des Näh-/Stickcomputers nicht vorhanden ist, bedient werden. In diesen Fällen darf der Näh-/Stickcomputer nur benutzt werden, wenn eine für die Sicherheit verantwortliche Person die Bedienung des Näh-/Stickcomputers erklärt hat. Um sicherzustellen, dass Kinder nicht mit dem Näh-/Stickcomputer spielen, müssen sie unter Aufsicht sein.
3. Diesen Näh-/Stickcomputer nicht benutzen, falls:
   - Kabel oder Stecker beschädigt sind,
   - er nicht störungsfrei funktioniert,
   - er fallengelassen oder beschädigt wurde,
   - er ins Wasser gefallen ist.

   Bringen Sie den Nähcomputer und das Stickmodul ins nächstgelegene BERNINA Fachgeschäft zur Überprüfung oder Reparatur.
4. Bei Gebrauch des Näh-/Stickcomputers die Lüftungsschlitze nicht blockieren und diese freihalten von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen.
5. Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.
6. Keine Gegenstände in Öffnungen am Nähcomputer stecken.
7. Den Näh-/Stickcomputer nicht im Freien benutzen.
8. Den Näh-/Stickcomputer nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
9. Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Das kann zu Nadelbruch führen.
10. Keine krummen Nadeln benutzen.
11. Immer eine original BERNINA-Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
12. Zum Ausschalten Hauptschalter auf «0» stellen und Netzstecker herausziehen. Dabei immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
13. Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel – wie Nadel wechseln, Nähfuss wechseln usw. – Hauptschalter auf «0» stellen.
14. Bei den in der Bedienungsanleitung aufgeführten Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten den Näh-/Stickcomputer immer vom Stromnetz trennen.
15. Dieser Näh-/Stickcomputer ist doppeltisoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Beachten Sie den Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte.

WARTUNG DOPPELT-ISOLIERTER PRODUKTE

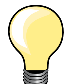
Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Es dürfen für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppelisolierung» oder «doppeltisoliert».

Das Symbol ⧈ kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen

HAFTUNG

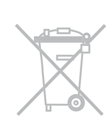
Es kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden, die durch missbräuchliche Benutzung dieses Näh-/Stickcomputers entstanden sind.
Dieser Näh-/Stickcomputer ist für den privaten Haushaltsgebrauch bestimmt.
Dieser Näh-/Stickcomputer entspricht der europäischen Richtlinie 2004/108/EC über die elektromagnetische Verträglichkeit.

BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN!



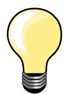
Die aktuellste Version Ihrer Bedienungsanleitung finden Sie unter **www.bernina.com.**

Umweltschutz



BERNINA International AG fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese ununterbrochen verbessern bezüglich Gestaltung und Produktions-Technologie.

Wenn der Nähcomputer nicht mehr benötigt wird, diesen umweltgerecht entsorgen, gemäss den nationalen Richtlinien. **Nicht** im Haushaltabfall entsorgen. Im Zweifelsfall den Nähcomputer ins nächstgelegene BERNINA-Fachgeschäft bringen.



Wird der Nähcomputer in einem kalten Raum aufbewahrt, diesen ca. 1 Stunde vor Gebrauch in einen warmen Raum stellen.

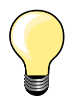
Inhaltsverzeichnis Nähen

Zeichenerklärung



GEFAHR!
Zwingend zu beachten!
Verletzungsgefahr!

ACHTUNG!
Zwingend zu beachten!
Beschädigungsgefahr!



Tipps!

Begriffserklärung

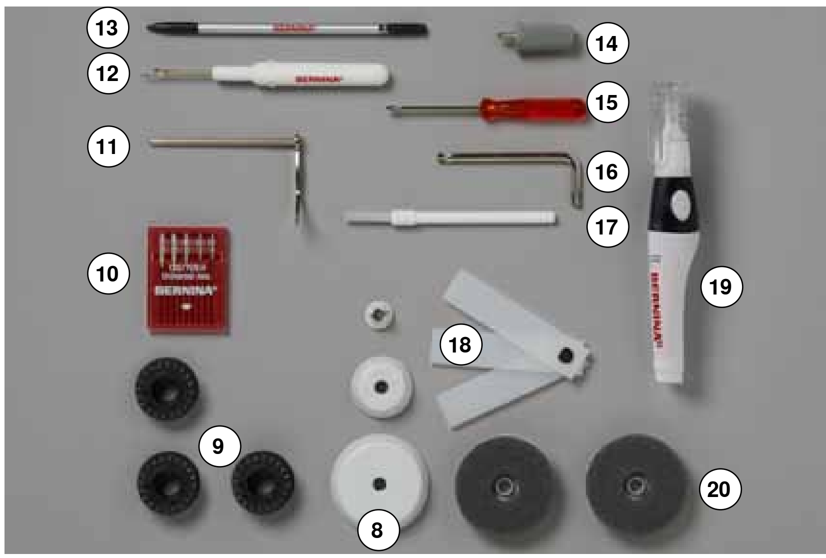
Balance	Abweichungen im Nähergebnis ausgleichen
Bruchkante	Gefaltete Stoffkante
BSR	BERNINA-Stich-Regulator. Freihandquilten mit gleichbleibender Stichlänge innerhalb einer bestimmten Geschwindigkeit
clr	Clear. Einstellungen oder Daten löschen
Greifer	Fängt die Schlinge des Oberfadens und bildet zusammen mit dem Unterfaden den Stich
LMS	Längenmesssystem beim Knopfloch
Memory	Langzeitspeicher
Memory Stick	BERNINA Stick, leer (Sonderzubehör)
Raupe	Dichter Zickzack
Riegel	Querverbindungen bei Knopflöchern
USB Stick	BERNINA Stick, gefüllt mit Stickmustern

Zubehör

Standardzubehör



1 Kniehebel
2 Fussanlasser
3 Staubschutzhaube
4 Zubehörbox
5 Netzkabel
6 Kantenanschlag für Anschiebetisch
7 Anschiebetisch



8 3 Fadenablaufscheiben
9 4 Spulen
(davon eine in der Spulenkapsel)
10 Nadelsortiment
11 Kantenlineal rechts
12 Pfeiltrenner
13 Touchscreen Stift
14 Schraubendreher grau Torx
15 Schraubendreher rot
16 Winkelschraubendreher Torx
17 Pinsel
18 Höhenausgleich
19 Öler
20 2 Schaumstoffteller

Nähfüsse









1	Nr. 1C	Rücktransportfuss
2	Nr. 1D	Rücktransportfuss
3	Nr. 2A	Overlockfuss
4	Nr. 3A	Automatischer Knopflochschlittenfuss
5	Nr. 4D	Reissverschlussfuss
6	Nr. 5	Blindstichfuss
7	Nr. 8D	Jeansfuss
8	Nr. 20C	Offener Stickfuss
9	Nr. 40C	Quertransportfuss
10	Nr. 42	BSR-Nähfuss






Mehr Zubehör finden Sie unter **www.bernina.com**

Zubehörbox frei aufstellen



- die beiden Schwenkfüsse auf der Rückseite der Box ausklappen, bis sie einrasten



Einrichtungsbeispiel

Anordnung
Die Box ist standardmässig ausgerüstet mit einer grossen **1** und einer kleinen Schublade **2** sowie je einem Einschub für Spulen **5** und Nähfüsse **7**.

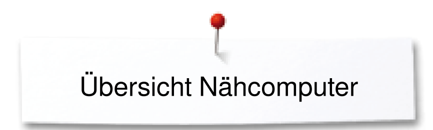
- Spule herausnehmen = Federtaste **6** leicht drücken
- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A lässt sich im linken Fach **4** unterbringen
- das mitgelieferte Nadelsortiment im Spezialfach **3** aufbewahren

Spule



ACHTUNG!
Die Spulen sorgfältig behandeln. Die silbernen Sensorflächen dürfen nicht zerkratzt oder verschmutzt sein, da sonst die Funktion der Unterfadenüberwachung nicht gewährleistet ist.

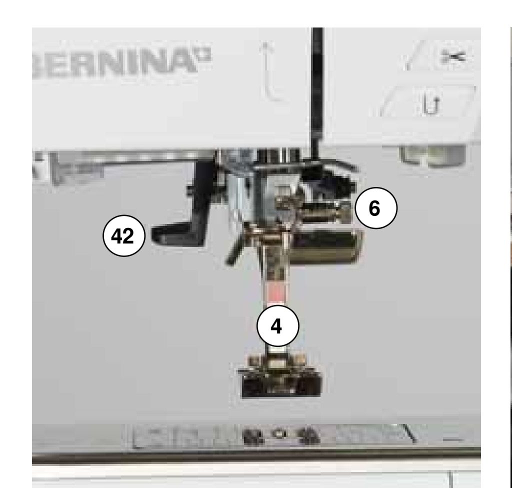
ACHTUNG!
Spulen so in das entsprechende Fach der Zubehörbox einlegen, dass sich die silbernen Sensorflächen auf der rechten Seite befinden. Andernfalls kann sich die Spule im Fach verklemmen, da die beiden Spulenwände unterschiedliche Durchmesser haben.

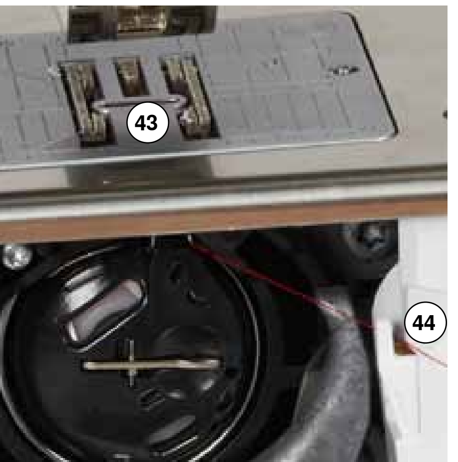


Übersicht Nähcomputer

Frontansicht

Detailansicht









1 Klappdeckel
2 Stichplatte
3 Sonderzubehör-Anschluss
4 Nähfuss
5 LED-Nählicht
6 Nadelhalter
7 «Rückwärts»-Taste
8 Automatischer Fadenabschneider
9 «Nähfuss»-Taste
10 «Start/Stopp»-Taste
11 Fadenführung
12 Geschwindigkeitsregler
13 «Vernäh»-Taste
14 Programmierbare «Musterende/Vernäh»-Taste
15 «Musteranfang»-Taste
16 «Nadelstopp unten/oben»-Taste
17 Fadenhebelabdeckung
18 Fadenhebel
19 Spulervorspannung
20 Tragegriff
21 Spulereinrichtung
22 Fadenabschneider an der Spulereinrichtung
23 Display
24 Stichbreite-Drehknopf
25 «Nähunterstützungs»-Tasten
- «Home»-Taste
- «Setup»-Taste
- «Tutorial»-Taste
- «Nähberater»-Taste
- «Hilfe»-Taste
- «eco»-Taste
- «clr»-Taste

26 Stichlänge-Drehknopf
27 «Nadelpositions»-Tasten
28 Kniehebel-Anschluss
29 Hintere Fadenführung
30 Garnrollenhalter liegend
31 Garnrollenhalter senkrecht
32 Öse für Fadenführung
33 Handrad
34 Hauptschalter Ein «I»/Aus «0»
35 Netzkabel-Anschluss
36 Lüftungsschlitze
37 Magnethalterung für Touchscreen Stift
38 USB-Anschluss
39 PC-Anschluss für Sticksoftware
40 Fussanlasser-Anschluss
41 Transporteurversenkung
42 Nadeleinfädler
43 Transporteur
44 Unterfadenabschneider
45 Befestigungs-Schraube am Kopfdeckel
46 Fadenabschneider am Kopfdeckel
47 Anschiebetisch-Anschluss
48 Öffnung für Stopfringbefestigung
49 Sonderzubehör-Anschluss
50 BSR-Anschluss
51 BERNINA Dual Transport

Wichtige Nähinformationen

Faden

Den Faden entsprechend dem Verwendungszweck auswählen. Für ein perfektes Nähergebnis spielt die Qualität von Nadel, Faden und Material eine entscheidende Rolle. Es wird empfohlen, Markenqualität zu verwenden.

Baumwollfäden
- Baumwollfäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und eignen sich daher besonders zum Nähen von Baumwollstoffen
- wenn Baumwollfäden mercerisiert sind, erhalten sie einen leichten Glanz und verändern ihre Eigenschaften nicht beim Waschen

Polyesterfäden
- Polyesterfäden zeichnen sich durch hohe Reissfestigkeit aus und sind besonders lichtecht
- Polyesterfäden sind elastischer als Baumwollfäden und empfehlen sich dort, wo eine starke und dehnbare Naht erforderlich ist

Rayon-/Viscosefäden
- Rayon-/Viscosefäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und zeichnen sich durch einen hohen Glanz aus
- Rayon-/Viscosefäden eignen sich vor allem für Zierstiche und geben diesen einen schöneren Effekt

Nadel, Faden und Material

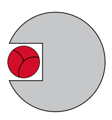
ACHTUNG!
Nadelzustand kontrollieren.
Als Richtlinie gilt: Nadel vor jedem neuen Nähprojekt auswechseln. Eine defekte Nadel schadet dem Nähprojekt und auch dem Nähcomputer.

Nadel und Faden müssen sorgfältig aufeinander abgestimmt werden.

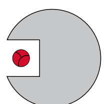
Die richtige Nadelstärke hängt sowohl vom gewählten Faden als auch vom zu verarbeitenden Stoff ab. Das Stoffgewicht und die Stoffart bestimmen die Faden- und Nadelstärke sowie deren Spitzenform.

0338045101_2012-11_Manual_B780_DE

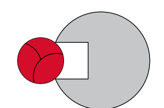
Nadel, Faden



Richtiges Nadel-Faden-Verhältnis
Der Faden legt sich beim Nähen schön in die lange Rille der Nadel, der Faden kann optimal vernäht werden.



Zu dünner Nähfaden oder zu dicke Nadel
Der Nähfaden hat zuviel Spiel in der langen Rille, es können Fehlstiche und Verletzungen des Fadens entstehen.



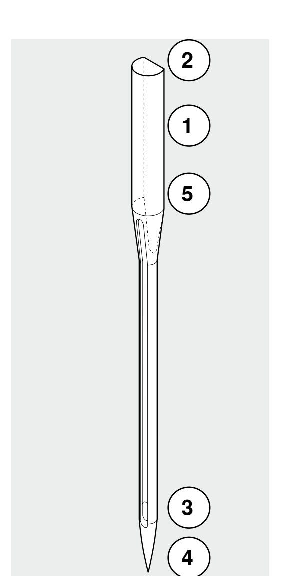
Zu dicker Nähfaden oder zu dünne Nadel
Der Faden scheuert an den Kanten der langen Rille und kann sich verklemmen. Dadurch kann der Faden reissen.



Richtlinien

Material und Faden	Nadelstärke
leichte Materialien: feiner Faden (Stopffaden, Stickfaden)	70-75
mittlere Materialien: Nähfaden	80-90
schwere Materialien: Nähfaden (Quiltfaden, Absteppfaden)	100, 110, 120

130/705 H-S/70



1	**130**	Schaftlänge
2	**705**	Flachkolben
3	**H**	Hohlkehle
4	**S**	Spitzenform (hier z.B. mittlere Kugelspitze)
5	**70**	Nadelstärke (Schaftdicke)

Übersicht Nadeln

Universal
130/705 H/60-100

normale Spitze, wenig gerundet

nahezu alle Naturmaterialen und Synthetik (Web- und Wirkwaren)

Jersey/Stretch
130/705 H-S, H-SES, H-SUK/70-90

Kugelspitze

Jersey, Tricot, Strick-, Stretchmaterialien

Leder
130/705 H-LL, H-LR/90-100

mit Schneidespitze

alle Leder, Vinyl, Kunstleder, Plastik, Folien

Jeans
130/705 H-J/80-110

sehr schlanke Spitze

schwere Materialien wie Jeansstoff, Segeltuch, Arbeitskleidung

Microtex
130/705 H-M/60-90

besonders schlanke Spitze

Microfasermaterialien und Seide

Quilting
130/705 H-Q/75-90

schlanke Spitze

Stepp- und Absteppnarbeiten

Sticken
130/705 H-SUK/70-90

grosses Öhr, leichte Kugelspitze

Stickarbeiten auf allen Naturmaterialien und Synthetik

Metafil
130/705 H-MET/75-80 oder H-SUK/90-100

grosses Öhr

Nähprojekte mit Metallfäden

Cordonnet
130/705 H-N/80-100

kleine Kugelspitze, langes Öhr

zum Absteppen mit dickem Faden

Schwertnadel (Hohlsaumnadel)
130/705 HO/100-120

breite Nadel (Flügel)

Hohlsäume

Zwillings-Hohlsaumnadel
130/705 H-ZWI-HO/100

für spezielle Effekte der Hohlsaumstickerei

Zwillingsnadel
130/705 H-ZWI/70-100

Nadelabstand:
1.0/1.6/2.0/2.5/3.0/4.0/6.0/8.0

Sichtsaum in elastischen Materialien; Biesen, Dekoratives Nähen

Drillingsnadel
130/705 H-DRI/80

Nadelabstand: 3.0

Sichtsaum in elastischen Materialien; Dekoratives Nähen

Nähen vorbereiten

Hauptschalter/Kabelanschlüsse



1 Der Hauptschalter
Mit dem Hauptschalter wird der Nähcomputer und das Nählicht ein- und ausgeschaltet.

I Der Nähcomputer ist eingeschaltet
0 Der Nähcomputer ist ausgeschaltet

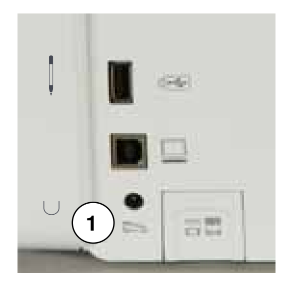
2 Netzkabel-Anschluss
3 Fussanlasser-Anschluss
4 PC-Anschluss
5 USB-Anschluss

Magnethalterung für Touchscreen Stift

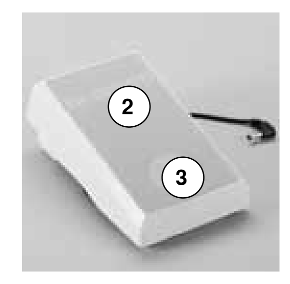


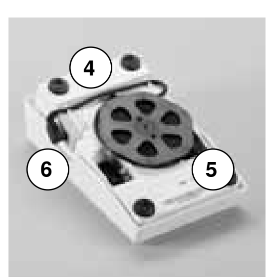
Der Touchscreen Stift kann einfach und sicher an den 2 Magneten **1** aufbewahrt werden.

Fussanlasser



Fussanlasser anschliessen
- Kabel ausrollen
- Kabelstecker in vorgesehenen Anschluss **1** einstecken
- ausgerolltes Kabel in der gewünschten Länge bei **4** oder **5** einhängen





Nähgeschwindigkeit regulieren
Durch mehr oder weniger Druck **2** auf den Fussanlasser wird die Nähgeschwindigkeit reguliert.

Nadel hoch-/tiefstellen
- Fersendruck **3** auf den Fussanlasser
- ► die Nadel wird hoch- oder tiefgestellt

Fussanlasser entfernen
- Kabel auf der Rückseite aufwickeln
- Kabelstecker bei **6** einstecken

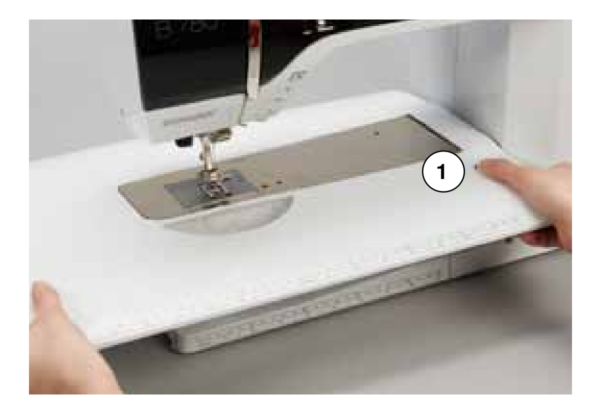
Anschiebetisch

Der Anschiebetisch vergrössert die Nähfläche.

Anschiebetisch anbringen

- am Handrad drehen oder die «Nadelstopp unten/oben»-Taste drücken (siehe Seite **13**)
- ► Nadel wird hochgestellt
- «Nähfusspositions»-Taste drücken
- ► Nähfuss wird hochgestellt
- Anschiebetisch über den Freiarm nach rechts schieben und einrasten lassen





Anschiebetisch entfernen

- Nadel und Nähfuss hochstellen
- Knopf **1** nach unten drücken
- Anschiebetisch nach links wegziehen

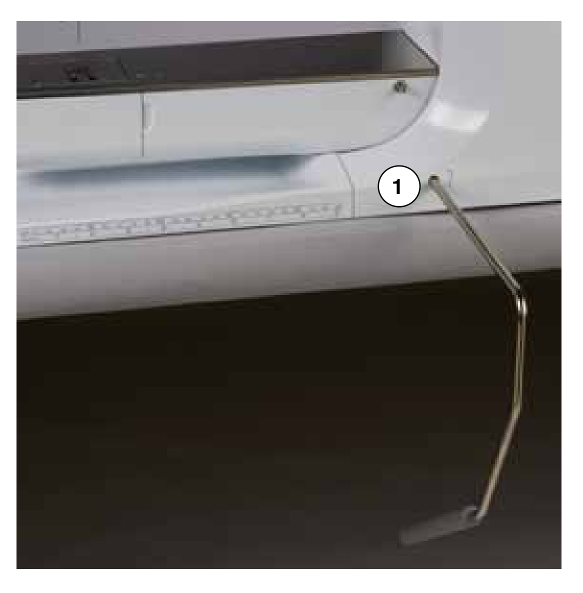


Kantenanschlag

- Entriegelungstaste drücken und von links oder rechts in die Führung des Anschiebetisches einschieben

Kann über die gesamte Tischlänge verschoben werden.

Kniehebel



Nähfuss mit dem Kniehebel hoch- oder tiefstellen.

Kniehebel einsetzen

- Kniehebel in die Öffnung **1** einsetzen

Nähfuss hoch-/tiefstellen

- Kniehebel mit dem Knie nach rechts drücken
- in gewohnter Sitzstellung muss er mit dem Knie bequem bedient werden können
- ► Nähfuss wird hochgestellt; gleichzeitig wird der Transporteur versenkt. Die Fadenspannung ist gelöst
- ► nach dem ersten Stich ist der Transporteur wieder in Normalstellung



Die seitliche Position des Kniehebels kann durch ein BERNINA-Fachgeschäft angepasst werden.

Garnrollenhalter senkrecht



Der senkrechte Garnrollenhalter befindet sich seitlich hinter dem Handrad. Er ist unerlässlich zum Nähen mit mehreren Fäden, z.B. für Doppelnadelarbeiten usw. und kann auch zum Spulen während des Nähens benutzt werden.

- Garnrollenhalter **1** nach oben bis zum Anschlag drehen

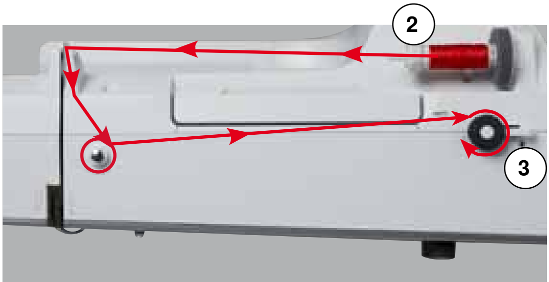


- bei allen Fadenspulen den Schaumstoffteller **2** aufstecken, damit die Spule genügend Halt hat

Unterfaden spulen



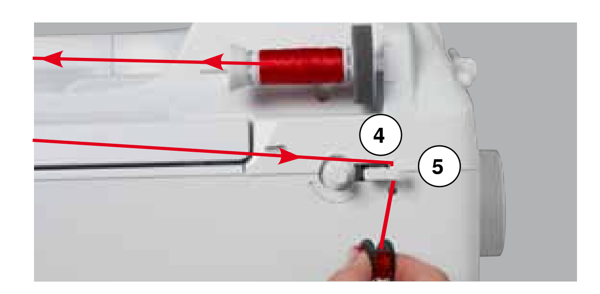
- Hauptschalter auf «I» stellen
- leere Spule auf Spulerachse **1** stecken



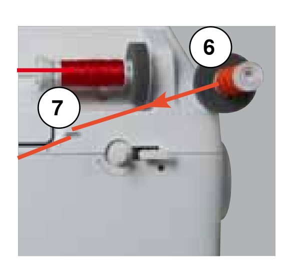
- Schaumstoffteller auf Garnrollenhalter stecken
- Fadenspule auf Garnrollenhalter stecken
- passende Fadenablaufscheibe **2** aufstecken
- Faden von der Fadenspule in Pfeilrichtung in die hintere Fadenführung und um die Spulervorspannung führen
- Faden zwei- bis dreimal um die leere Spule wickeln
- Restfaden über den Fadenabschneider **3** ziehen und abschneiden



Passende Fadenablaufscheibe
Durchmesser der Fadenspule = Grösse der Fadenablaufscheibe. Es darf kein Spielraum zwischen der Ablaufscheibe und Fadenspule sein.

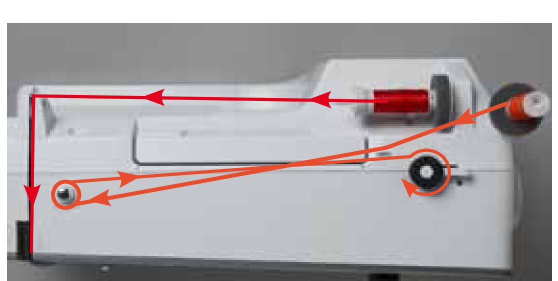


- Einschalthebel **4** gegen die Spule drücken
  - ► Spuler läuft automatisch
  - ► Display zum Spulen erscheint
- runden Knopf im Display mit Touchscreen Stift oder Finger nach links/rechts verschieben oder
- Stichbreite-Drehknopf drehen (siehe Seite **12**)
  - ► Spulgeschwindigkeit verändert sich
  - ► wenn die Spule gefüllt ist, stoppt der Spulvorgang
  - ► Display wird geschlossen
- Spule entfernen und Faden über den Fadenabschneider **5** ziehen und abschneiden



Spulen während des Nähens

- Schaumstoffteller auf den senkrechten Garnrollenhalter **6** stecken
- Fadenspule auf den senkrechten Garnrollenhalter stecken
- Faden in Pfeilrichtung durch Öse **7** und



- um die Spulervorspannung führen

Nächste Schritte zum Spulen wie oben beschrieben ausführen.

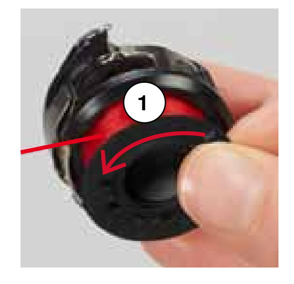


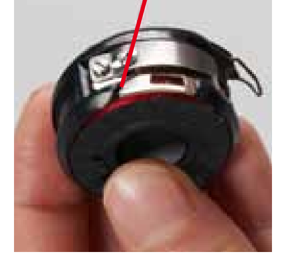
Beim Spulen ab dem senkrechten Garnrollenhalter wird empfohlen, die Spulgeschwindigkeit zu reduzieren.

Spule einsetzen/Unterfaden einfädeln



Spule aus Spulenkapsel entfernen
- Auslöseklinke bei der Spulenkapsel drücken (siehe Bild bei «Spulenkapsel wechseln» auf dieser Seite)





- Spulenkapsel gemäss untenstehender Beschreibung entfernen
- Spule so einsetzen, dass der Faden im Gegenuhrzeigersinn **1** aufgespult ist

- Faden von links in den Schlitz hineinziehen

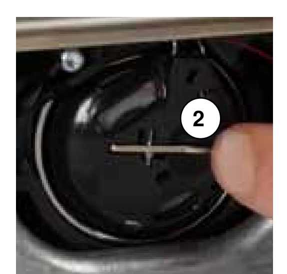


- Faden nach rechts unter die Feder **2** ziehen
- Faden unter der Fadenführung durchführen und nach oben ziehen
- ► Faden ist in der Fadenführung eingefädelt

- am Faden ziehen
- ► die Spule muss sich im Gegenuhrzeigersinn drehen

Spulenkapsel wechseln





Spulenkapsel entfernen
- Nadel hochstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Klappdeckel **1** öffnen

- Auslöseklinke **2** drücken
- Spulenkapsel entfernen





Spulenkapsel einsetzen
- Spulenkapsel so halten, dass die Fadenführung **3** nach oben zeigt
- Fadenführung in die Aussparung **4** des Greiferbahndeckels legen
- Spulenkapsel einsetzen und in der Mitte drücken, bis sie einrastet



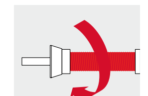
Unterfadenabschneider
- Faden über den Fadenabschneider **5** ziehen und abschneiden
- Klappdeckel schliessen



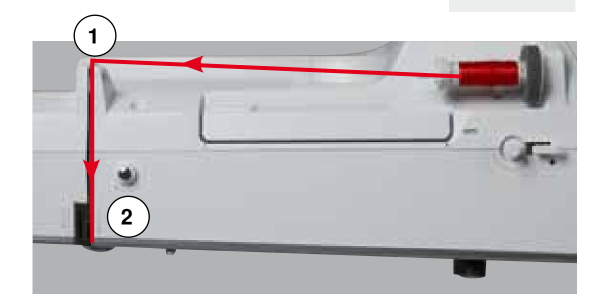
Der Unterfaden muss nicht heraufgeholt werden, da die Unterfadenmenge für den Nähbeginn ausreicht.

Oberfaden einfädeln

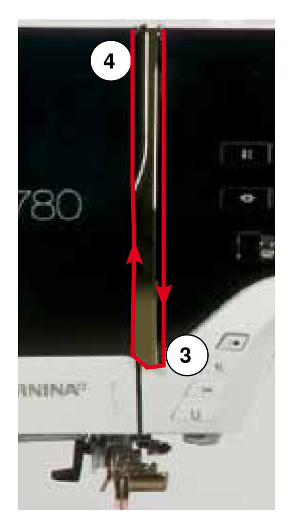


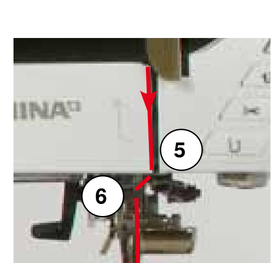


- Nadel und Nähfuss hochstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Schaumstoffteller auf Garnrollenhalter stecken
- Fadenspule so auf den Garnrollenhalter stecken, dass der Faden im Uhrzeigersinn abgewickelt wird
- passende Fadenablaufscheibe aufstecken

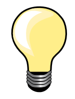


- Faden festhalten und von der Fadenspule in Pfeilrichtung in die hintere Fadenführung **1** führen
- Faden nach vorn durch den Schlitz in die Oberfadenspannung **2** führen





- Faden rechts der Fadenhebelabdeckung entlang nach unten um den Punkt **3** führen
- Faden links der Fadenhebelabdeckung nach oben um Punkt **4** (Fadenhebel) führen
- Faden nach unten in Fadenführungen **5** und **6** legen
- Nadel einfädeln (siehe Seite **24**)



Passende Fadenablaufscheibe
Durchmesser der Fadenspule = Grösse der Fadenablaufscheibe. Es darf kein Spielraum zwischen der Ablaufscheibe und Fadenspule sein.

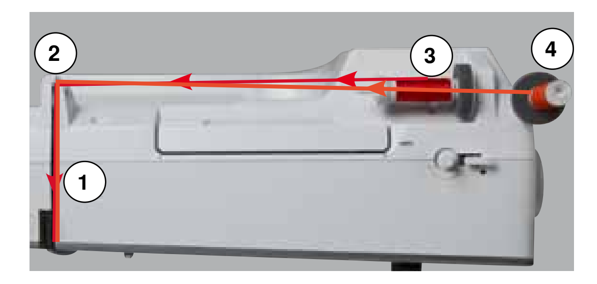
Nadel wechseln



Nadel entfernen
- Nadel hochstellen
- Nähfuss entfernen oder tiefstellen (siehe Seite **24, 32**)
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Befestigungsschraube **1** mit dem grauen Schraubendreher lösen
- Nadel nach unten ziehen

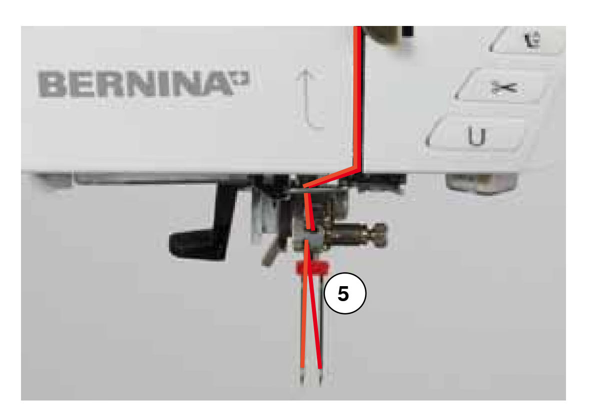
Nadel einsetzen
- Flache Seite des Kolbens nach hinten halten
- Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben
- Befestigungsschraube **1** mit dem grauen Schraubendreher festziehen

Zwillingsnadel einfädeln



Ersten Faden einfädeln

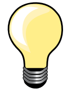
- Nadel und Nähfuss hochstellen und Nähfuss evtl. entfernen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Zwillingsnadel einsetzen
- Schaumstoffteller auf Garnrollenhalter stecken
- Fadenspule **3** auf den liegenden Garnrollenhalter stecken
- passende Fadenablaufscheibe aufstecken
- Faden festhalten und in die hintere Fadenführung **2** führen
- Faden nach vorn durch den Schlitz und auf der **rechten** Seite der Fadenspannungsscheibe **1** vorbei führen
- Faden wie gewohnt bis zur Nadel führen und
- Faden von Hand in die **rechte** Nadel einfädeln



Zweiten Faden einfädeln

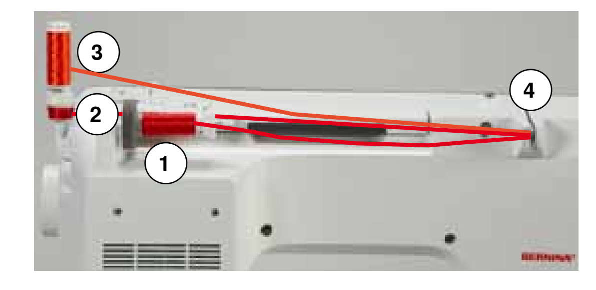
- Schaumstoffteller auf den senkrechten Garnrollenhalter stecken
- zweite Fadenspule **4** auf den senkrechten Garnrollenhalter stecken
- Faden festhalten und in die hintere Fadenführung **2** führen
- Faden nach vorn durch den Schlitz und auf der **linken** Seite der Fadenspannungsscheibe **1** vorbei führen
- Faden wie gewohnt bis zur Nadel führen und
- Faden von Hand in die **linke** Nadel einfädeln

Fäden **5** dürfen sich nicht miteinander verdrehen.



Beim Verwenden des senkrechten Garnrollenhalters immer einen Schaumstoffteller montieren. Dieser verhindert das Anhängen des Fadens beim Garnrollenhalter.

Drillingsnadel einfädeln



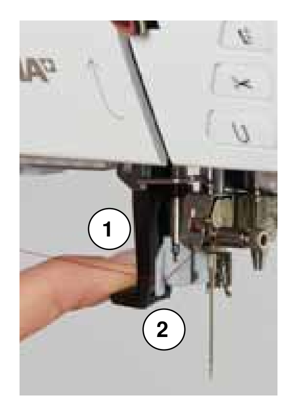
Es werden zwei Fadenspulen und eine aufgespulte Unterfadenspule benötigt.

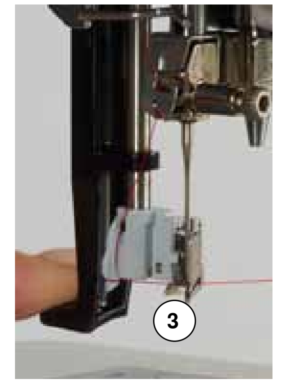
- Drillingsnadel einsetzen
- eine Fadenspule **1** auf den liegenden Garnrollenhalter stecken
- Unterfadenspule **2** und die zweite Fadenspule **3**, durch eine Fadenablaufscheibe abgetrennt, auf den senkrechten Garnrollenhalter stecken (beide Spulen müssen sich in der gleichen Richtung drehen)
- wie gewohnt einfädeln und
- dabei **zwei** Fäden **links** der Fadenspannungsscheibe **4** und **einen** Faden **rechts** vorbei führen
- Fäden wie gewohnt bis zur Nadel führen
- Faden von Hand in jede Nadel einfädeln

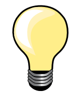


Mit der zusätzlichen Metall- und Seidenfadenöse (Sonderzubehör) wird der Fadenabzug der beiden übereinander liegenden Fadenspulen verbessert.

Nadel einfädeln







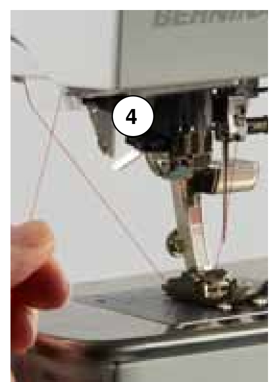
Die Nadel durch einmaliges Drücken des Fussanlassers (1 Stich) in die obere Position bringen.

- Nadel hochstellen
- Nähfuss tiefstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Faden nach links hinten halten

- Hebel **1** nach unten drücken und halten
- Faden um den Haken **2** nach rechts vor die Nadel führen
- Faden von vorne in die Fadenführung **3** ziehen, bis er einhängt (Drahthäkchen)







- Hebel **1** und Faden loslassen
- ► Nadel ist eingefädelt
- Faden nach hinten ziehen und

- Faden unter den Nähfuss und von hinten nach vorne über den Fadenabschneider am Kopfdeckel **4** ziehen, abschneiden

Faden löst sich bei Nähbeginn automatisch.

Nähfuss wechseln



Nähfuss entfernen

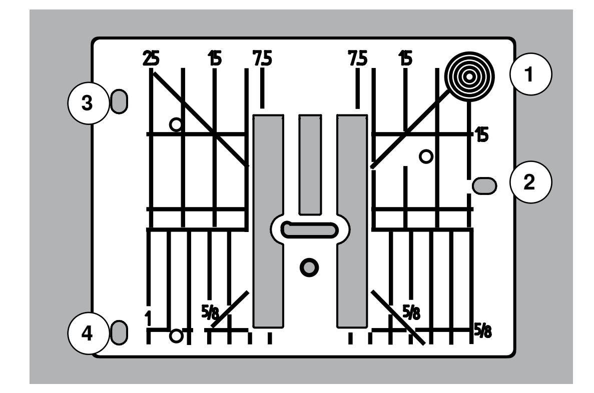
- Nadel und Nähfuss hochstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Befestigungshebel **1** nach oben drücken
- Nähfuss wegziehen



Nähfuss befestigen

- Nähfuss von unten in die Halterung einführen
- Befestigungshebel **1** nach unten drücken

Stichplatte



Markierungen auf der Stichplatte

– die Stichplatte ist mit Längs-, Quer- und Diagonalmarkierungen in **mm** und **inch** versehen
– Markierungen sind hilfreich beim Nähen, z.B. zum genauen Absteppen usw.
– Quermarkierungen sind hilfreich beim Nähen von Ecken, Knopflöchern usw.
– Diagonalmarkierungen sind hilfreich beim Quilten
– der Nadeleinstich ist bei Position «0» (= Nadelposition Mitte)
– die Längsbezeichnungen beziehen sich auf den Abstand von der Nadel bis zur Markierung
– die Massangaben sind nach rechts und nach links bezeichnet, bezogen auf die Nadelposition Mitte



Stichplatte entfernen

- «Transporteur»-Taste **5** drücken
- ► Transporteur wird versenkt
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähfuss und Nadel entfernen
- Stichplatte hinten rechts **1** nach unten drücken, bis sie abkippt
- Stichplatte entfernen

Stichplatte einsetzen

- Öffnungen **2**, **3** und **4** der Stichplatte über den entsprechenden Führungsstiften platzieren
- nach unten drücken bis sie einrastet
- «Transporteur»-Taste drücken
- ► nach dem ersten Stich ist der Transporteur wieder in Normalstellung

Fadenspannung



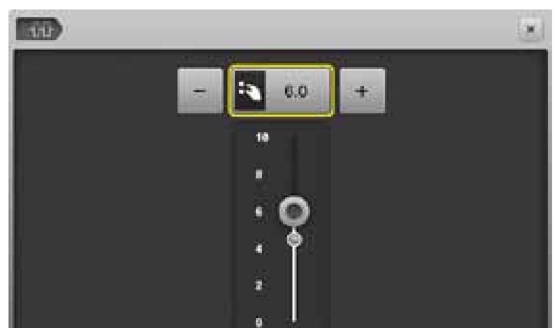
Höhere Oberfadenspannung = der Oberfaden wird stärker gespannt, der Unterfaden dadurch stärker in den Stoff gezogen.
Geringere Oberfadenspannung = der Oberfaden wird gelöst und dadurch mehr in den Stoff gezogen.

Die Grundeinstellung der Oberfadenspannung erfolgt automatisch mit der Wahl des Stichmusters.

Die Oberfadenspannung wird im BERNINA-Werk optimal eingestellt und der Nähcomputer eingenäht. Dafür werden als Ober- und Unterfaden Metrosene-/Seralonfäden der Stärke 100/2 (Firma Mettler, Schweiz) eingesetzt.

Werden andere Näh- oder Stickfäden verwendet, können Abweichungen in der optimalen Oberfadenspannung entstehen. Dann die Oberfadenspannung dem Nähgut und dem gewünschten Stichmuster anpassen.

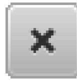




Oberfadenspannung verändern

- «Oberfadenspannungs»-Feld drücken

- ► der weisse Balken an der Skala und die Zahl im Feld zeigen die Grundeinstellung
- Felder «+»/«-» drücken oder
- Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf nach links/rechts drehen oder
- mit dem Touchscreen Stift oder Finger den runden Knopf im Display verschieben
- ► Oberfadenspannung wird stärker oder leichter eingestellt
- ► Oberfadenspannungsveränderung wird im gelb umrahmten Feld und im «Oberfadenspannungs»-Feld angezeigt
- ► Grundeinstellung bleibt sichtbar (weiss markierter Punkt)
- ► Oberfadenspannungsveränderung betrifft nur den gewählten Stich



Oberfadenspannung speichern

- «Schliessen»- oder «Oberfadenspannungs»-Feld drücken
- ► Einstellung wird gespeichert und das Display geschlossen

Zurück zur Grundeinstellung

- gelb umrahmtes Feld drücken
- ► Grundeinstellung wird zurückgeholt
- Nähcomputer ausschalten
- ► alle Veränderungen werden gelöscht

Sicherheitsprogramm



- «Nadel»- oder «Stichplatten»-Feld drücken
- «Nadel-/Stichplattenübersicht»-Display erscheint

Anzeige
- gelbe Banderole = empfohlene, optimale Wahl
- grüne Banderole = optimales Element ist angewählt

Ist zum gewählten Stichmuster eine falsche Nadel/Stichplatte angewählt, wird dies durch eine Animation angezeigt und der Nähcomputer kann nicht gestartet werden.
Funktion bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten des Nähcomputers aktiv.



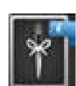
Nadel wählen
- gewünschtes «Nadel»-Feld drücken
- Stichbreite wird automatisch begrenzt
- eingesetzte Spezialnadel (Zwillingsnadel usw.) schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
- Zahlen in den Nadelfeldern bezeichnen den Nadelabstand in mm
- «Standardnadel»-Feld drücken
- Standardnadel ist wieder aktiv
- Stichbreitenbegrenzung ist ausgeschaltet

Stichplatte wählen
- gewünschtes «Stichplatten»-Feld drücken
- Stichbreite wird automatisch begrenzt
- eingesetzte Nadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch



Speichern
- «Schliessen»-Feld oder «Nadel»- oder «Stichplatten»-Feld drücken
- Einstellung wird gespeichert und das Display geschlossen

Nadeltabelle



- «Nadelinfo»-Feld drücken
- «Nadeltabelle»-Display erscheint

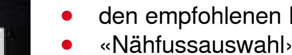


Nadel wählen
- montierte Nadel und Nadelstärke anwählen
- beim nächsten Einschalten des Nähcomputers wird die montierte Nadel angezeigt

Nähfussanwahl

Zu jedem gewählten Stichmuster wird im «Nähfussauswahl»-Feld der optimale Nähfuss angezeigt.

Anzeige
- gelbe Banderole = optionale Wahl zum gewählten Sitchmuster
- grüne Banderole = optimales Element ist angewählt





- den empfohlenen Nähfuss montieren
- «Nähfussauswahl»-Feld drücken
- «Nähfussauswahl»-Display erscheint
- im «Nähfussauswahl»-Display das Feld mit dem montierten Nähfuss anwählen oder einen, in der Übersicht gezeigten und speziell markierten, optionalen Nähfuss montieren und das entsprechende Feld anwählen
- mit den Pfeilfeldern unterhalb der Nähfussfelder durch die Übersicht scrollen oder das «0-9»-Feld drücken und die Nummer direkt eingeben
- besteht die Gefahr, dass die Nadel auf den Nähfuss aufschlägt, kann der Nähcomputer nicht gestartet werden, es erscheint eine Fehlermeldung
- der montierte Nähfuss wird nun im «Nähfussauswahl»-Feld angezeigt

Optionale Nähfüsse
- Feld drücken
- die optionalen Nähfüsse zum gewählten Stichmuster werden direkt angezeigt

Speichern
- «Nähfussauswahl»- oder «Schliessen»-Feld drücken
- Einstellung wird gespeichert und das Display geschlossen

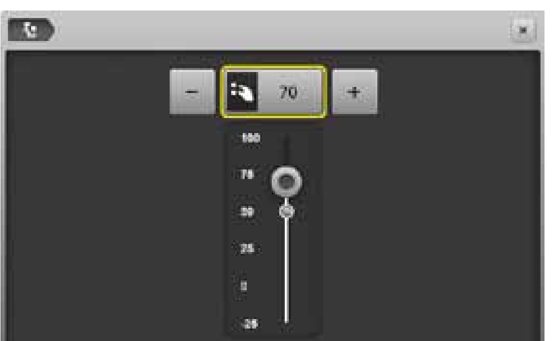
Grundeinstellung zurückholen
- das Feld mit dem gewählten Nähfuss oder «clr»-Taste drücken
- es ist kein Nähfuss angewählt

ACHTUNG!
Es ist WICHTIG, den montierten Nähfuss in der Nähfussauswahl anzuwählen. Nur so erkennt der Nähcomputer den montierten Nähfuss und die entsprechenden Sicherheitseinstellungen sind aktiviert.

Nähfussdruck verändern



- «Nähfussdruck»-Feld drücken

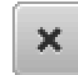


- ► Nähfussdruckskala wird angezeigt
- Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf nach links oder rechts drehen oder
- «-»- oder «+»-Feld drücken
- ► Nähfussdruck wird leichter oder stärker eingestellt
- ► Veränderung des Nähfussdruckes wird auf der Skala und im gelb umrahmten Feld angezeigt
- ► Grundeinstellung bleibt sichtbar (weiss markierter Punkt)



Bei dickem Nähgut, z.B. beim Quilten

- Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf nach links drehen oder
- «-»-Feld drücken
- ► Nähfussdruck wird ins Minus verändert
- ► der Nähfuss wird leicht angehoben und das Nähgut kann besser verschoben werden



Nähfussdruck speichern

- «Schliessen»-Feld oder «Nähfussdruck»-Feld drücken
- ► Einstellung wird gespeichert und das Display geschlossen

Grundeinstellung zurückholen

- gelb umrahmtes Feld drücken
- ► Grundeinstellung wird zurückgeholt

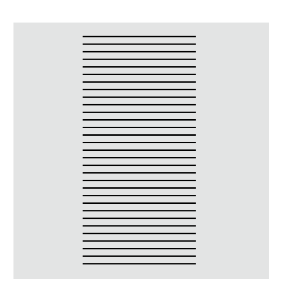


Nähfussdruck nach Beenden der Anwendung wieder auf Grundwert stellen.

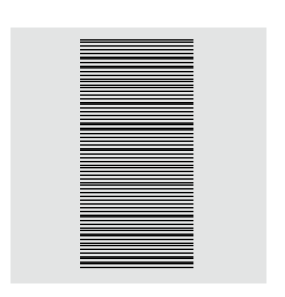
Transporteur und Stofftransport

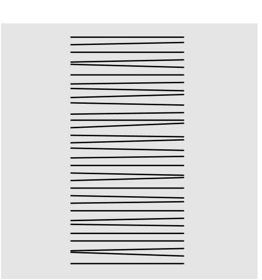
Bei jedem Stich bewegt sich der Transporteur um einen Schritt. Die Schrittlänge hängt von der gewählten Stichlänge ab.

Bei sehr kurzer Stichlänge sind die Schritte sehr klein. Der Stoff gleitet nur langsam unter dem Nähfuss weg, auch bei maximaler Nähgeschwindigkeit, z.B. Knopflöcher und Raupennaht werden mit sehr kurzer Stichlänge genäht.



Nähgut gleichmässig gleiten lassen!





ACHTUNG!
Ziehen, Schieben oder Zurückhalten des Stoffes kann zu Beschädigung von Nadel und Stichplatte führen.

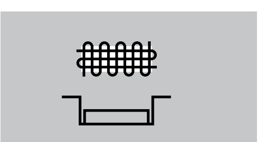
Ziehen, Schieben oder Zurückhalten des Stoffes verursachen unregelmässige Stichfolgen.

Transporteur nähbereit/versenkt





«Transporteur»-Taste **1** bündig mit Gehäuse.
- Transporteur ist nähbereit



«Transporteur»-Taste **1** gedrückt.
- Transporteur ist versenkt

Für Näharbeiten, die von Hand geführt werden (Stopfen, Freihandsticken, Freihandquilten).



Notizen

Funktionen

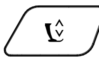
Übersicht «Funktions»-Tasten





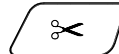
«Start/Stopp»-Taste

- starten und anhalten des Nähcomputers bei Betrieb **mit** oder **ohne** Fussanlasser
- starten und anhalten der BSR-Funktion wenn der BSR-Nähfuss montiert und angeschlossen ist



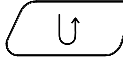
«Nähfussposition»-Taste

- Taste drücken
- ► Nähfuss wird gesenkt und wieder etwas angehoben, damit das Nähgut einfach positioniert werden kann
- ► beim Nähstart wird der Nähfuss auf den Stoff gesenkt
- Taste erneut drücken
- ► Nähfuss wird angehoben



«Automatische Fadenabschneider»-Taste

- Ober- und Unterfaden werden automatisch abgeschnitten
- im Setup-Programm können 3-6 Vernähstiche programmiert werden. Diese werden vor dem Fadenschnitt ausgeführt



«Rückwärts»-Taste

- Nahtanfang und -ende manuell vernähen: rückwärtsnähen des Stiches solange die Taste gedrückt wird
- Länge von Knopflöchern programmieren
- beim automatischen Stopfen die Länge programmieren
- Umschalten im Geradstich Vernähprogramm (Stich Nr. 5)
- Vernähen im Quilters Vernähprogramm Nr. 1324



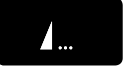
«Musteranfang»-Taste

- das gewählte Stichmuster oder Programm wird auf Musteranfang gestellt



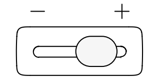
«Nadelstopp»-Taste

- Taste drücken
- ► die Nadel wird hoch- oder tiefgestellt wie durch Fersendruck beim Fussanlasser



Programmierbare «Musterende/Vernäh»-Taste

- Taste vor oder während des Nähens drücken
- ► Einzelmuster wird am Ende mit der Anzahl programmierter Stiche vernäht
- Taste vor oder während des Nähens einer Kombination drücken
- ► das aktive Muster der Kombination wird am Ende mit der Anzahl programmierter Stiche vernäht
- die Anzahl und die Art der Vernähstiche können im Setup-Programm programmiert werden
- ► ein Stopp-Symbol während des Nähens zeigt an, dass die Funktion aktiviert ist



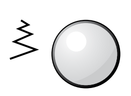
Geschwindigkeitsregler

- Näh-/Stickgeschwindigkeit stufenlos verstellen



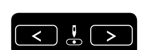
«Automatische Vernähprogramm»-Taste

- Taste vor Nähbeginn drücken = Einzelmuster/ Kombination wird am Anfang mit der Anzahl programmierten Stiche vernäht
- Taste während des Nähens drücken = Nähcomputer stoppt sofort und vernäht mit der Anzahl programmierten Stiche
- die Anzahl und die Art der Vernähstiche können im Setup-Programm programmiert werden



Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf (Multifunktion)

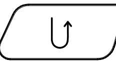
- Stichbreite oder Stichlänge anpassen
- Fadenspannung verstellen
- Schnittspalt beim Knopfloch oder die Knopfgrösse einstellen
- Balance einstellen
- diverse Veränderungen im Setup-Programm
- diverse Veränderungen beim Sticken



«Nadelpositions»-Tasten

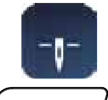
- linke Taste drücken
- die Nadel wird nach links verschoben
- rechte Taste drücken
- die Nadel wird nach rechts verschoben
- Taste gedrückt halten
- schnelles Verschieben
- total 11 Nadelpositionen (5 links, 5 rechts, 1 Mitte = 0)





Nadelstopp-Position oben und «Rückwärts»-Taste

Wird bei programmierter Nadelstopp-Position **oben** während dem Nähen oder nach dem Anhalten die «Rückwärts»-Taste gedrückt (z.B. Zickzack), näht der Nähcomputer noch 1 Stich vorwärts bevor auf Rückwärtsnähen umgeschaltet wird.





Nadelstopp-Position unten und «Rückwärts»-Taste

Wird bei programmierter Nadelstopp-Position **unten** nach dem Anhalten die «Rückwärts»-Taste gedrückt (z.B. Zickzack), schaltet der Nähcomputer sofort auf Rückwärtsnähen um.

Display

Übersicht Hauptdisplay



Systemeinstellungen
1 Home
2 Setup-Programm
3 Tutorial
4 Näherater
5 Hilfe
6 ECO
7 Einstellungen löschen



Externe Funktionen/Anzeigen
8 Oberfadenspannung
9 Sicherheitsprogramm - Nadel
10 Nähfussanzeige/Nähfussanwahl
11 Nähfussdruck
12 Sicherheitsprogramm - Stichplatte
13 Transporteurposition oben/unten
14 Füllung Unterfadenspule



Menüwahl
15 Stichmusterwahl durch Nummer
16 Nutzstiche
17 Dekorstiche
18 Alphabete
19 Knopflöcher
20 Quiltstiche
21 Persönliches Programm/Memory
22 History



Anwahl
23 Stichmustergrösse dem Display anpassen
24 Einzel-/Kombinationsmodus
25 Scrollen rechts/links



Stichmusterbereich
26 Stichmusterauswahl



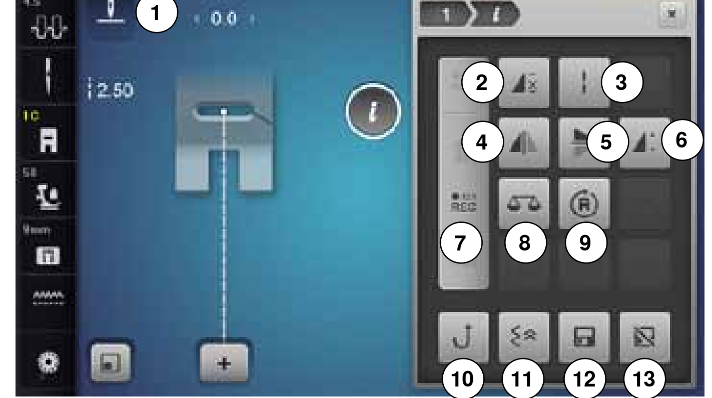
Stichmusteranzeige
27 Anzeige des gewählten Stichmusters
28 Information

Funktionen - Display

Übersicht Funktionen Nähen



- «i»-Feld drücken
- ► «Funktions»-Display erscheint



Funktionen

1 Nadelstopp oben/unten
2 Musterwiederholung
3 Langstich
4 Spiegeln links/rechts
5 Spiegeln unten/oben
6 Musterlänge verändern/Stichdichte verändern
7 Stichzähler
8 Balance
9 Nähen in beliebige Richtungen
10 Permanent Rückwärtsnähen
11 Stichgenaues Zurücknähen
12 Stichmuster speichern
13 Grundwert Stichmuster

Allgemeine Funktionen



Information
- Feld drücken
- ► ein weiteres Display öffnet sich



Zurück
- Feld drücken
- ► zurück zum vorher geöffneten Display
- ► alle Veränderungen werden übernommen



Einstellung bestätigen
- Feld drücken
- ► Veränderung/Auswahl wird aktiviert oder bestätigt



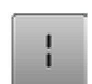
Aktives Display verlassen
- Feld drücken
- ► Display schliessen
- ► das zuletzt aktive Display wird gezeigt



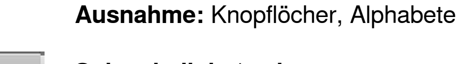
Nadelstopp oben/unten (permanent)
- Feld drücken
- ► das Nadelsymbol wechselt nach unten
- ► der Nähcomputer stoppt mit Nadelposition unten
- Feld erneut drücken
- ► das Nadelsymbol wechselt nach oben
- ► der Nähcomputer stoppt mit Nadelposition oben



Musterwiederholung
- Feld 1x drücken
- ► Ziffer 1 erscheint:
  der Nähcomputer stoppt am Ende eines Einzelmusters oder einer Musterkombination
- Feld 2-9x drücken
- ► Ziffern 2-9 erscheinen:
  der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen Anzahl der Einzelrapporte oder Musterkombinationen



Langstich
– der Nähcomputer näht jeden **zweiten** Stich (max. Stichlänge 12 mm)
– bei Nutz- und Dekorstichen anwendbar



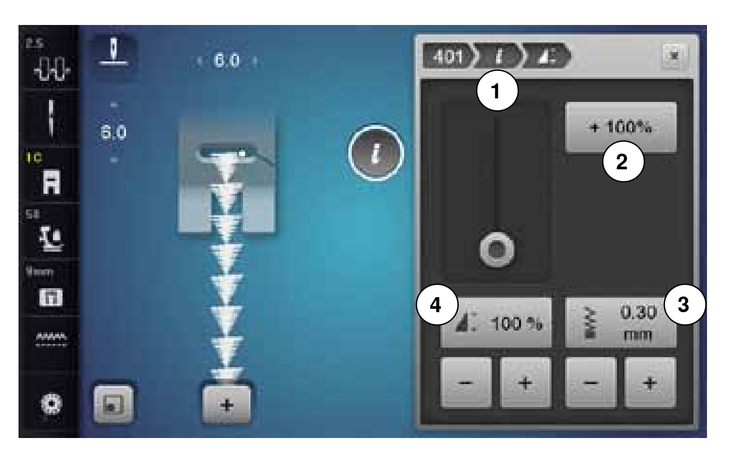
Ausnahme: Knopflöcher, Alphabete



Spiegeln links/rechts
Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.



Spiegeln unten/oben
Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, unten/oben bezogen auf die Nährichtung.



Stichdichte 3 verändern
Bei gewissen Dekorstichen (z.B. Nr. 401) kann die Stichdichte verändert werden. Die eingestellte Stichmusterlänge wird dabei nicht verändert.
- «+»-Feld drücken
- ► die Stichdichte wird in 0.05 mm Schritten reduziert
- ► der Stichabstand wird dadurch vergrössert
- «-»-Feld drücken
- ► die Stichdichte wird in 0.05 mm Schritten erhöht
- ► der Stichabstand wird dadurch verkleinert
- ► «Zurück»-Feld **1** drücken
- ► die Funktionsübersicht erscheint wieder



Musterlänge 4 verändern
- den runden Knopf im Display mit dem Touchscreen Stift oder Finger verschieben
- ► Musterlänge (Standard = 100%) wird stufenlos verstellt
- mit den «+»/«-»-Feldern in 1%-Schritten verlängern/ verkürzen oder
- «+100%»-Feld **2** drücken
- ► Musterlänge wird in 100%-Schritten verlängert

Die max. Länge beträgt 1000%, die kürzeste Länge 10%. Einige Stichmuster sind begrenzt und können nicht bis 1000% verlängert werden.



Stichzähler
- ist die gewünschte Länge erreicht, die «Rückwärts»-Taste drücken
- ► die Anzeige wechselt auf «auto»
- ► das gewählte Stichmuster ist temporär programmiert



Balance
Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.



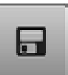
Nähen in beliebige Richtungen
- ► mit dem Stichbreite-Drehknopf das Stichmuster oder die Kombination in 0.5°-, mit dem Stichlänge-Drehknopf in 1°- oder mit den Direktwahl-Tasten in 45°-Schritten drehen
- ► im linken Bildschirmteil wird die Nährichtung angezeigt
- ► der Anfang ist mit einem weissen Punkt und das Ende mit einem roten Kreuz bezeichnet
- ► nicht alle Muster lassen sich in verschiedene Richtungen nähen



Permanent Rückwärtsnähen
Der Nähcomputer näht das angewählte Stichmuster rückwärts.



Stichgenaues Zurücknähen
- ► die letzten 200 Einstiche eines Stichmusters werden stichgenau rückwärts genäht



Stichmuster speichern
- beim gewählten Stichmuster z.B. Stichlänge und Stichbreite verändern
- Feld drücken
- ► das veränderte Stichmuster ist gespeichert



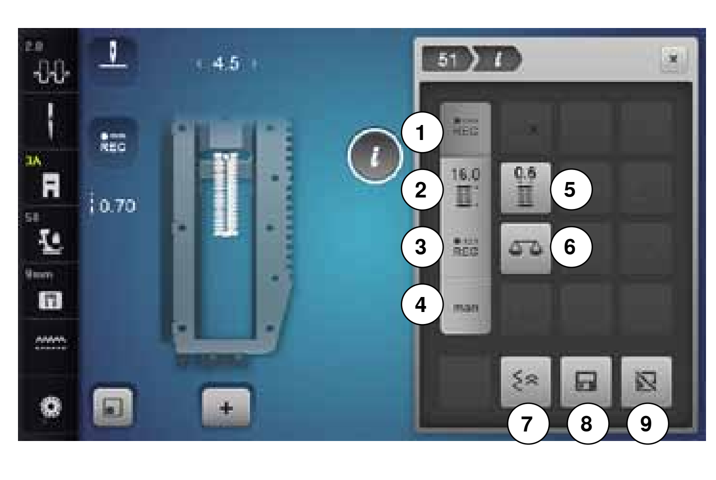
Grundwert Stichmuster
- Feld drücken
- ► alle Veränderungen des gewählten Stichmusters sind auf den Grundwert zurückgestellt

Übersicht Funktionen Knopfloch



- «Knopfloch»-Taste drücken
- Knopfloch auswählen
- «i»-Feld drücken





Knopfloch verändern

1 Knopflochlänge programmieren
2 Knopflochlänge einstellen
3 Stichzähler-Knopfloch
4 Manuelles Knopfloch
5 Knopfloch-Schnittspalt
6 Balance
7 Stichgenaues Zurücknähen
8 Stichmuster speichern
9 Grundwert Stichmuster



Knopflochlänge programmieren

- ► Feld ist automatisch aktiv, wenn ein Knopfloch angewählt wurde
- mit der «Rückwärts»-Taste die Knopflochlänge bestimmen oder
- im Feld darunter die angezeigte Länge durch Drücken des Feldes direkt programmieren
- ► Feld wird ausgeschaltet
- soll eine neue Länge programmiert werden, das Feld erneut anwählen



Knopflochlänge einstellen

Knopflochlänge über den Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf eingeben. Angabe in mm.



Stichzähler-Knopfloch

Ist gewünschte Länge der 1. Raupe erreicht, dann

- «Rückwärts»-Taste drücken

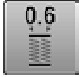
Ist die Länge der 2. Raupe erreicht, dann

- «Rückwärts»-Taste drücken
- ► Anzeige wechselt auf «auto»
- ► Knopfloch ist programmiert



Manuelles Knopfloch

- manuelles Knopfloch in 5 oder 7 Stufen (je nach Knopflochart) nähen
- mit den Pfeilfeldern «auf»/«ab» oder durch Direktwahl jede Stufe anwählen



Knopfloch-Schnittspalt

- Knopfloch-Schnittspalt mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf zwischen 0.1 mm bis 2.0 mm einstellen

Standardbreite = 0.6 mm.



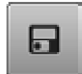
Balance

Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.



Stichgenaues Zurücknähen

- ► die letzten 200 Einstiche eines Stichmusters werden stichgenau rückwärts genäht



Stichmuster speichern

- beim gewählten Stichmuster z.B. Stichlänge und Stichbreite verändern
- Feld drücken
- ► das veränderte Stichmuster ist gespeichert



Grundwert Stichmuster

- Feld drücken
- ► alle Veränderungen des gewählten Stichmusters sind auf den Grundwert zurückgestellt

Übersicht Funktionen Alphabete



- «Alphabet»-Taste drücken
- Alphabet auswählen
- «i»-Feld drücken





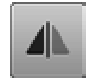
Alphabet verändern

1 Musterwiederholung
2 Schriftgrösse bei Alphabeten
3 Spiegeln links/rechts
4 Spiegeln unten/oben
5 Musterlänge verändern
6 Balance
7 Nähen in beliebige Richtungen
8 Permanent Rückwärtsnähen
9 Stichgenaues Zurücknähen
10 Stichmuster speichern
11 Grundwert Stichmuster



Musterwiederholung

- Feld 1x drücken
- ► Ziffer 1 erscheint:
  der Nähcomputer stoppt am Ende eines Einzelmusters oder einer Musterkombination
- Feld 2-9x drücken
- ► Ziffern 2-9 erscheinen:
  der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen Anzahl der Einzelrapporte oder Musterkombinationen



Schriftgrösse bei Alphabeten

- Alphabet wählen
- ► Schriftgrösse ist 9 mm
- Feld drücken
- ► kleines «A» ist aktiviert
- ► Schriftgrösse ist 6 mm



Spiegeln links/rechts

Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.



Spiegeln unten/oben

Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, unten/oben bezogen auf die Nährichtung.

Musterlänge verändern

- den runden Knopf im Display mit dem Touchscreen Stift oder Finger verschieben
- ► Musterlänge (Standard = 100%) wird stufenlos verstellt
- mit den «+»/«-»-Feldern in 1%-Schritten verlängern/ verkürzen oder
- «+100%»-Feld drücken
- ► Musterlänge wird in 100%-Schritten verlängert

Die max. Länge beträgt 200%, die kürzeste Länge 10%.



Balance

Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.



Nähen in beliebige Richtungen

- ► mit dem Stichbreite-Drehknopf das Stichmuster oder die Kombination in 0.5°-, mit dem Stichlänge-Drehknopf in 1°- oder mit den Direktwahl-Tasten in 45°-Schritten drehen
- ► im linken Bildschirmteil wird die Nährichtung angezeigt
- ► der Anfang ist mit einem weissen Punkt und das Ende mit einem roten Kreuz bezeichnet
- ► nicht alle Muster lassen sich in verschiedene Richtungen nähen



Permanent Rückwärtsnähen

Der Nähcomputer näht das angewählte Stichmuster rückwärts.



Stichgenaues Zurücknähen

- ► die letzten 200 Einstiche eines Stichmusters werden stichgenau rückwärts genäht



Stichmuster speichern

- beim gewählten Stichmuster z.B. Stichlänge und Stichbreite verändern
- Feld drücken
- ► das veränderte Stichmuster ist gespeichert



Grundwert Stichmuster

- Feld drücken
- ► alle Veränderungen des gewählten Stichmusters sind auf den Grundwert zurückgestellt

Übersicht Funktionen Kombinationsmodus



- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- Stichmuster auswählen
- «i»-Feld drücken





Kombinationsmodus

1 Langstich (ohne Alphabete)
2 Schriftgrösse bei Alphabeten
3 Spiegeln links/rechts
4 Spiegeln unten/oben
5 Musterlänge verändern
6 Balance
7 Nähen in beliebige Richtungen
8 Kombination bei Cursorposition bearbeiten
9 Löschen
10 Ganze Kombination bearbeiten
11 Permanent Rückwärtsnähen
12 Stichgenaues Zurücknähen



Langstich (ohne Alphabete)
– der Nähcomputer näht jeden **zweiten** Stich (max. Stichlänge 12 mm)
– bei Nutz- und Dekorstichen anwendbar

Ausnahme: Alphabete



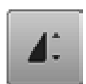
Schriftgrösse bei Alphabeten
- Alphabet wählen
- ► Schriftgrösse ist 9 mm
- Feld drücken
- ► kleines «A»
- ► Schriftgrösse ist 6 mm



Spiegeln links/rechts
Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.



Spiegeln unten/oben
Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, unten/oben bezogen auf die Nährichtung.



Musterlänge verändern
- den runden Knopf im Display mit dem Touchscreen Stift oder Finger verschieben
- ► Musterlänge (Standard = 100%) wird stufenlos verstellt
- mit den «+»/«-»-Feldern in 1%-Schritten verlängern/ verkürzen oder
- «+100%»-Feld drücken
- ► Musterlänge wird in 100%-Schritten verlängert

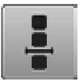
Die max. Länge beträgt 1000%, die kürzeste Länge 10%. Einige Stichmuster sind begrenzt und können nicht bis 1000% verlängert werden.



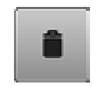
Balance
Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.



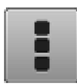
Nähen in beliebige Richtungen
- ► mit dem Stichbreite-Drehknopf das Stichmuster oder die Kombination in 0.5°-, mit dem Stichlänge-Drehknopf in 1°- oder mit den Direktwahl-Tasten in 45°-Schritten drehen
- ► im linken Bildschirmteil wird die Nährichtung angezeigt
- ► der Anfang ist mit einem weissen Punkt und das Ende mit einem roten Kreuz bezeichnet
- ► nicht alle Muster lassen sich in verschiedene Richtungen nähen



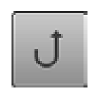
Kombination bei Cursorposition bearbeiten
- Feld drücken
- ► Display erscheint



Löschen
Einzelnes Stichmuster wird gelöscht.



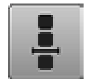
Ganze Kombination bearbeiten
- Feld drücken
- ► Display erscheint



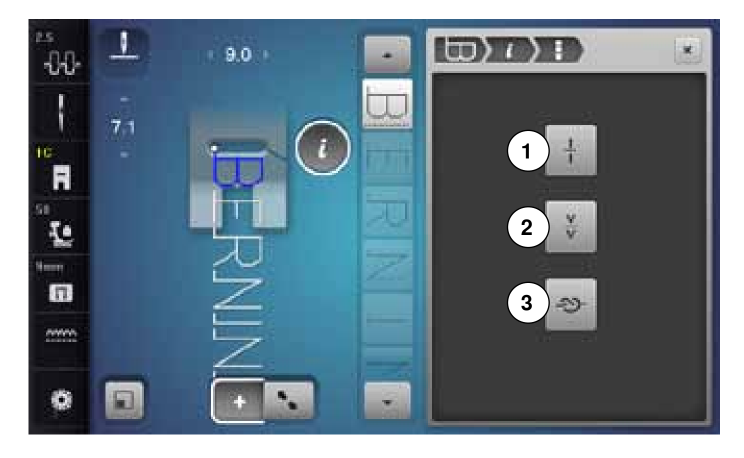
Permanent Rückwärtsnähen
Der Nähcomputer näht das angewählte Stichmuster rückwärts.



Stichgenaues Zurücknähen
- ► die letzten 200 Einstiche eines Stichmusters werden stichgenau rückwärts genäht

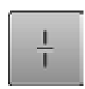
- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- Stichmuster auswählen
- «i»-Feld drücken
- «Cursorposition»-Feld drücken





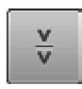
Funktionen

1 Kombinations-Unterteilung
2 Kombinations-Unterbrechung
3 Vernähen



Kombinations-Unterteilung

– jede Kombination kann in mehrere Teile unterteilt werden
– nur der Kombinationsabschnitt, in dem sich der Cursor befindet, kann genäht werden
– um einen anderen Abschnitt zu nähen, muss der Cursor in diesen Abschnitt platziert werden



Kombinations-Unterbrechung

– jede Kombination kann nach Wunsch unterbrochen werden
– nach dem Stopp wird der nächste Teil genäht

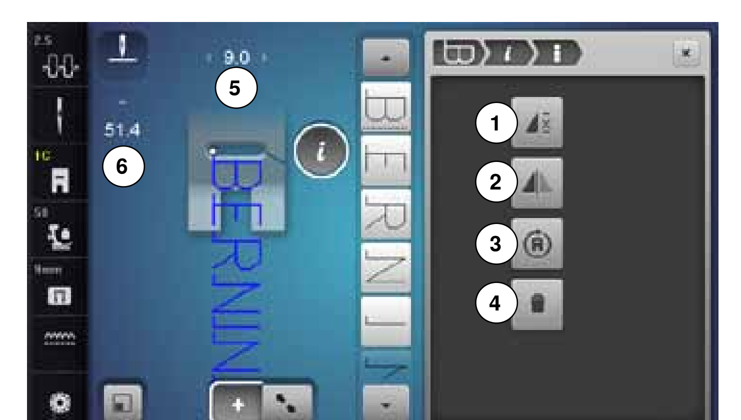


Vernähen

– programmieren der Funktion innerhalb einer Musterkombination
– jedes einzelne Muster der Kombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden

- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- Stichmuster auswählen
- «i»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken



Funktionen
1 Kombinationswiederholung
2 Spiegeln links/rechts
3 Nähen in beliebige Richtungen
4 Löschen



Kombinationswiederholung
- Feld 1x drücken
- ► Ziffer 1 erscheint:
  der Nähcomputer stoppt am Ende der Musterkombination
- Feld 2-9x drücken
- ► Ziffern 2-9 erscheinen:
  der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen Anzahl Musterkombinationen



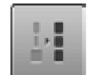
Spiegeln links/rechts
Der Nähcomputer näht die ganze Kombination gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.



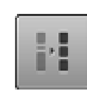
Nähen in beliebige Richtungen
- ► mit dem Stichbreite-Drehknopf das Stichmuster oder die Kombination in 0.5°-, mit dem Stichlänge-Drehknopf in 1°- oder mit den Direktwahl-Tasten in 45°-Schritten drehen
- ► im linken Bildschirmteil wird die Nährichtung angezeigt
- ► der Anfang ist mit einem weissen Punkt und das Ende mit einem roten Kreuz bezeichnet
- ► nicht alle Muster lassen sich in verschiedene Richtungen nähen



Löschen
Ganze Kombination wird gelöscht.



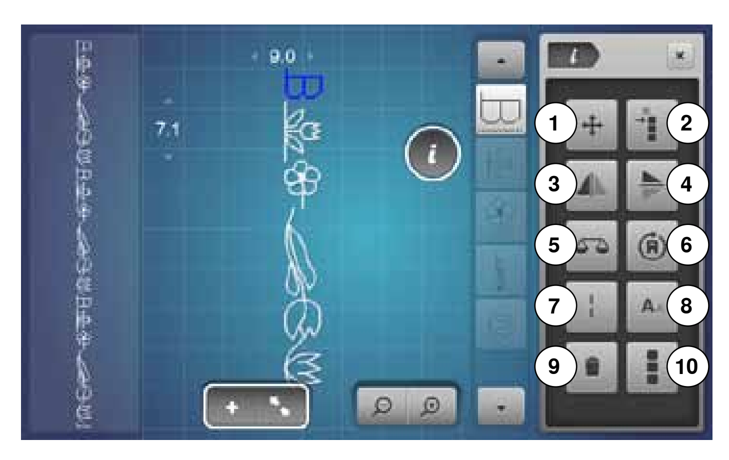
Breite in der Kombination anpassen
- «Stichbreiteanzeige»-Feld **5** drücken
- ► «Stichbreite»-Display erscheint
- «Breite in Kombination anpassen»-Feld drücken
- ► die Breite aller Stichmuster wird dem breitesten Stichmuster innerhalb der Kombination angepasst



Länge in der Kombination anpassen
- «Stichlängeanzeige»-Feld **6** drücken
- ► «Stichlänge»-Display erscheint
- «Länge in Kombination anpassen»-Feld drücken
- ► die Länge aller Stichmuster wird dem längsten Stichmuster innerhalb der Kombination angepasst

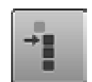
- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- Kombination erstellen
- «Bearbeitungsmodus»-Feld drücken
- «i»-Feld drücken





Funktionen
1 Verbindungsstiche
2 Einzelmuster oder Teile einer Kombination verschieben
3 Spiegeln links/rechts
4 Spiegeln unten/oben
5 Balance
6 Nähen in beliebige Richtungen
7 Langstich
8 Schriftgrösse bei Alphabeten
9 Löschen
10 Ganze Kombination bearbeiten

Verbindungsstiche
Öffnet das Display um Verbindungsstiche einzufügen.



Einzelmuster einer Kombination verschieben
Einzelmuster einer Kombination horizontal, vertikal oder diagonal verschieben.



Teile einer Kombination verschieben
Teile einer Kombination horizontal, vertikal oder diagonal verschieben.



Spiegeln links/rechts
Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.



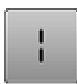
Spiegeln unten/oben
Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, unten/oben bezogen auf die Nährichtung.



Balance
Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.



Nähen in beliebige Richtungen
- mit dem Stichbreite-Drehknopf das Stichmuster oder die Kombination in 0.5°-, mit dem Stichlänge-Drehknopf in 1°- oder mit den Direktwahl-Tasten in 45°-Schritten drehen
- im linken Bildschirmteil wird die Nährichtung angezeigt
- nicht alle Muster lassen sich in verschiedene Richtungen nähen



Langstich
– der Nähcomputer näht jeden **zweiten** Stich (max. Stichlänge 12 mm)
– bei Nutz- und Dekorstichen anwendbar

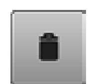


Ausnahme: Alphabete



Schriftgrösse bei Alphabeten
- Alphabet wählen
- Schriftgrösse ist 9 mm
- Feld drücken
- kleines «A»

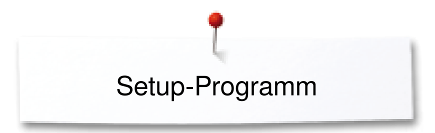
Schriftgrösse ist 6 mm



Löschen
Einzelnes Stichmuster wird gelöscht.



Ganze Kombination bearbeiten
- Feld drücken
- Funktionen werden aktiviert



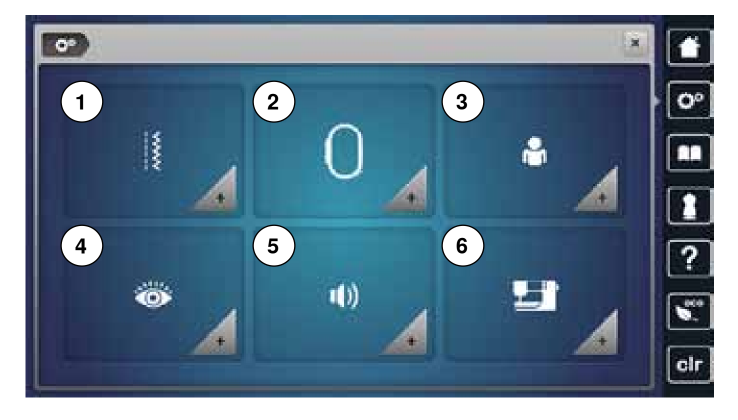
Setup-Programm

Übersicht «Setup»-Display

Das Setup-Programm ermöglicht es, die Displayoberfläche und Einstellungen den persönlichen Bedürfnissen anzupassen. Nach der Anpassung des Nähcomputers an die persönlichen Bedürfnisse bleiben Änderungen erhalten, auch wenn der Nähcomputer in der Zwischenzeit ausgeschaltet wurde.



- «Setup»-Taste drücken
- ► «Setup-Programm»-Display erscheint



1 Näheinstellungen
2 Stickeinstellungen
3 Persönliche Einstellungen
4 Überwachungseinstellungen
5 Toneinstellungen
6 Nähcomputereinstellungen

Näheinstellungen



- «Näheinstellungs»-Feld drücken

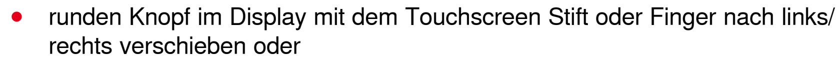


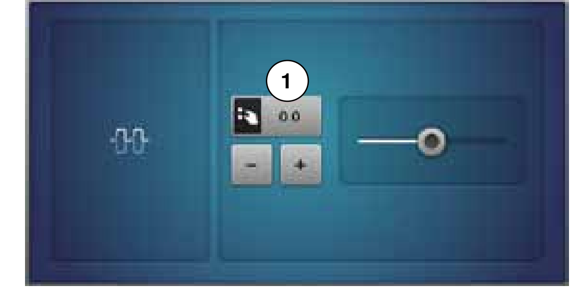
1 Oberfadenspannung verändern
2 Nähgeschwindigkeit regulieren
3 Vernähstiche nach Fadenschnitt
4 «Funktions»-Tasten/«Funktions»-Feld programmieren



Oberfadenspannung verändern

- «Fadenspannungs»-Feld drücken





- runden Knopf im Display mit dem Touchscreen Stift oder Finger nach links/ rechts verschieben oder
- Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf drehen oder
- «+»/«-»-Feld drücken
- ► den Grundwert der Oberfadenspannung **1** um plus oder minus zwei Basiswerte verändern
- ► 0.0 = Grundeinstellung

Nähgeschwindigkeit regulieren

- «Nähgeschwindigkeits»-Feld drücken



- runden Knopf im Display mit dem Touchscreen Stift oder Finger nach links/ rechts verschieben oder
- Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf drehen oder
- «+»/«-»-Feld drücken
- ► die maximale Nähgeschwindigkeit **2** verändert sich
- ► die Zahl im gelb umrandeten Feld ist die Motordrehzahl pro Minute, der Grundwert wird durch einen weiss markierten Punkt angezeigt



Vernähstiche nach Fadenschnitt

- ► die Funktion ist standardmässig aktiv
- ► wird der Faden mit dem automatischen Fadenabschneider abgeschnitten, werden beim Weiternähen 4 Vernähstiche genäht
- graues Feld drücken
- ► Funktion ist inaktiv = es werden keine Vernähstiche genäht

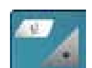


«Funktions»-Tasten/«Funktions»-Feld programmieren

- «Funktionen»-Feld drücken

1 Schwebeposition des Nähfusses
2 Vernähprogramm automatisch
3 Fadenabschneider automatisch und Vernähstiche
4 Nähfusspositon bei Nadel-Stopp-Position unten
5 «Rückwärts»-Taste programmieren
6 «Vernäh»-Taste programmieren

- gewünschtes Feld wählen



Schwebeposition des Nähfusses

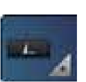
- «Schwebeposition»-Feld drücken

- drehen des Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopfes oder
- drücken des «+»/«-»-Feldes
- der Bereich des Abhebens kann von 0 mm bis 7 mm eingestellt werden
- ► Standard = 2 mm
- ► der eingestellte Wert, Distanz zwischen dem Nähgut und dem Nähfuss, wird im Feld **7** angezeigt



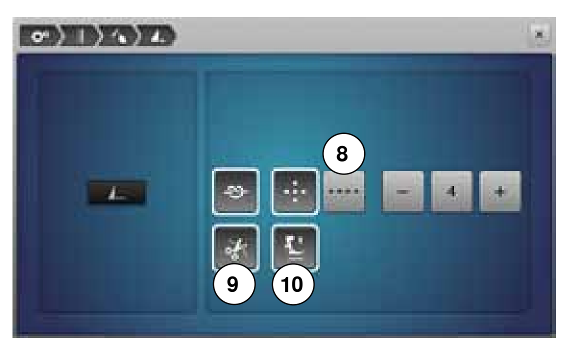
Zurück zur Grundeinstellung

- gelb umrahmtes Feld drücken
- ► Grundeinstellung wird zurückgeholt



Vernähprogramm automatisch

- «Vernähprogramm»-Feld drücken



Anzahl und Art der Vernähstiche der externen «Musterende/Vernäh»-Taste können programmiert werden.

- ► Standard = vier Vernähstiche an Ort
- Feld **8**, für Vernähstiche vorwärts, drücken
- mit den «+»/«-»-Feldern können je drei bis sechs Vernähstiche programmiert werden

Fadenabschneider automatisch

- ► bei aktivem Feld **9** werden Ober- und Unterfaden, nach dem Vernähen, automatisch abgeschnitten

Nähfuss anheben

- ► bei aktivem Feld **10** wird der Nähfuss nach dem Vernähen angehoben
- ► bei inaktivem Feld bleibt der Nähfuss unten



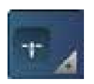
Fadenabschneider automatisch und Vernähstiche

- «Fadenabschneider»-Feld drücken



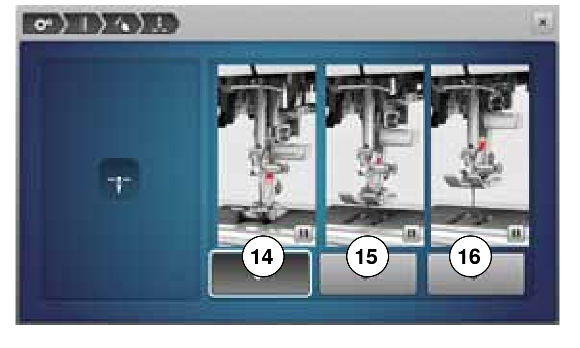
Anzahl und Art der Vernähstiche vor dem Fadenschnitt können programmiert werden.

- ► Standard = keine Vernähstiche programmiert
- Feld **11** drücken
- ► Vernähstiche sind aktiviert
- Feld **12** oder **13** für Vernähstiche an Ort oder Vernähstiche vorwärts drücken
- mit den «+»/«-»-Feldern können zwei bis sechs Vernähstiche programmiert werden



Nähfussposition bei Nadel-Stopp-Position unten

- «Nähfussposition»-Feld drücken

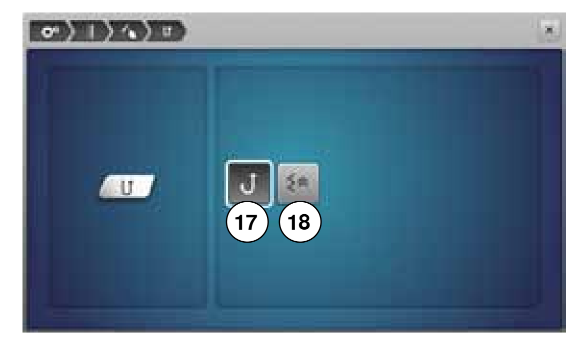


- bei aktivem Feld **14** bleibt der Nähfuss, beim Anhalten des Nähcomputers, unten
- bei aktivem Feld **15** wird der Nähfuss soweit angehoben, dass das Nähgut gedreht werden kann (Schwebeposition)
- bei aktivem Feld **16** wird der Nähfuss in die höchste Position gehoben

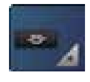


«Rückwärts»-Taste programmieren

- «Rückwärts-Taste»-Feld drücken

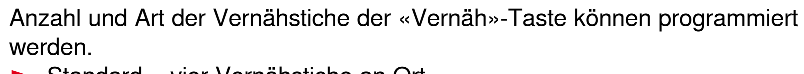


- bei aktivem Feld **17** näht der Nähcomputer, beim Drücken der «Rückwärts»-Taste, permanent rückwärts
- bei aktivem Feld **18** näht der Nähcomputer, beim Drücken der «Rückwärts»-Taste, stichgenau zurück



«Vernäh»-Taste programmieren

- «Vernäh-Taste»-Feld drücken

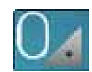


Anzahl und Art der Vernähstiche der «Vernäh»-Taste können programmiert werden.

- Standard = vier Vernähstiche an Ort
- Feld **19**, für Vernähstiche vorwärts, drücken
- mit den «+»/«-»-Feldern können je zwei bis sechs Vernähstiche programmiert werden



Stickeinstellungen



- «Stickeinstellungs»-Feld drücken



1 Oberfadenspannung verändern
2 Stickgeschwindigkeit regulieren
3 Stickrahmen justieren
4 Stoffdicke
5 Vernähstiche aus- oder einschalten
6 Fadenschnitt

Die Oberfadenspannung **1** und Stickgeschwindigkeit **2** können wie beim Nähen verändert werden (siehe Seite **45**).

- gewünschtes Feld drücken



Stickrahmen justieren

- «Stickrahmen»-Feld drücken



Die Stickrahmenjustierung ist die Abstimmung der Nadel zur Mitte des Stickrahmens. Die Justierung kann nur bei angeschlossenem Stickmodul ausgeführt werden.

- gewünschten Stickrahmen anwählen und den Anweisungen auf dem Display folgen



- Stickschablone in den Stickrahmen einlegen
- ► Stickrahmen wird gelesen und die Nadel in die Mitte positioniert
- steht die Nadel **nicht** genau über dem Mittelpunkt der Stickschablone, muss sie mit Hilfe der Pfeilfelder genau in die Mitte gestellt werden
- Feld ✓ drücken
- ► Justierung wird gespeichert



Stoffdicke

- «Stoffdicke»-Feld drücken



- ist das Stickgut **7** mehr als 4 mm dick, z.B. bei Frottee, das Feld 7.5 mm oder 10 mm anwählen
- ► dadurch ist gewährleistet, dass sich der Stickrahmen erst verschiebt, wenn sich die Nadel nicht mehr im Stoff befindet



Vernähstiche aus- oder einschalten

Standard = aktiv.

- ► nach der Anwahl eines Stickmusters oder dem Fadenschnitt mit dem automatischen Fadenabschneider werden zuerst 3 Vernähstiche genäht
- graues Feld drücken
- ► die Funktion ist inaktiv = es werden keine Vernähstiche genäht und der Unterfaden muss von Hand oder über den Fersendruck auf den Fussanlasser heraufgeholt und beim Stickbeginnfestgehalten werden



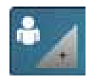
Fadenschnitt

- «Fadenschnitt»-Feld drücken

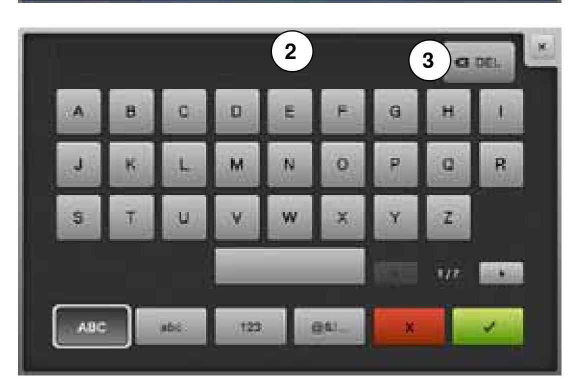


- Feld **8** drücken
- ► der automatische Fadenschnitt bei einem Farbwechsel ist ein- oder ausgeschaltet
- Feld **9** drücken
- ► automatischer Fadenabschneider ein- oder ausschalten

Persönliche Einstellungen



- «Persönliche Einstellungen»-Feld wählen
- gewünschte Displayfarbe und Hintergrund wählen
- Textfeld **1** drücken



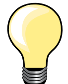
Begrüssungstext
- Begrüssungstext **2** erstellen oder verändern

Leerschlagtaste befindet sich unter der Schreibtastatur.
- ► der Begrüssungstext erscheint im Textfeld **2** oberhalb der Tastatur
- mit ✓ bestätigen

Begrüssungstext löschen
- Textfeld **2** drücken
- ► der eingegebene Text wird komplett gelöscht

Korrekturen
- Feld **3** drücken
- ► der eingegebene Text wird von rechts nach links gelöscht





- «ABC» alles in Grossschrift (Standard)
- «abc» alles in Kleinschrift
- «1,2,3» Zahlen und mathematische Zeichen
- «@&!...» Sonderzeichen

Überwachungseinstellungen



- «Überwachungseinstellungs»-Feld drücken



Folgende Überwachungsfunktionen lassen sich ein- oder ausschalten:

1 Oberfadenwächter
2 Unterfadenwächter

Oberfaden-/Unterfadenwächter
- ► geöffnetes Auge = Funktion ist aktiv
- graues Feld drücken
- ► geschlossenes Auge = Funktion ist inaktiv

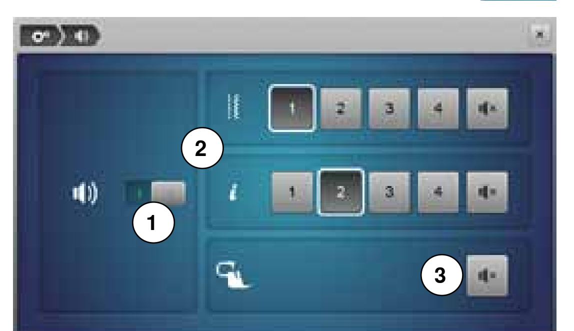
Die Tonart der Überwachungsfunktion wird über die Toneinstellung der Funktionen miteingestellt.

Toneinstellungen verändern



Anwahl Stichmuster/Funktion/BSR

- «Toneinstellungs»-Feld drücken

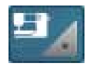


Mit **1** werden die Töne ein- oder ausgeschaltet.

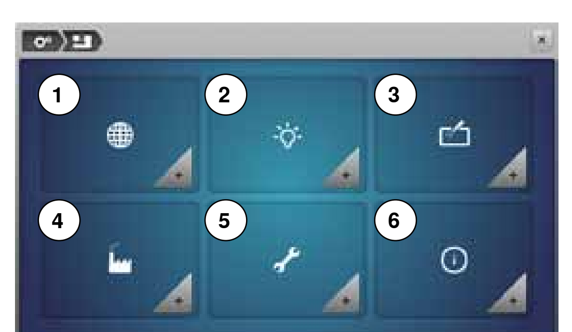
Anwahl von Stichmustern und Funktionen **2** kann akustisch wiedergegeben werden.

- gewünschte Tonart für die Stichmuster/Funktionen durch Drücken eines Tonfeldes 1-4 wählen
- den Ton für Quilten mit BSR **3** durch Drücken des «Lautsprecher»-Feldes ein- oder ausschalten
- «Lautsprecher»-Feld drücken
- ► für die entsprechende Kategorie werden die Töne ausgeschaltet

Nähcomputereinstellungen



- «Nähcomputereinstellungen»-Feld drücken



1 Sprachauswahl
2 Displayeinstellungen
3 Display kalibrieren
4 Grundeinstellung
5 Reinigen/Update
6 Information



Sprachauswahl

- «Sprachauswahl»-Feld drücken



- gewünschte Landessprache wählen



Displayeinstellungen

- «Displayeinstellungs»-Feld drücken





Helligkeit

- runden Knopf **1** im oberen Teil des Displays mit dem Touchscreen Stift oder Finger nach links/rechts verschieben oder
- Stichbreite-Drehknopf drehen oder
- «+»/«-»-Feld drücken
- ► Helligkeit des Displays verändert sich
- ► der Grundwert wird durch einen weiss markierten Punkt angezeigt
- ► Änderungen sind im gelb umrandeten Feld ersichtlich

Nählicht

- ► bei aktivem Feld **2** ist das Nählicht eingeschaltet
- graues Feld drücken
- ► das Nählicht ist ausgeschaltet

Helligkeit Nählicht

- runden Knopf **3** im Display mit dem Touchscreen Stift oder Finger nach links/rechts verschieben oder
- Stichlänge-Drehknopf drehen oder
- «+»/«-»-Feld drücken
- ► Helligkeit des Nählichts verändert sich
- ► der Grundwert wird durch einen weiss markierten Punkt angezeigt
- ► Änderungen sind im gelb umrandeten Feld ersichtlich



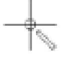
Das Kalibrierungsdisplay kann auch folgendermassen geöffnet werden:

- Näh-/Stickcomputer ausschalten
- beide «Nadelpositions»-Tasten am Gehäuse drücken und gedrückt halten
- Näh-/Stickcomputer einschalten und sobald das «Kalibrierungs»-Display erscheint, die beiden Tasten loslassen

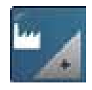


Display kalibrieren

- «Displaykalibrierungs»-Feld drücken



- mit dem Touchscreen Stift die Mitte des Kreuzes antippen
- ► das Kreuz verschiebt sich
- diesen Vorgang wiederholen, bis alle drei angezeigten Positionen kalibriert sind
- ► Display wird geschlossen
- ► die Justierung wird gespeichert



Grundeinstellung
- «Grundeinstellungs»-Feld drücken



Zurück zur Grundeinstellung
Es stehen drei Möglichkeiten zur Auswahl:
1 Reset nähen
2 Reset sticken
3 Reset alle

- jenes Feld drücken, dessen Einstellungen in den Grundzustand zurück gestellt werden sollen
- mit ✓ bestätigen



Eigene Daten löschen
Es stehen drei Möglichkeiten zur Auswahl:
4 Nähen «Persönliches Programm»
5 Sticken «Eigene Stickmuster»
6 Sticken «Memory Stick» (der Memory Stick muss im Nähcomputer eingesteckt sein)

- jenes Feld drücken, dessen Daten gelöscht werden sollen
- mit ✓ bestätigen
- ► Daten sind gelöscht

Reinigen/Update



- «Reinigen/Update»-Feld drücken



1 Knopflochschlittenfuss Nr. 3A kalibrieren
2 Näh-/Stickcomputer updaten
3 Fadenfänger reinigen
4 Näh-/Stickcomputer ölen
5 Packposition



Knopflochschlittenfuss Nr. 3A kalibrieren
- «Kalibrierungs»-Feld drücken



- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A montieren
- «Start/Stopp»-Taste drücken
- ► Knopflochschlittenfuss bewegt sich vor- und zurück
- ► Knopflochschlittenfuss wird abgeglichen und der Nähcomputer zeigt an, ob das Kalibrieren erfolgreich war

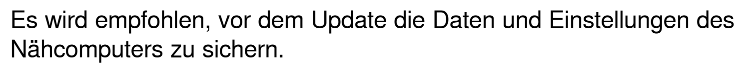
Knopflochfuss und Nähcomputer sind aufeinander abgestimmt und sollten nur zusammen verwendet werden.

Update

ACHTUNG!
Den BERNINA USB Stick nicht entfernen, bis das Ende des Updates durch eine Meldung angezeigt wird.



- BERNINA USB Stick, mit der neuen Softwareversion, einstecken
- «update»-Feld drücken





Es wird empfohlen, vor dem Update die Daten und Einstellungen des Nähcomputers zu sichern.
- Feld **1** drücken
- ► die Daten des Nähcomputers werden auf den USB Stick gespeichert
- «update»-Feld **2** drücken um den Vorgang zu starten

Es wird überprüft ob:
- ► ein BERNINA USB Stick eingesteckt ist
- ► ausreichend freier Speicher vorhanden ist
- ► die richtige Softwareversion auf dem Stick ist
- ► Daten und Einstellungen werden übernommen

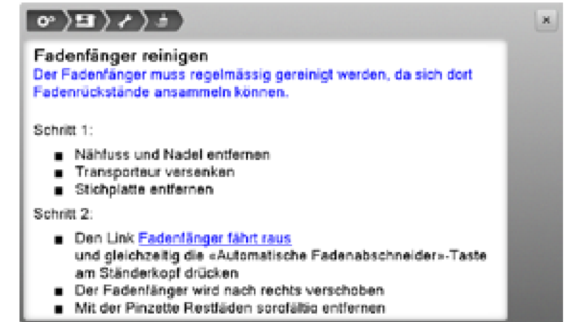
Bei erfolgreichem Update erscheint eine Meldung und der Näh-/Stickcomputer ist wieder betriebsbereit.
- ► kann das Update nicht gestartet werden oder treten während des Update-Vorgangs Probleme auf, wird dies durch Fehlermeldungen angezeigt

Sind die Daten und Einstellungen nach dem Update nicht mehr auf dem Nähcomputer:
- Feld **3** drücken
- ► die auf dem USB Stick gesicherten Daten werden auf den Nähcomputer gespeichert



Fadenfänger reinigen

- «Reinigungs»-Feld drücken



- den Fadenfänger gemäss Anweisungen reinigen



Näh-/Stickcomputer ölen

- «Ölen»-Feld drücken



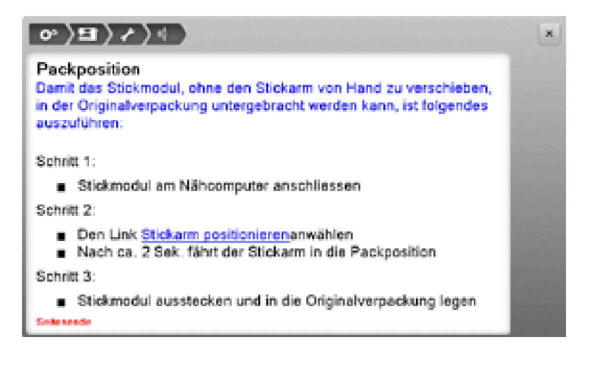
- den Näh-/Stickcomputer gemäss Anweisungen und Animation ölen

Packposition

Der Stickarm des Stickmoduls darf nicht von Hand verschoben werden. Damit das Stickmodul in der Originalverpackung untergebracht werden kann, ist gemäss der Anweisung auf dem Bildschirm vorzugehen.



- «Packposition»-Feld drücken



Information



- «Informations»-Feld drücken



1 Version
2 Händlerdaten
3 Servicedaten



Version

- «Versions»-Feld drücken



- ► die aktuellen Versionen des Nähcomputers und des angeschlossenen Stickmoduls sind sichtbar
- ► die Gesamtstichzahl des Näh-/Stickcomputers sowie die Stichzahl seit dem letzten, durch den Händler ausgeführten Service, werden angezeigt



Händlerdaten

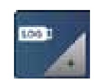
- «Händlerdaten»-Feld drücken



- jeweiliges Feld drücken

Folgende persönliche Informationen des BERNINA-Fachhändlers können eingetragen werden:

- Geschäftsname
- Adresse
- Telefonnummer
- Internetseite oder E-Mail-Adresse



Servicedaten

- «Servicedaten»-Feld drücken



Die Servicedaten über den aktuellen Zustand des Näh-/Stickcomputers können auf einen Memory Stick gespeichert und dem BERNINA-Fachhändler zugestellt werden:

- Memory Stick am Näh-/Stickcomputer einstecken
- «LOG»-Feld drücken
- ► Daten werden auf den Memory Stick gespeichert
- Memory Stick entfernen

Tutorial

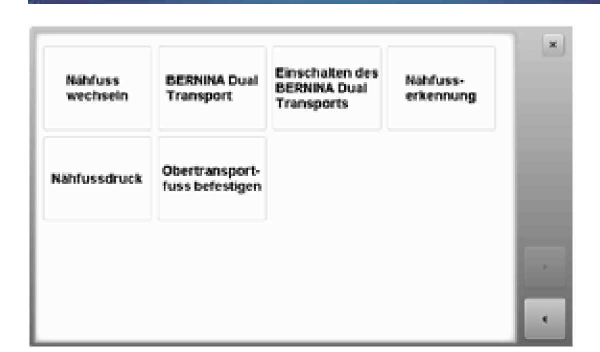
Übersicht Tutorial

Das Tutorial gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Nähens.



- «Tutorial»-Taste drücken
- ► «Tutorial»-Display erscheint

1 Faden/Einfädeln
2 Nähtechniken
3 BSR
4 Sticken
5 Nähfuss
6 Knopflöcher
7 Quilten
8 Problembehebung
9 Nadel
10 Sonstiges
11 Kniehebel (FHS)



- gewünschtes Thema, z.B. Nähfuss, wählen
- ► die Themenübersicht der Nähfüsse erscheint
- gewünschtes Thema, z.B. Nähfuss wechseln, wählen



- ► Informationen zum gewünschten Thema werden angezeigt
- mit Drehknöpfen oder dem Finger weiterscrollen

- «weiter» drücken
- ► die nächste Seite erscheint

- «zurück» drücken
- ► die vorhergehende Seite erscheint

- «Schliessen»-Feld drücken
- ► das «Tutorial»-Display wird geschlossen
- ► das zuletzt aktive Display erscheint

Nähberater

Übersicht Nähberater

Der Nähberater gibt Informationen und Entscheidungshilfen zu Nähprojekten. Nach Eingabe des Materials und der gewünschten Nähtechnik werden Vorschläge zu der geeigneten Nadel, Nähfuss usw. angezeigt.

► Nähfussdruck und Oberfadenspannung werden automatisch eingestellt



- «Nähberater»-Taste drücken

► «Nähberater»-Display erscheint

1 Leicht gewoben
2 Mittelschwer gewoben
3 Schwer gewoben
4 Jeans
5 Leichte Strickwaren
6 Mittelschwere Strickwaren
7 Schwere Strickwaren
8 Pelz
9 Frottee
10 Florige Stoffe
11 Leder und Vinyl
12 Tüll und Spitze

Übersicht Nähtechniken/Empfehlungen

- Feld des gewünschten Materials, z.B. Leicht gewoben, drücken



1 Nähte
2 Versäubern
3 Blindsaum
4 Knopfloch
5 Reissverschluss
6 Zierstich nähen
7 Maschinenquilten
8 Freihandnähen
9 Applikationen

- Feld mit der gewünschten Nähtechnik, z.B. Knopfloch, drücken

Ist die gewünschte Nähtechnik nicht auf dieser Liste zu finden, eine verwandte Nähtechnik wählen.

► Empfehlungen für das gewählte Material und die gewünschte Nähtechnik werden angezeigt

- mit ✓ bestätigen

► Display mit dem programmierten Stichmuster erscheint

Nähberater verlassen

- ✕ drücken

Hilfe-Programm

Das Hilfe-Programm beinhaltet Informationen über einzelne Stichmuster und Funktionsfelder im Display.



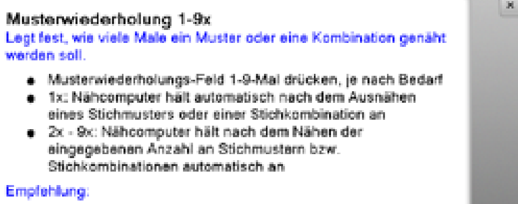
- «Hilfe-Programm»-Taste drücken
- gewünschtes Stichmuster oder gewünschte Funktion drücken



Stichmuster

Das Display bietet folgende Informationen:

- Stichmustername
- geeignete Materialien
- Empfehlung



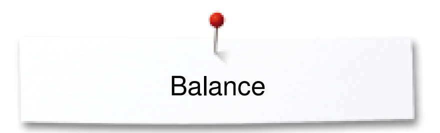
Funktionen

Das Display bietet folgende Informationen:

- Funktionsname
- Erklärung der Funktion
- Empfehlung

Hilfe-Programm verlassen

- «Schliessen»-Feld drücken
- das Hilfe-Programm wird geschlossen
- das zuletzt aktive Display erscheint



Balance

Nutz- und Dekorstiche

Der Nähcomputer wird getestet und optimal eingestellt, bevor er das BERNINA-Werk verlässt. Unterschiedliche Materialien, Fäden und Einlagen können die programmierten Stichmuster so beeinflussen, dass diese nicht korrekt ausgenäht werden. Mit der elektronischen Balance können diese Abweichungen korrigiert und damit die Stichmuster optimal an das zu verarbeitende Material angepasst werden.



- «i»-Feld drücken
- «Balance»-Feld drücken



Nutz- und Dekorstiche

- im linken Displayteil ist das Stichmuster im Originalzustand (programmiert) zu sehen
- im rechten Displayteil werden die vorgenommenen Korrekturen direkt sichtbar

Korrigieren

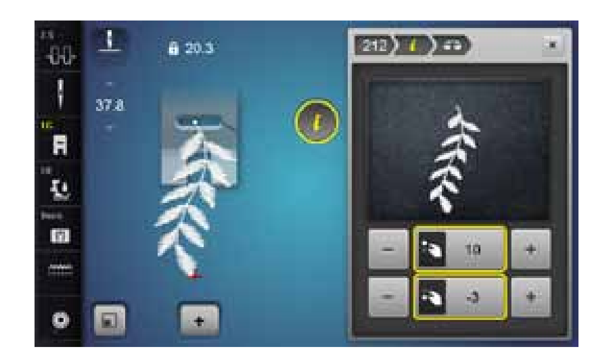
Ist das genähte Stichmuster (z.B. Wabenstich) nicht geschlossen:

- das Stichmuster mit dem Stichlänge-Drehknopf oder den «+»/«-»-Feldern in der Länge so anpassen, bis es im rechten Displayteil mit dem genähten Stichmuster auf dem Stoff übereinstimmt
- die Veränderung wird im gelb umrandeten Feld mit einer Zahl angezeigt
- «Schliessen»- oder «i»-Feld drücken
- Änderungen werden gespeichert
- das zuletzt aktive Display erscheint



Quertransportmuster

- im linken Displayteil ist das Stichmuster im Originalzustand (programmiert) zu sehen
- im rechten Displayteil werden die vorgenommenen Korrekturen direkt sichtbar



Das auf dem Material genähte Stichmuster z.B. Nr. 212 ist in der Länge und Breite verzogen.

Korrigieren in der Längsrichtung

- das Stichmuster mit dem Stichlänge-Drehknopf oder den «+»/«-»-Feldern in der Länge so anpassen, bis es im rechten Displayteil mit dem genähten Muster auf dem Material übereinstimmt

Korrigieren in der Querrichtung

- das Stichmuster mit dem Stichbreite-Drehknopf oder den «+»/«-»-Feldern in der Breite so anpassen, bis es im rechten Displayteil mit dem genähten Muster auf dem Material übereinstimmt

Zurück zur Grundeinstellung

- «i»-Feld drücken
- gelb umrandetes «Balance»-Feld drücken
- gelb umrandetes Feld drücken
- Grundeinstellung wird eingestellt

eco Beschreibung

Bei längerem Arbeitsunterbruch kann der Näh-/Stickcomputer in den Sparmodus versetzt werden.



eco einschalten

- «eco»-Taste drücken
- ► das Display wird dunkel
- ► der Stromverbrauch wird reduziert und das Nählicht ausgeschaltet

Der Sparmodus dient gleichzeitig als Kindersicherung. Auf dem Display kann nichts angewählt und der Näh-/Stickcomputer kann nicht gestartet werden

eco ausschalten

- «eco»-Taste drücken
- Näh-/Stickcomputer ist wieder betriebsbereit



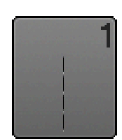
Notizen

Nutzstiche

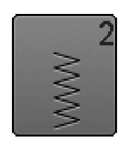
Übersicht Nutzstiche



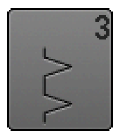
- «Nutzstich»-Taste drücken
- Nutzstiche sind am Display sichtbar
- die weiteren Nutzstiche werden durch Scrollen sichtbar



Geradstich
Für nicht elastische Materialien; alle Geradsticharbeiten, wie z.B. zusammennähen, absteppen, Reissverschluss einnähen



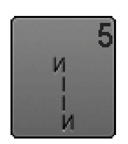
Zickzack
Zickzackarbeiten wie Stoffkanten versäubern, Gummiband und Spitzen annähen



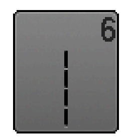
Vari-Overlock
Für feine Jerseys; elastische Overlocknaht und Abschluss sowie elastischer Saum



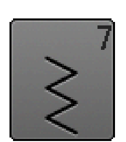
Bogennaht
Für die meisten Materialien; Stopfen mit Bogennaht, Stoff flicken, Stoffkanten verstärken usw.



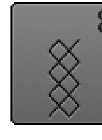
Vernähprogramm
Für alle Materialien; Nahtanfang und Nahtende mit Geradstichen vernähen



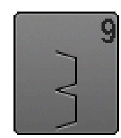
Dreifach-Geradstich
Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien, Sichtsaum und Sichtnaht



Dreifach-Zickzack
Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien, Sichtsaum und Sichtnaht



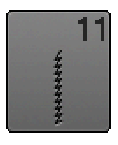
Wabenstich
Für alle Tricotarten sowie glatte Materialien; Sichtnaht für Wäsche, Bekleidung, Tischdecken, Flicken usw.



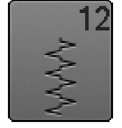
Blindstich
Für die meisten Materialien; Blindsaum, Muschelsaum-Effekt in weichen Jersey und feinen Materialien, Ziernaht



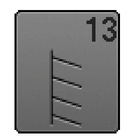
Doppel-Overlock
Für alle Strickmaterialien; Overlocknaht = Nähen und Versäubern in einem Arbeitsgang



Super-Stretchstich
Für hochelastische Materialien; hochelastische offene Naht für Bekleidung aller Art



Kräuselstich
Für die meisten Materialien; Gummifaden einziehen, Fugennaht = Stoffkanten aneinanderstossend, Dekornähte



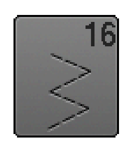
Stretch-Overlock
Für mittelschwere Maschenware, Frottee und feste Gewebe; Overlocknaht, flache Verbindungsnaht



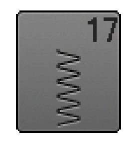
Tricotstich
Für alle Tricotmaterialien; Sichtsaum, Sichtnaht in Wäsche, Pullis, Tricot flicken



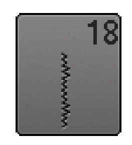
Universalstich
Für festere Materialien wie Filz, Leder; flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Gummiband annähen, Ziernaht



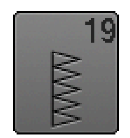
Genähter Zickzack
Stoffkanten versäubern und verstärken, Gummiband aufnähen, Ziernaht



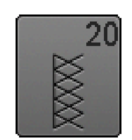
Lycrastich
Für Lycramaterialien; flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Nachnähen von Nähten in Miederwaren



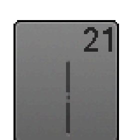
Stretchstich
Für hochelastische Materialien; offene Naht für Sportbekleidung



Verstärkter Overlock
Für mittelschwere Maschenware und Frottee; Overlocknaht, flache Verbindungsnaht



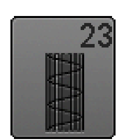
Strick-Overlock
Für Strickmaterialien, hand- und maschinengestrickte Teile; Overlocknaht = Nähen und Versäubern in einem Arbeitsgang



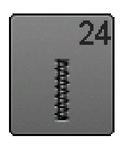
Heftstich
Nähte, Säume usw. temporär zusammennähen



Einfaches Stopfprogramm
Automatisches Stopfen feiner bis mittlerer Materialien



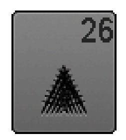
Verstärktes Stopfprogramm
Automatisches Stopfen in festen Materialien



Riegelprogramm
Tascheneingriffe verstärken, Gurtschlaufen annähen usw.



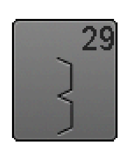
Riegelprogramm
Tascheneingriffe verstärken, Gurtschlaufen annähen, Reissverschlüsse und Nahtenden sichern



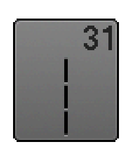
Grosser Fliegenstich
Für mittelschwere bis dicke Materialien; Tascheneingriffe, Reissverschlüsse und Schlitze verstärken



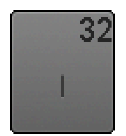
Kleiner Fliegenstich
Für feine bis mittelschwere Materialien; Tascheneingriffe, Reissverschlüsse und Schlitze verstärken



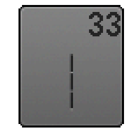
Blindstich schmal
Für Blindsäume in feinen Materialien



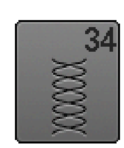
Dreifacher Geradstich mit Langstich
Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien, Sichtsaum und Sichtnaht



Einfacher Geradstich
Als Verbindungsstich in einer Kombination zwischen zwei individuellen Dekorstichen anwendbar

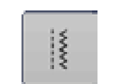


Drei einfache Geradstiche
Als Verbindungsstiche in einer Kombination zwischen zwei individuellen Dekorstichen anwendbar

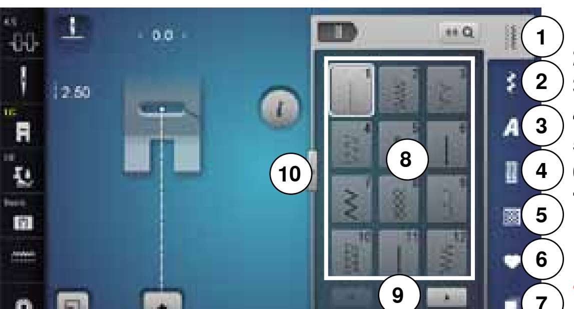


Stopfstich
Zum Stopfen mit Bogennaht zusammen mit der Funktion «Permanent Rückwärtsnähen»

Stichmuster wählen



Direkt, Variante 1
- gewünschte Hauptkategorie **1-5** wählen



1 Nutzstiche
2 Dekorstiche
3 Alphabete
4 Knopflöcher
5 Quiltstiche
6 Persönliches Programm/Memory
7 History

- ► die verfügbaren Stichmuster sind im Displaybereich **8** sichtbar
- gewünschtes Stichmuster wählen
- alle weiteren Stichmuster werden durch Scrollen **9** sichtbar



Direkt, Variante 2
- gewünschte Hauptkategorie **1-5** wählen
- Feld **10** drücken
- ► die Displayansicht wechselt
- ► die Anzahl der sichtbaren Stichmuster ist viel grösser
- ► alle weiteren Stichmuster werden durch Drücken der Scrollfelder sichtbar
- ► die Kategorien, z.B. bei den Dekorstichen, sind direkt sichtbar
- Feld **10** erneut drücken
- ► die Displayansicht wird zurückgestellt

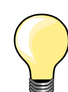




Durch Stichnummer
- «0-9»-Feld drücken

- ► Nummern sind zur Eingabe im Displaybereich **13** sichtbar
- Stichnummer eingeben
- ► die eingegebene Stichnummer erscheint im Feld **11**
- Feld **12** drücken
- ► letzte Ziffer wird gelöscht
- Feld **11** drücken
- ► ganze Zahl wird gelöscht
- mit Feld **14** bestätigen

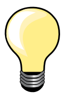
Abbruch
- «0-9»-Feld drücken oder
- Feld **15** drücken
- ► das zuletzt aktive Display erscheint



Eine ungültige Stichnummereingabe wird im Feld **11** mit 3 Fragezeichen angezeigt.

Stichmuster individuell anpassen

Je nach Material und Anwendungszweck kann ein Stichmuster individuell verändert werden. Die hier beschriebenen Anpassungen sind für alle Nutz- und viele Dekorstiche anwendbar.



Der persönliche Speicher ist unbegrenzt; er kann beliebig viele Stichveränderungen enthalten:
– Stichlänge
– Stichbreite
– Nadelposition
– Musterverlängerung
– Spiegelfunktion
– Langstichfunktion
– Fadenspannung
– Balance
– Musterwiederholung 1-9x

Persönlicher Speicher temporär

Jede veränderte Stichbreite und Stichlänge wird automatisch gespeichert.

Beispiel:
– mit einem veränderten Stich nähen (z.B. Zickzack)
– einen anderen Stich (z.B. den Geradstich) wählen und nähen
– bei erneuter Anwahl des individuell veränderten Zickzacks bleiben die Veränderungen erhalten

Grundeinstellung zurückholen
Einzelne Stiche können manuell zurückgestellt werden.
- Stichbreite-/Stichlängeanzeige und im jeweiligen Display das gelb umrandete Feld drücken oder
- «-»/«+»-Feld drücken oder
- mit dem Touchscreen Stift oder Finger den runden Knopf im Display verschieben oder
- «clr»-Taste drücken
- ► alle veränderten Werte des **aktiven** Stiches werden zurückgesetzt
- Nähcomputer ausschalten
- ► alle Veränderungen werden bei allen Stichen gelöscht



Persönlicher Speicher permanent

Die von BERNINA programmierten Grundwerte können verändert und abgespeichert werden und bleiben auch erhalten, wenn der Nähcomputer ausgeschaltet wird.



Grundwerte ändern

- Stichmuster wählen, z.B. Zickzack
- Stichbreite und Stichlänge über die Drehknöpfe verändern





Veränderungen speichern

- «i»-Feld drücken
- «Speichern»-Feld drücken
- «Schliessen»- oder «i»-Feld drücken
- ► die Veränderungen sind gespeichert




Zurück zur Grundeinstellung

- «i»-Feld drücken
- «Grundwert»-Feld drücken
- «Schliessen»- oder «i»-Feld drücken
- ► Grundeinstellung ist eingestellt

Stichbreite und Stichlänge verändern



- Drehknöpfe drehen oder
- Stichbreite- oder Stichlängeanzeige drücken
- im jeweilig geöffneten Display «-»/«+»-Felder drücken oder
- mit dem Touchscreen Stift oder Finger den runden Knopf im Display verschieben

Kann während des Nähens verändert werden.



Bei den Nutz- und Quiltstichen wird die effektive Stichlänge **1** angezeigt.

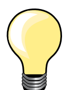


Bei den übrigen Stichmustern, inkl. Alphabet, wird die Gesamtlänge eines Stichmusters **2** angezeigt. Die effektive Stichlänge **3** ist nur bei geöffnetem Stichlänge-Display sichtbar.

Anwendungsbeispiele Nutzstiche

Geradstich





Rücktransportfuss Nr. 1C/1D

Geradstich Nr. 1

Nach dem Einschalten des Nähcomputers erscheint immer der Geradstich.
- die Nadel ist oben

Anwendung
Für alle Materialien geeignet.

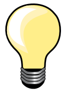
Stichlänge dem Nähgut anpassen
Z. B. für Jeansstoffe lange Stiche (ca. 3-4 mm), für feine Stoffe kurze Stiche (ca. 2-2.5 mm).

Stichlänge dem Faden anpassen
Z. B. beim Absteppen mit Cordonnet lange Stiche (ca. 3-5 mm).

Nadelstopp unten aktivieren
Kein Verschieben des Nähgutes beim Nachfassen oder Drehen.

Dreifach-Geradstich





Rücktransportfuss Nr. 1C/1D

Dreifach-Geradstich Nr. 6

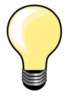
Offene Naht
Strapazierfähige Naht für harte und dichte Materialien wie Jeansstoff und Cordsamt.

Bei harten oder sehr dicht gewobenen Materialien
Jeansnadel und Jeansnähfuss Nr. 8 erleichtern das Nähen von Jeansstoff oder Segeltuch.

Dekoratives Absteppen
Stichlänge vergrössern und den Dreifach-Geradstich für dekorative Absteppareiten benützen.

Dreifach-Zickzack





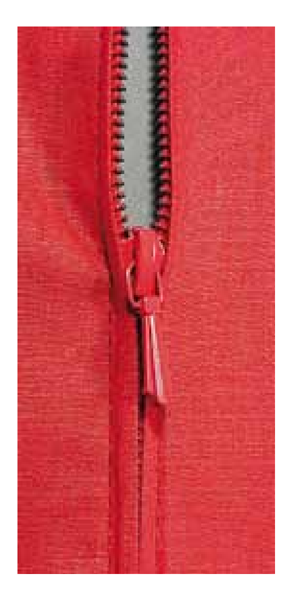
Rücktransportfuss Nr. 1C/1D

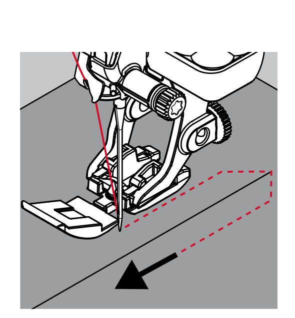
Dreifach-Zickzack Nr. 7

In festen Materialien, besonders für Jeansstoff, Liegestuhlbezüge, Markisen.

Säume an oft zu waschenden Gegenständen. Saumkanten zuerst versäubern. Bei sehr harten Materialien Jeansnadel verwenden.

Reissverschluss



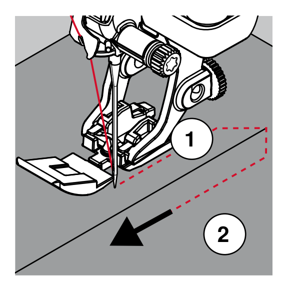


Reissverschlussfuss Nr. 4D

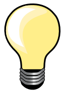
Geradstich Nr. 1

Vorbereitung
- Naht bis zum Reissverschlussbeginn nähen
- Vernähstiche nähen
- Reissverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen
- Nahtzugaben versäubern
- Naht auseinanderbügeln
- Reissverschlussstrecke öffnen
- Reissverschluss einheften:
  Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen

Reissverschluss einnähen
- Reissverschluss einige Zentimeter öffnen
- Nadelposition nach rechts verschieben
- links oben mit Nähen beginnen
- Nähfuss so führen, dass die Nadel der Reissverschluss-Zahnreihe entlang einsticht
- vor dem Reissverschlussschlitten anhalten mit Nadelposition unten
- Nähfuss hochstellen
- Reissverschluss wieder schliessen
- weiternähen, vor dem Schlitzende anhalten mit Nadelposition unten
- Nähfuss hochstellen
- Nähgut drehen
- bis auf die andere Seite des Reissverschlusses nähen, anhalten mit Nadelposition unten
- Nähfuss hochstellen
- Nähgut wieder drehen
- zweite Seite von unten nach oben nähen



Variante: Reissverschluss beidseitig von unten nach oben einnähen
Geeignet für alle Stoffe mit Flor (z.B. Samt).
- Reissverschluss wie oben beschrieben vorbereiten
- in der Nahtmitte am Reissverschlussende mit Nähen beginnen, Nadelposition rechts
- schräg zur Reissverschluss-Zahnreihe nähen
- erste Seite **1** von unten nach oben nähen
- Nadelposition nach links verschieben
- zweite Seite **2** genau gleich von unten nach oben nähen



Neben dem Reissverschluss-Schlitten kann nicht genäht werden
- bis ca. 5 cm vor den Reissverschlussschlitten nähen
- Nadel tiefstellen, Nähfuss hochstellen, Reissverschluss öffnen, fertig nähen (Kniehebel verwenden)

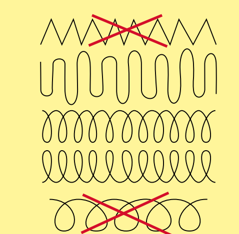
Transport beim Nähanfang
- Fäden am Nähanfang gut festhalten = evtl. Nähgut daran leicht nach hinten ziehen (nur wenige Stiche) oder
- zuerst ca. 1-2 cm rückwärtsnähen, danach wie gewohnt weiternähen

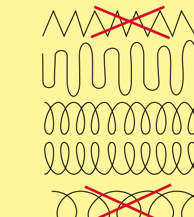
Reissverschlussband oder Stoff sind dicht gewoben oder hart
Nadel der Stärke 90-100 verwenden = gleichmässiges Stichbild.

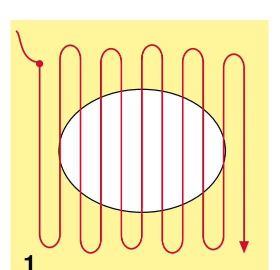
Stopfen manuell

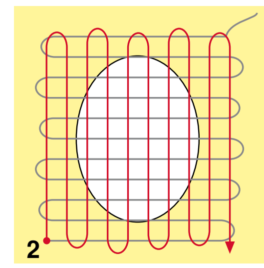


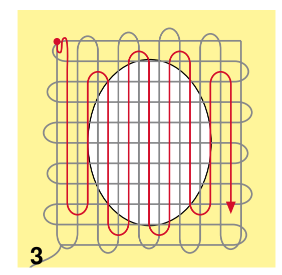












Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör)

Geradstich Nr. 1

Löcher oder dünne Stellen
«Ersetzen» der Längs- und Querfäden in jedem Material.

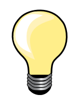
Vorbereitung
- Transporteur versenken
- Anschiebetisch montieren
- Nähgut in den Stickring (Sonderzubehör) spannen
- ► die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen

Nähen
- von links nach rechts arbeiten und das Nähgut ohne festen Druck gleichmässig von Hand führen
- runde Richtungswechsel oben und unten. Bei spitzen Wendungen besteht die Gefahr von Löchern und Fadenreissen
- unregelmässig lange Ränder nähen. Der Faden verteilt sich besser im Gewebe

1 Spannfäden über das Loch arbeiten
- erste Spannfäden nicht zu dicht nähen und über die beschädigte Stelle hinausnähen
- unregelmässig lange Ränder nähen
- Nähgut um 90° drehen

2 Überdecken der ersten Spannfäden
- erste Spannfäden nicht zu dicht nähen
- Nähgut um 180° drehen

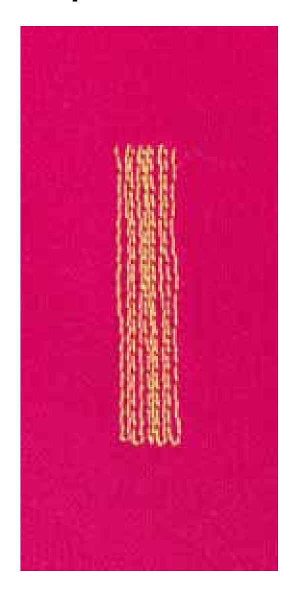
3 Loch fertig stopfen
- nochmals eine lockere Reihe nähen



Unschönes Stichbild
- liegt der Faden obenauf, Nähgut langsamer führen
- bilden sich Knötchen auf der Rückseite des Stoffes, Nähgut schneller führen

Fadenreissen
Nähgut regelmässiger führen.

Stopfen automatisch



Rücktransportfuss Nr. 1C
Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

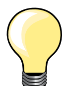
Stopfprogramm Nr. 22

Schnelles Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen
Ersetzen der Längsfäden in allen Materialien.

Vorbereitung
- feine Materialien in den Stickring (Sonderzubehör) spannen
- ► die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen

Stopfen mit Rücktransportfuss Nr. 1C
Nähbeginn ist links oben.
- erste Länge nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ► Länge ist programmiert
- Stopfprogramm fertig nähen
- ► Nähcomputer hält automatisch an
- «clr»-Taste drücken
- ► Programmierung wird gelöscht

Stopfen mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A
– bei Rissen und schadhaften Stellen
– Stopflänge max. 3 cm
– Arbeitsweise wie mit Rücktransportfuss Nr. 1C



Rissverstärkung
Feines Material unterlegen oder feinen Aufklebestoff unterkleben.

Stopffläche ist schräg «verzogen»
Korrektur über die Balance (mehr über die Balance-Funktion siehe Seite **60**).

Stopfen verstärkt, automatisch





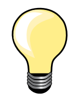
Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Stopfprogramm Nr. 23

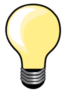
Schnelles Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen
Ersetzen der Längsfäden in allen Materialien.

Vorbereitung
- feine Materialien in den Stickring (Sonderzubehör) spannen
- ► die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen

Stopfen mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A
Nähbeginn ist links oben.
- erste Länge nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ► Länge ist programmiert
- Stopfprogramm fertig nähen
- ► Nähcomputer hält automatisch an
- «clr»-Taste drücken
- ► Programmierung wird gelöscht

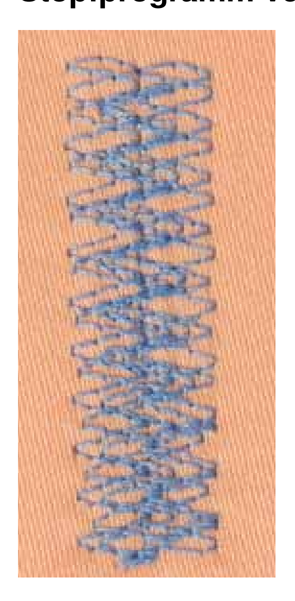


Stopffläche übernäht nicht die ganze schadhafte Stelle
Nähgut verschieben und das Stopfprogramm nochmals nähen (Länge ist programmiert und kann beliebig oft wiederholt werden).



Mit der direkten Längeneingabe (siehe Seite **38**) kann eine Stopflänge bis 30 mm programmiert werden.

Stopfprogramm verstärkt



Rücktransportfuss Nr. 1C

Stopfprogramm Nr. 34

Das Stopfprogramm Nr. 34 ist besonders geeignet für schadhafte Stellen auf schweren oder festen Stoffen, z. B. Jeans und Arbeitskleidung.

Stoffkanten versäubern



Rücktransportfuss Nr. 1C

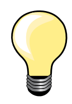
Zickzack Nr. 2

– für alle Materialien
– zum Stoffkanten versäubern
– für elastische Nähte
– für dekorative Arbeiten

Stoffkanten versäubern
- Stoffkante in der Mitte des Nähfusses führen
- Stichbreite nicht zu breit wählen
- Stichlänge nicht zu lang wählen
- Nadel sticht auf der einen Seite ins Nähgut, auf der anderen Seite ins Leere

– Stoffkante muss flach liegen und sich nicht einrollen
– für feine Materialien Stopffaden verwenden

Raupennaht
– dichter, kurzer Zickzack (Stichlänge 0.5-0.7 mm)
– Raupennaht für Applikationen, zum Sticken usw.



Als Variante kann der Satinstich Nr. 1354 benützt werden.

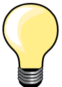
Doppel-Overlock



Rücktransportfuss Nr. 1C
Overlockfuss Nr. 2A (Sonderzubehör)

Doppel-Overlock Nr. 10

Geschlossene Naht
Doppeloverlocknaht für lockere Maschenware und für Quernähte in Strickstoffen.



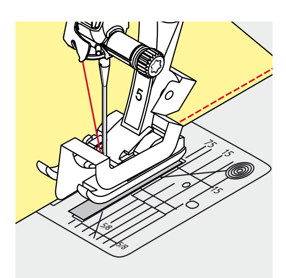
Maschenware
– neue Jerseynadel verwenden, um feine Maschen nicht zu beschädigen
– wenn nötig den Nähfussdruck lösen

Nähen von elastischen Materialien
Wenn nötig eine Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden.

Kanten absteppen

Blindstichfuss Nr. 5
Rücktransportfuss Nr. 1C
Schmalkantfuss Nr. 10/10C/10D (Sonderzubehör)

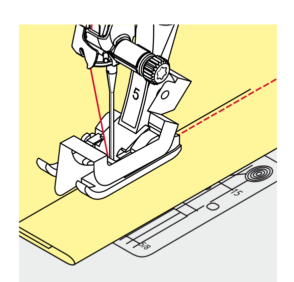
Geradstich Nr. 1



Schmal absteppen

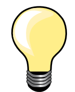
Aussenkanten

- Kante links an die Führung des Blindstichfusses legen
- Nadelposition links im gewünschten Abstand zur Kante wählen



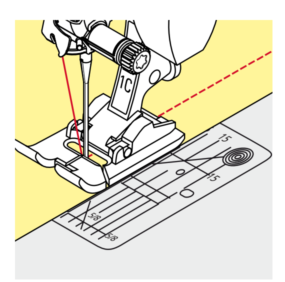
Saumkanten

- Kante (innere, obere Saumkante) rechts an die Führung des Blindstichfusses legen
- Nadelposition ganz rechts wählen, um auf der oberen Saumkante zu nähen



Blindstichfuss Nr. 5
Nadelpositionen links oder ganz rechts.

Rücktransportfuss Nr. 1C und Schmalkantfuss Nr. 10/10C/10D (Sonderzubehör)
Alle Nadelpositionen möglich.



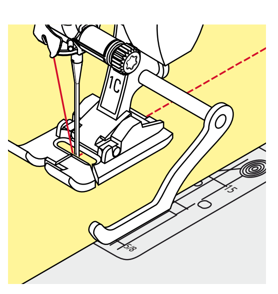
Breit absteppen

Materialführung
Nähfuss als Führung:

- Kante dem Nähfuss entlang führen

Stichplatte als Führung:

- Kante den Markierungen auf der Stichplatte entlang führen (1 bis 2.5 cm)

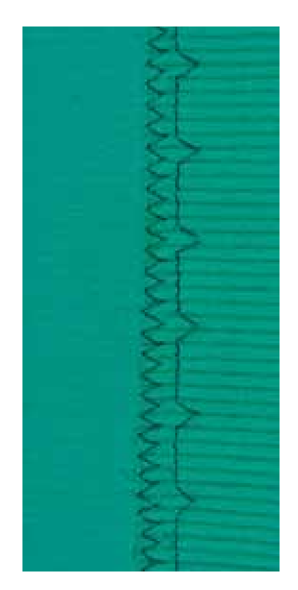


Kantenlineal als Führung:
Nähfuss

- Schraube hinten am Nähfuss lösen
- Kantenlineal durch das Loch im Nähfuss stecken
- gewünschte Breite bestimmen
- Schraube festziehen
- Kante dem Kantenlineal entlang führen

Zum Nähen von parallelen, breiten Absteplinien, Kantenlineal einer genähten Linie entlang führen.

Blindsaum

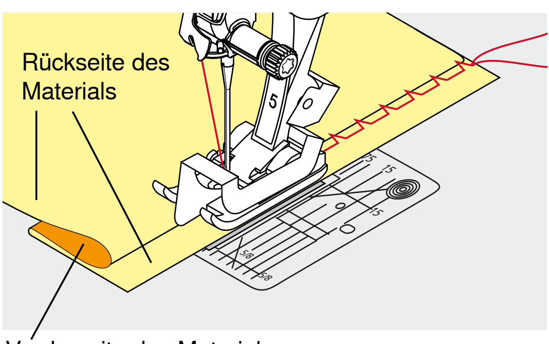


Blindstichfuss Nr. 5

Blindstich Nr. 9

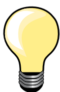
Für «unsichtbare» Säume in mittelschweren bis schweren Materialien aus Baumwolle, Wolle, Mischfasern.

Vorbereitung
- Saumkante versäubern
- Saum falten und heften, bzw. stecken



- Nähgut so falten, dass die versäuberte Saumkante auf der rechten Seite liegt
- unter den Nähfuss legen und
- gefaltete Saumkante gegen das Führungsblech des Nähfusses schieben

Nähen
Die Nadel soll die Bruchkante nur anstechen, wie beim Nähen von Hand.
- nach ca. 10 cm den Blindsaum auf beiden Stoffseiten nochmals kontrollieren, evtl. Stichbreite anpassen



Feineinstellung der Stichbreite
Bruchkante regelmässig dem Führungsblech des Fusses entlang führen = Einstiche sind gleichmässig tief.

Saum sichtbar



Rücktransportfuss Nr. 1C/1D

Tricotstich Nr. 14

Für sichtbare, elastische Säume in Tricot aus Baumwolle, Wolle, Synthetik und Mischfasern.

Vorbereitung
- Saum bügeln, evtl. heften
- Nähfussdruck evtl. lösen

Nähen
- Saum in der gewünschten Tiefe auf der Vorderseite nähen
- restlichen Stoff auf der Rückseite wegschneiden

0338045101_2012-11_Manual_B780_DE

Vernähprogramm



Rücktransportfuss Nr. 1C

Vernähprogramm Nr. 5

- für alle Materialien
- Nahtanfang und Nahtende vernähen

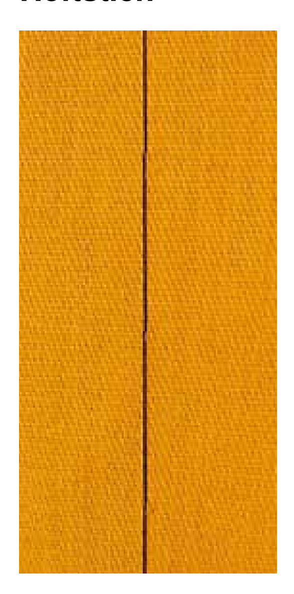
Nähen von langen Nähten mit Geradstich
Gleichmässiges Vernähen durch definierte Stichanzahl.

Nähbeginn
- Fussanlasser drücken
- ► der Nähcomputer vernäht automatisch bei Nähbeginn (5 Stiche vorwärts, 5 Stiche zurück)
- Naht mit Geradstich in gewünschter Länge nähen



Nähende
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ► der Nähcomputer vernäht automatisch (5 Stiche zurück, 5 Stiche vorwärts)
- ► der Nähcomputer stoppt automatisch am Ende des Vernähprogramms

Heftstich



Rücktransportfuss Nr. 1C/1D

Heftstich Nr. 21

- Geradstich, bei dem jeder vierte Stich genäht wird d.h. längste Stichvariante ist 24 mm, wenn eine Stichlänge von 6 mm gewählt ist. Empfohlene Stichlänge 3.5-5 mm
- für Arbeiten, bei denen eine sehr grosse Stichlänge gewünscht wird
- Nähte, Säume, Quilts heften usw.
- temporäres Zusammennähen
- einfach zu entfernen

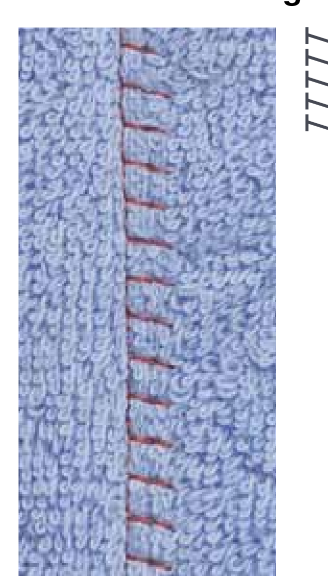
Vorbereitung
- Stofflagen mit Stecknadeln quer zur Heftrichtung zusammenstecken
- ► verhindert ein Verschieben der Stofflagen



Faden vernähen/fixieren
Am Anfang und am Ende 3-4 Heftstiche nähen.

Faden
Zum Heften einen feinen Stopffaden verwenden, er lässt sich besser entfernen.

Flache Verbindungsnaht



Rücktransportfuss Nr. 1C

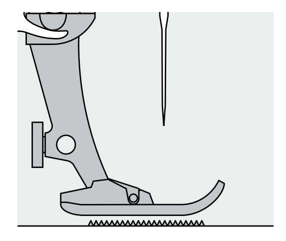
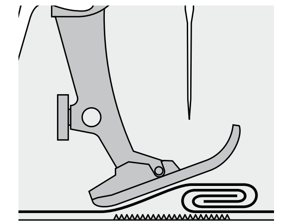
Stretch-Overlock Nr. 13

Ideal für flauschige oder dicke Materialien wie Frottee, Filz, Leder usw.

Nähen

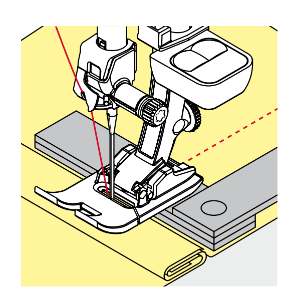
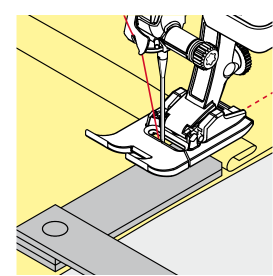
- Stoffkanten aufeinander legen
- der Stoffkante entlang nähen
- Nadel muss rechts über die obere Stoffkante in den unteren Stoff stechen
- ► sehr flache, beständige Naht

Stofflagen ausgleichen

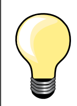
Der Transporteur kann nur normal arbeiten, wenn der Nähfuss waagrecht aufliegt.

Wenn der Nähfuss an einer dicken Nahtstelle «schräg» steht, kann der Transporteur nicht in den Stoff greifen. Das Nähgut staut.

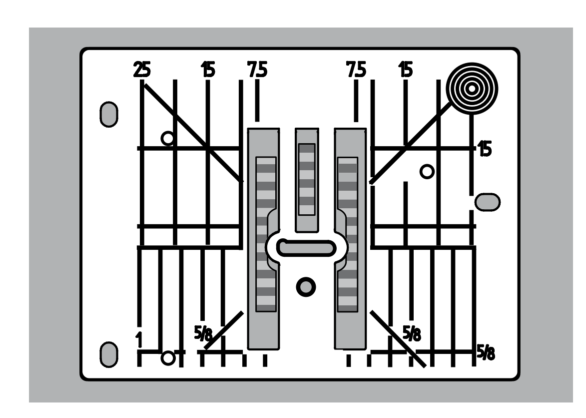
Zum Ausgleichen der Nahthöhe je nach Bedarf ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches hinter die Nadel unter den Nähfuss legen.

Zum Ausgleichen der Nahthöhe vor dem Nähfuss ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches unter den Nähfuss bis dicht an die Nadel legen.
Nähen bis der ganze Nähfuss die dicke Nahtstelle passiert hat, die Plättchen entfernen.

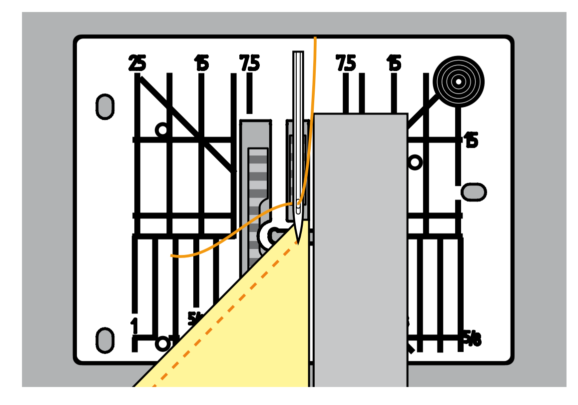


Nadelstopp unten.

Ecken nähen

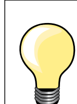


Durch die Breite des Stichloches liegen die äusseren Transporteurreihen ziemlich weit auseinander.



Beim Ecken nähen wird das Nähgut weniger transportiert, weil nur ein Teil des Nähgutes auf dem Transporteur liegt.
Seitlich ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an die Nähgutkante legen.

- der Stoff wird gleichmässig transportiert



Nadelstopp unten.

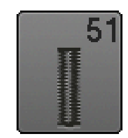
Knopflöcher

Übersicht Knopflöcher

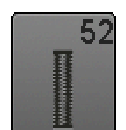


Knopflöcher sind praktische Verschlüsse, welche auch zu dekorativen Zwecken verwendet werden können. Alle Knopflöcher können auf verschiedene Arten programmiert und genäht werden.

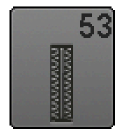
- «Knopfloch»-Taste drücken
- weitere Knopflöcher werden durch Scrollen sichtbar



Wäscheknopfloch
Für leichte bis mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Bettwäsche usw.



Wäscheknopfloch schmal
Für leichte bis mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Kinder- und Babykleider, Bastelarbeiten



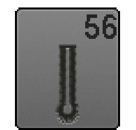
Stretchknopfloch
Für alle hochelastischen Jersey aus Baumwolle, Wolle, Seide und Synthetikfasern



Rundknopfloch mit Normalriegel
Für mittelschwere bis schwere Materialien; Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung



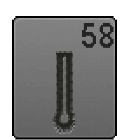
Rundknopfloch mit Querriegel
Für mittelschwere bis schwere Stoffe aus den verschiedensten Materialien: Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung



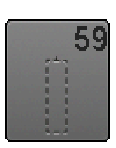
Augenknopfloch
Für schwerere, nicht elastische Materialien; Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung



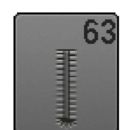
Augenknopfloch mit Spitzriegel
Für festere, nicht elastische Materialien: Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung



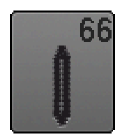
Augenknopfloch mit Querriegel
Für feste, nicht elastische Materialien: Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung



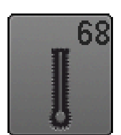
Geradstich-Knopfloch
Programm zum Vorsteppen von Knopflöchern, für Tascheneingriffe, zum Verstärken der Knopflöcher, speziell für Knopflöcher in Leder oder Kunstleder



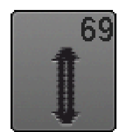
Heirloom-Knopfloch
Für leichte bis mittelschwere, gewobene Materialien; Blusen, Kleider, Freizeitbekleidung, Bettwäsche



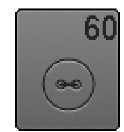
Knopfloch mit doppeltem Spitzriegel, schmal
Dekoratives Knopfloch für mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Jacken



Dekoratives Augenknopfloch mit Querriegel
Für festere, nicht elastische Materialien: Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung



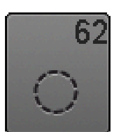
Zierknopfloch mit Fliege
Für dekorative Knopflöcher in festeren, nicht elastischen Stoffen



Knopfannähprogramm
Knöpfe mit 2 und 4 Löchern annähen

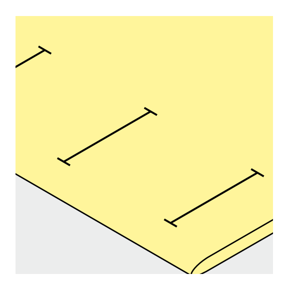


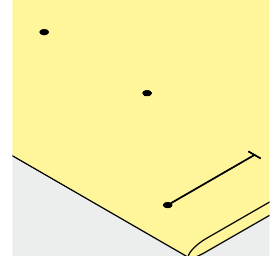
Öse mit kleinem Zickzack
Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten

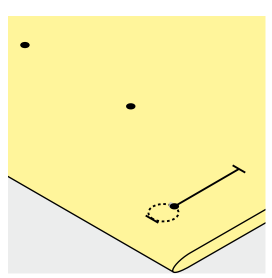


Öse mit Geradstich
Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten

Wichtige Hinweise







Manuelle Knopflöcher bezeichnen
- Knopflochlängen am jeweils gewünschten Ort bezeichnen
- Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör) verwenden

Automatische Knopflöcher bezeichnen
- ein Knopfloch in der ganzen Länge bezeichnen
- ► nach dem Nähen des ersten Knopflochs ist die Länge programmiert
- für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen
- automatischer Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwenden

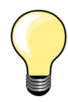
Augenknopflöcher bezeichnen
- nur die Raupenlänge markieren
- ► die Länge des Auges wird zusätzlich genäht
- ► nach dem Nähen des ersten Knopflochs ist die Länge programmiert
- für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen
- automatischer Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwenden

Nähprobe
- Probeknopfloch immer auf einem Stück des Originalstoffes nähen und
- gleiche Einlage verwenden
- gleiche Knopflochart wählen
- Knopfloch in der gleichen Stoffrichtung nähen (Längs- oder Querrichtung)
- Knopfloch aufschneiden
- Knopf durch das Knopfloch schieben
- wenn nötig, Länge des Knopfloches korrigieren

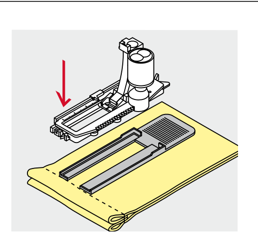
Raupenbreite verändern
- Stichbreite verändern

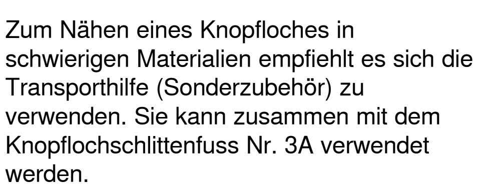
Stichlänge verändern
Stichlängenveränderung wirkt auf beide Knopflochraupen.
- ► dichter oder weiter

Nach Stichlängenveränderung:
- Knopflochlänge neu programmieren

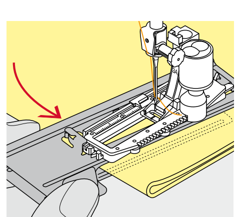


Muss ein Knopfloch quer zur Nähgutkante genäht werden empfiehlt es sich, einen Höhenausgleich (Sonderzubehör) zu verwenden. Die Ausgleichsplatte von hinten zwischen Nähgut und Schlittenfusssohle bis zur verdickten Nähgutstelle einlegen und nach vorne schieben.



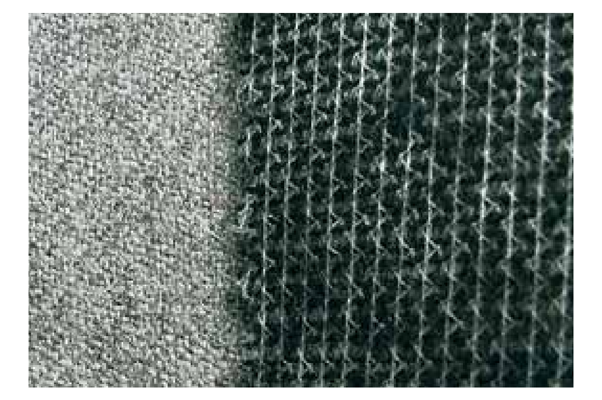


Zum Nähen eines Knopfloches in schwierigen Materialien empfiehlt es sich die Transporthilfe (Sonderzubehör) zu verwenden. Sie kann zusammen mit dem Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwendet werden.

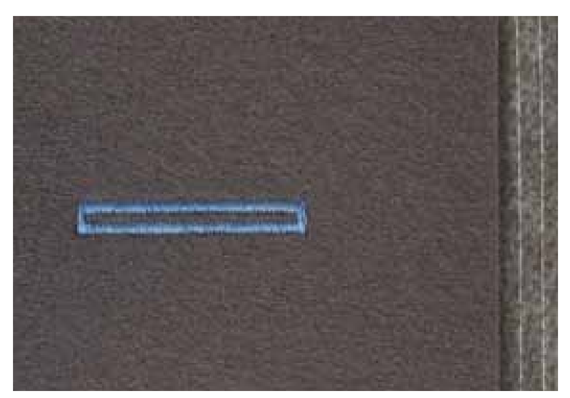




Einlage

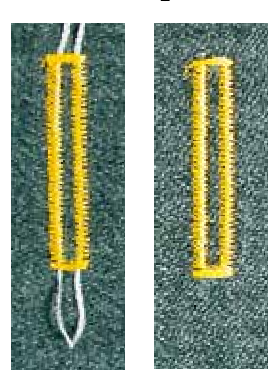


- eine Einlage unterstützt die Haltbarkeit und Stabilität des Knopfloches
- die Einlage ist entsprechend den Materialeigenschaften auszuwählen



- bei dicken oder flauschigen Materialien kann ein Stickvlies unterlegt werden
- ► Nähgut wird dadurch besser transportiert

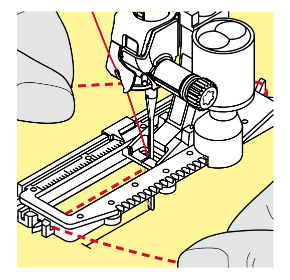
Garneinlage

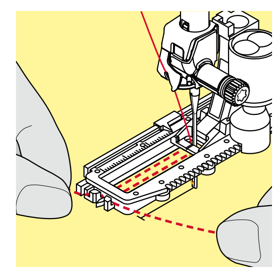




Allgemein
– die Garneinlage verstärkt und verschönert das Knopfloch
– hauptsächlich für das Knopfloch Nr. 51 geeignet
- Nähgut entsprechend unter den Nähfuss legen

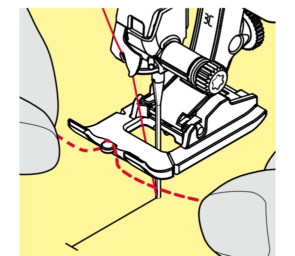
Ideale Garneinlage
– Perlgarn Nr. 8
– starker Handnähfaden
– feines Häkelgarn

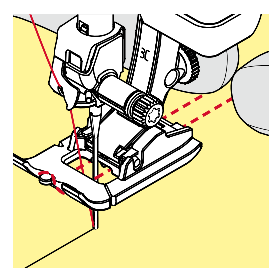




Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A
- Knopflochschlittenfuss hochstellen
- Nadel beim Knopflochbeginn einstechen
- Garneinlage rechts unter den Knopflochschlittenfuss führen
- Garneinlage hinten am Knopflochschlittenfuss über die Nase legen
- Garneinlage links unter dem Knopflochschlittenfuss nach vorn ziehen
- Garneinlage-Enden in die Halteschlitze ziehen
- Knopflochschlittenfuss tiefstellen

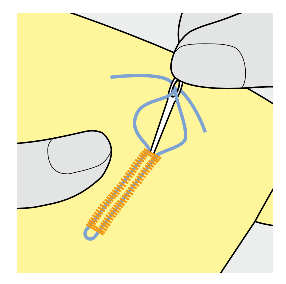
Nähen
- Knopfloch in gewohnter Weise nähen
- Garneinlage **nicht** festhalten
► Garneinlage wird durch die Knopflochraupen übernäht



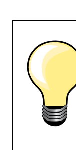


Garneinlage mit Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör)
- Knopflochfuss hochstellen
- Nadel beim Knopflochbeginn einstechen
- Garneinlage über dem mittleren Steg des Knopflochfusses (vorn) einhängen
- beide Garneinlage-Enden unter dem Knopflochfuss nach hinten ziehen und
- je eine Garneinlage in eine Rille der Sohle legen
- Knopflochfuss tiefstellen

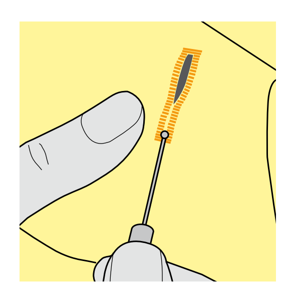
Nähen
- Knopfloch in gewohnter Weise nähen
- Garneinlage **nicht** festhalten
► Garneinlage wird durch die Knopflochraupen übernäht

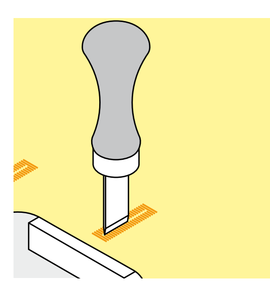


Garneinlage fixieren
- Garneinlageschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet
- Garneinlage-Enden auf die Rückseite ziehen (mit Handnähnadel)
- verknoten oder vernähen



Vor dem Knopfloch aufschneiden
Als zusätzliche Sicherheit beim Riegel je eine Stecknadel einstecken.





Knopfloch mit Pfeiltrenner aufschneiden
- Knopfloch von beiden Enden zur Mitte hin aufschneiden

Knopfloch mit Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden
- Knopfloch auf Holzstück legen
- Knopflochstecher in die Mitte des Knopfloches stellen
- Knopflochstecher von Hand nach unten drücken

Balance verändern

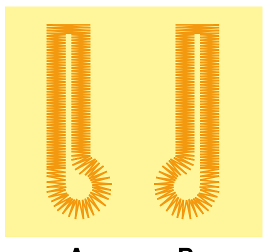
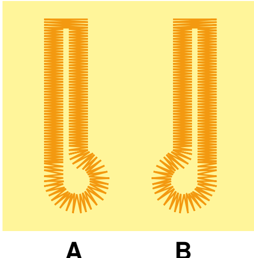



- «i»-Feld drücken
- «Balance»-Feld drücken

Balance beim Längenmess Knopfloch
Die Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich.

Balance beim Längenmess Augen- oder Rundknopfloch
Die Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich.
Das Auge oder die Rundung wird folgendermassen balanciert:

- Geradstiche vorwärts nähen bis
- ► der Nähcomputer auf das Auge oder die Rundung umschaltet, dann
- Nähcomputer anhalten
- «Balance»-Feld drücken
- Bild mit dem Stichlänge-Drehknopf im rechten Teil des Displays dem genähten Knopfloch anpassen

Auge nach rechts verzogen **A**:

- Stichlänge-Drehknopf nach links drehen

Auge nach links verzogen **B**:

- Stichlänge-Drehknopf nach rechts drehen
- «i»- oder «Schliessen»-Feld drücken und das Knopfloch fertig nähen

Balance beim manuellen Augen- oder Rundknopfloch
Jede Balanceveränderung wirkt auf beide Knopflochraupen gegengleich:
Linke Knopflochraupe zu dicht **C**:

- Stichlänge-Drehknopf nach links drehen
- ► linke Knopflochraupe wird länger, rechte Knopflochraupe wird kürzer

C

Linke Knopflochraupe zu weit **D**:

- Stichlänge-Drehknopf nach rechts drehen
- ► linke Knopflochraupe wird kürzer, rechte Raupe wird länger

Das Auge oder die Rundung wird folgendermassen balanciert:
Auge nach rechts verzogen **A**:

- Stichlänge-Drehknopf nach rechts drehen

D

Auge nach links verzogen **B**:

- Stichlänge-Drehknopf nach links drehen

Balance beim manuellen Wäscheknopfloch
Die Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich.

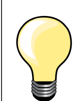
Balance beim Stichzähler-Knopfloch
Die Balance wirkt unterschiedlich auf die beiden Knopflochraupen (siehe Abbildung beim manuellen Knopfloch).

- Knopfloch nach jeder Balanceveränderung neu programmieren

Balance löschen

- das gelb umrandete Feld im speziellen Balance-Display drücken oder
- «clr»-Taste drücken
- ► «clr» löscht auch das programmierte Knopfloch!

Empfehlung
Probeknopfloch auf einem Stück des Originalmaterials nähen.



Bei allen Längenmess und manuellen Knopflöchern kann jede einzelne Knopflochsequenz separat balanciert werden.
Bei den Stichzähler-Knopflöchern wirkt die Balance auf beide Knopflochraupen (links und rechts) gegengleich: Durch eine Anpassung der Knopflochraupen wird automatisch das Auge oder die Rundung mit verändert.

Knopflöcher programmieren

Wäsche- und Stretchknopfloch mit Längenmessung, automatisch

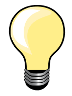






Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Beim Verwenden des Knopflochschlittenfuss Nr. 3A wird die Länge des Knopfloches über die Linse am Fuss automatisch gemessen = exaktes Duplizieren und automatisches Umschalten bei maximaler Länge.
Für Knopflöcher von 4-31 mm, je nach Knopflochtyp.



Der Schlittenfuss muss flach auf dem Material aufliegen! Liegt der Schlittenfuss auf einer Nahtzugabe, kann die Länge nicht exakt gemessen werden.

Wäsche- und Stretchknopfloch automatisch Nr. 51, 52, 53

Knopfloch programmieren

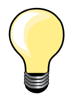


1
- erste Raupe vorwärts nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ► «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen im Display
- ► Knopflochlänge ist programmiert



Der Nähcomputer näht automatisch:
2 die Geradstiche rückwärts
3 den ersten Riegel
4 die zweite Raupe vorwärts
5 den zweiten Riegel und die Vernähstiche
- ► der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

Knopfloch-Automatik
- ► alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht, ohne Drücken der «Rückwärts»-Taste
- programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe Seite **91**)
- «clr»-Taste drücken
- ► Programmierung wird gelöscht



Exakt duplizieren
Programmierte Knopflöcher werden alle gleich lang und gleich schön.

Nähgeschwindigkeit
– Nähen in reduzierter Nähgeschwindigkeit optimiert das Resultat
– alle Knopflöcher in der gleichen Geschwindigkeit nähen um eine regelmässige Raupendichte zu erhalten

Automatisch mit direkter Längeneingabe

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Knopflochlänge programmieren
Der Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ermöglicht das Knopfloch mit einer genauen Längenangabe zu nähen.
Knopflochlänge = Schnittlänge in mm





- gewünschtes Knopfloch wählen
- «i»-Feld drücken
- «Längeneingabe»-Feld drücken

Knopflochlänge bestimmen
- Knopflochlänge mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf eingeben
- ► eingegebene Länge wird unterhalb des Knopfes angezeigt
- ► Zahl oberhalb des Knopfes gibt die exakte Knopfgrösse an
- kleines «i»-Feld oben im Display drücken
- ► die Funktionsübersicht erscheint
- ► eingegebene Länge ist gespeichert
- ► «auto» und die programmierte Länge wird links im Display angezeigt

Zurück zum Knopflochmenü
- «i»- oder «Schliessen»-Feld drücken
- ► das «Knopfloch»-Display erscheint

Automatisch mit Knopfmessung

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Knopfgrösse bestimmen
Der Nähcomputer berechnet die Länge des Knopfloches direkt anhand des Knopfdurchmessers. 2 mm werden automatisch für die Knopfdicke zugegeben.
- Knopf auf den gelben Kreis im rechten Displayteil halten
- mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf den gelben Kreis der Knopfgrösse anpassen
- ► die Knopfgrösse in mm wird oberhalb des Knopfes zwischen den beiden Linien angezeigt (z.B. 14 mm)
- Knopf vom Display entfernen
- «i»- oder «Schliessen»-Feld drücken
- ► eingegebene Länge ist gespeichert
- ► «auto» und die programmierte Länge wird links im Display angezeigt

Korrektur für dicke Knöpfe
Bei Knöpfen mit einer grossen Höhe (Bombierung, Wulst usw.) die Knopflochlänge anpassen, z.B. Knopf 1 cm hoch, Knopflochlänge + 1 cm (inkl. 2 mm).
Der Knopf kann leicht durch das Knopfloch geführt werden.



Zurück zu Knopflochbeginn
- «Musteranfang»-Taste drücken
- ► der Nähcomputer stellt das Programm wieder auf Knopflochbeginn





Löschen gespeicherter Knopflöcher
- «clr»-Taste oder das «Aufnahme»-Feld drücken
- ► «auto» erlischt und «REC» erscheint
- eine neue Knopflochlänge kann programmiert werden

Augen- und Rundknopfloch automatisch



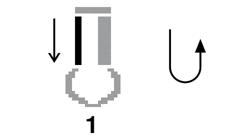




Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

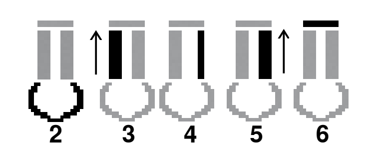
> Der Schlittenfuss muss flach auf dem Material aufliegen! Liegt der Schlittenfuss auf einer Nahtzugabe, kann die Länge nicht exakt gemessen werden.

Augen- und Rundknopfloch automatisch Nr. 54-58, 68



Knopfloch programmieren

1 • Geradstiche vorwärts nähen
- • Nähcomputer anhalten
- • «Rückwärts»-Taste drücken
- ► «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen im Display
- ► Knopflochlänge ist programmiert



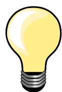


Der Nähcomputer näht automatisch:

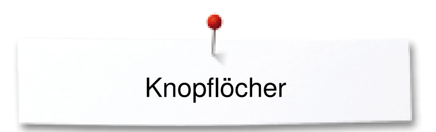
2 das Auge
3 die erste Raupe rückwärts
4 die Geradstiche vorwärts
5 die zweite Raupe rückwärts
6 den Riegel und die Vernähstiche
- ► der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

Knopfloch-Automatik

- ► alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht, ohne Drücken der «Rückwärts»-Taste
- • programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe Seite **91**)
- • «clr»-Taste drücken
- ► Programmierung wird gelöscht



> **Exakt duplizieren**
> Programmierte Knopflöcher werden alle gleich lang und gleich schön.
>
> **Augenknopflöcher doppelt nähen**
> – in dicken Stoffen können die Augenknopflöcher doppelt übernäht werden; dabei wird der erste Durchgang mit grösserer Stichlänge vorgenäht
> – nach dem Nähen des ersten Knopfloches Nähgut nicht verschieben
> – Stichlänge manuell zurückstellen und Knopfloch erneut nähen



Heirloom-Knopfloch

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Heirloom-Knopfloch Nr. 63

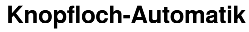
Knopfloch programmieren

1
- erste Raupe vorwärts nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ► «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen im Display
- ► Knopflochlänge ist programmiert



Der Nähcomputer näht automatisch:

2 die Rundung
3 die zweite Raupe rückwärts
4 den Riegel und die Vernähstiche
- ► der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn



Knopfloch-Automatik

- ► alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht, ohne Drücken der «Rückwärts»-Taste
- programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe Seite **91**)
- «clr»-Taste drücken
- ► Programmierung wird gelöscht

Stichzähler-Knopfloch




- «i»-Feld drücken
- «REC 123»-Feld drücken

Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör)

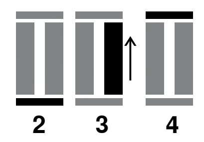
Alle Knopflocharten



Knopfloch programmieren

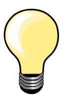


1
- erste Raupe vorwärts nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken



2 Riegel unten und
3 zweite Raupe rückwärts nähen
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken

4 der Nähcomputer näht den oberen Riegel, die Vernähstiche und stoppt automatisch
- ► «auto» erscheint im Display
- ► die Knopflochlänge ist programmiert
- ► jedes weitere Knopfloch näht nun die gleiche Anzahl Stiche wie das Programmierte



– die erste (linke) Knopflochraupe wird vorwärts, die zweite (rechte) Knopflochraupe wird rückwärts genäht

Knopfloch im Langzeitspeicher



- «Memory»-Taste drücken

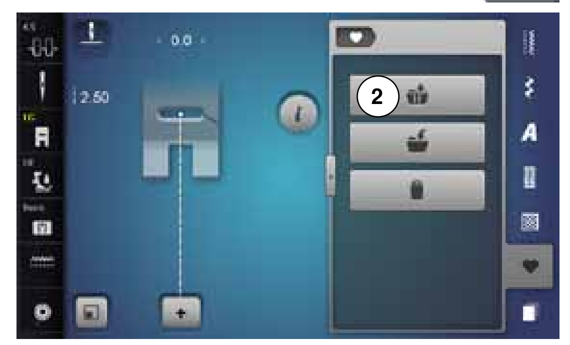


Knopfloch speichern

- «Speicher»-Feld **1** drücken
- ► ein Display mit vier Ordnern wird geöffnet
- den Ordner wählen, in den das Knopfloch gespeichert werden soll, z.B. 1
- gelb umrahmtes «Speicher»-Feld drücken
- ► das Knopfloch ist im Langzeitspeicher abgelegt



- «Memory»-Taste drücken

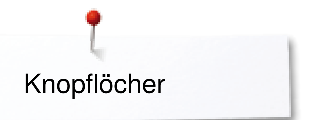


Gespeichertes Knopfloch wählen

- Ordner **2** drücken
- ► ein Display mit vier Ordnern wird geöffnet
- den Ordner wählen, in dem das Knopfloch gewählt werden soll, z.B. 1



- Knopfloch wählen





Gespeichertes Knopfloch ändern

- «i»-Feld drücken
- «Längeneingabe»-Feld drücken
- die Länge des gespeicherten Knopfloches ändern
- «i»- oder «Schliessen»-Feld drücken
- Knopfloch wie beschrieben wieder speichern



- «Memory»-Taste drücken



Gespeichertes Knopfloch löschen

- «Löschen»-Feld **1** drücken
- ► ein Display mit vier Ordnern wird geöffnet
- ► den Ordner wählen, in dem das Knopfloch gelöscht werden soll, z.B. 1
- gewünschtes Knopfloch wählen
- mit ✓ bestätigen
- ► das Knopfloch ist gelöscht

7- oder 5-Stufen-Knopfloch, manuell



Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör)

- gewünschtes Knopfloch wählen
- «i»-Feld drücken
- «man»-Feld drücken

Die Länge der Knopflochraupen wird beim Nähen manuell bestimmt. Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert. Die einzelnen Stufen können durch Scrollen mit den Pfeilfeldern, durch Direktwahl oder Drücken der «Rückwärts»-Taste gewählt werden.



7-Stufen-Knopfloch nähen

- ► Stufe **1** ist für Knopflochbeginn aktiviert
- ► bei Nähbeginn wird die Stufe **2** aktiv
- erste Raupe nähen
- Nähcomputer bei der gewünschten Länge der Raupe oder der Längenmarkierung anhalten
- Stufe **3** wählen
- ► Nähcomputer näht Geradstiche rückwärts
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches (Knopflochbeginn) anhalten
- Stufe **4** wählen
- ► Nähcomputer näht den oberen Riegel und stoppt automatisch
- Stufe **5** wählen
- ► Nähcomputer näht die zweite Raupe
- Nähcomputer auf der Höhe des letzten Stiches der ersten Raupe anhalten
- Stufe **6** wählen
- ► Nähcomputer näht den unteren Riegel und stoppt automatisch
- Stufe **7** wählen
- ► Nähcomputer vernäht und stoppt automatisch





5-Stufen-Knopfloch nähen

- ► Stufe **1** ist für Knopflochbeginn aktiviert
- ► bei Nähbeginn wird die Stufe **2** aktiv
- erste Raupe nähen
- Nähcomputer bei der gewünschten Länge der Raupe oder der Längenmarkierung anhalten
- Stufe **3** wählen
- ► Nähcomputer näht die Rundung oder das Auge und stoppt automatisch
- Stufe **4** wählen
- ► Nähcomputer näht die zweite Raupe rückwärts
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches (Knopflochbeginn) anhalten
- Stufe **5** wählen
- ► Nähcomputer näht den oberen Riegel und vernäht automatisch

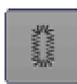




Geradstich-Knopfloch Nr. 59

- – Gleich wie automatische Knopflöcher programmieren (siehe Seite **87**)
- – Das Knopfloch Nr. 59 mit Geradstich wird für weiche, locker gewobene Stoffe empfohlen, ebenso für Knopflöcher, die übermässiger Abnutzung ausgesetzt sind. Geradstich Knopflöcher verstärken auch Vinyl und Filz

Knopfannähprogramm



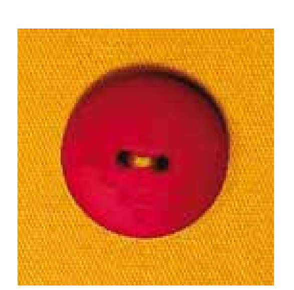

- «Knopfloch«-Taste drücken
- «Knopfannähprogramm»-Feld drücken

Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör)
Knopfannähfuss Nr. 18 (Sonderzubehör)

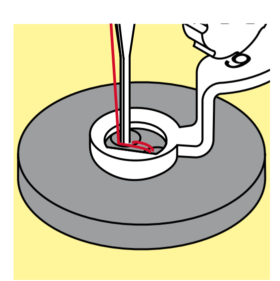
Knopfannähprogramm Nr. 60

Knöpfe mit 2 und 4 Löchern annähen.

Vorbereitung
- Transporteur versenken




Knöpfe annähen
Knöpfe als Dekoration werden ohne «Halshöhe» angenäht.
«Halshöhe» = Abstand zwischen Knopf und Stoff; kann mit Knopfannähfuss Nr. 18 eingestellt werden.



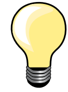
Knopf annähen mit Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör)
- Knopfannähprogramm wählen
- Lochabstand durch Drehen am Handrad kontrollieren
- wenn nötig Stichbreite verändern
- Fäden bei Nähbeginn festhalten
- die ersten Vernähstiche ins linke Loch nähen
- Programm nähen
- ► der Nähcomputer stoppt am Ende automatisch und steht sofort wieder auf Programmbeginn

Anfang- und Endfäden
Die Fäden sind bereits vernäht.

Zur besseren Stabilität
- an beiden Unterfäden ziehen bis die Oberfadenenden auf der Rückseite sichtbar sind
- Fäden herausziehen und zusätzlich verknoten
- Fäden zurückschneiden

Knopf annähen mit Knopfannähfuss Nr. 18 (Sonderzubehör)
- gewünschte «Halshöhe» mit der Schraube am Fuss einstellen
- Knopfannähprogramm wählen und wie bei Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör) vorgehen

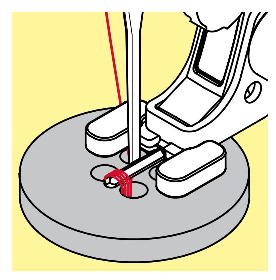




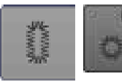
4-Loch-Knopf annähen
- zuerst über die vorderen Löcher nähen
- den Knopf sorgfältig nach vorn schieben
- über die hinteren Löcher nähen



Zur besseren Stabilität kann das Knopfannähprogramm doppelt genäht werden.

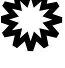


Ösenprogramm




- «Knopfloch»-Taste drücken
- «Ösenprogramm»-Feld drücken

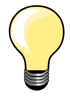
Rücktransportfuss Nr. 1C
Offener Stickfuss Nr. 20C




Öse mit kleinem Zickzack Nr. 61
Öse mit Geradstich Nr. 62

Ösen nähen
- Öse wählen
- Stoff unter dem Nähfuss positionieren und Ösenprogramm nähen
- ► der Nähcomputer stoppt am Ende automatisch und steht sofort auf Ösenbeginn

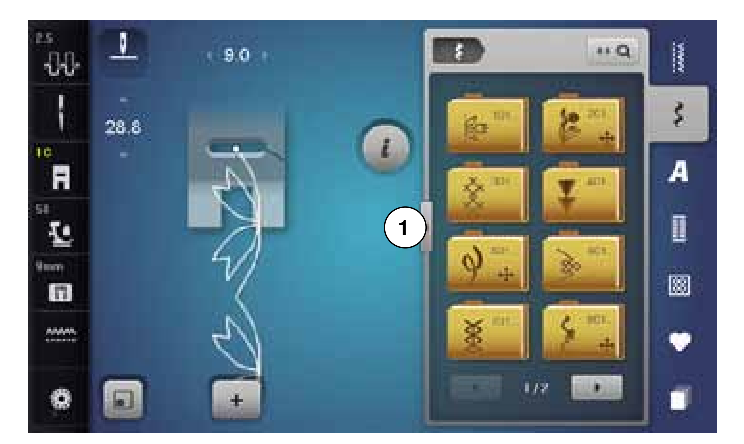
Ösen öffnen
- mit einer Ahle, einer Lochzange oder einem Locheisen



Ösenrundung wenn nötig mit Balance ausgleichen.
Öse zur besseren Stabilität zweimal nähen.

Dekorstiche

Übersicht Dekorstiche



- «Dekorstich»-Taste drücken
- ► im Display erscheint eine Übersicht der Kategorien
- gewünschte Kategorie wählen
- ► die gewünschte Kategorie ist aktiviert
- gewünschtes Stichmuster wählen

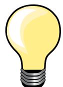


- Feld **1** drücken
- ► das Display wechselt zur grossen Übersicht

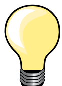
Anwendung

Je nach Art des Materials kommen einfachere oder aufwändigere Dekorstiche am Besten zur Geltung.

– Dekorstiche, die mit einfachen Geradstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf leichten Materialien, z.B. Dekorstich Nr. 101
– Dekorstiche, die mit dreifachen Geradstichen oder wenig Satinstichen programmiert sind, eignen sich besonders für mittelschwere Materialien, z.B. Dekorstich Nr. 107
– Dekorstiche, die mit Satinstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf schweren Materialien, z.B. Dekorstich Nr. 401



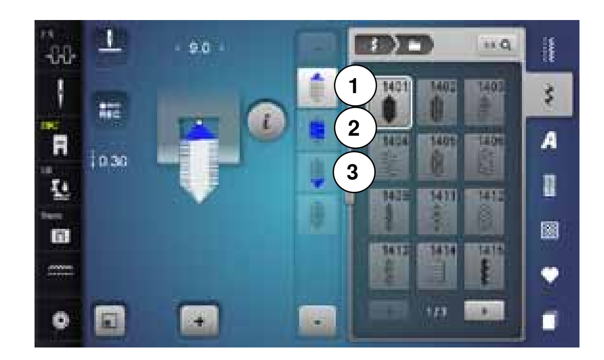
Kategorien
Kat. 100 = Natur
Kat. 200 = Natur Quertransport
Kat. 300 = Kreuzstiche
Kat. 400 = Satinstiche
Kat. 500 = Satinstiche Quertransport
Kat. 600 = Geometrische Stiche
Kat. 700 = Heirloomstiche
Kat. 800 = Heirloomstiche Quertransport
Kat. 900 = Jugendstiche
Kat. 1000 = Bordürenstiche Quertransport
Kat. 1200 = Filigranstiche Quertransport
Kat. 1400 = Tapering
Kat. 1500 = Skyline (Spezialstiche)
Kat. 1700 = International



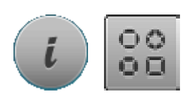
Perfektes Stichbild
– gleiche Fadenfarbe für Ober- und Unterfaden verwenden
– Nähgut auf der Rückseite mit Einlage verstärken
– bei florigen oder langfaserigen Materialien (z.B. Woll, Samt, usw.) zusätzlich auf die Oberseite eine auswaschbare Einlage legen, die nach dem Nähen leicht entfernt werden kann

Tapering

Tapering ist eine Technik, bei der die Stichmuster am Anfang und am Ende spitz zulaufen. Vier verschiedene Winkel sind programmiert und es kann auch manuell ein Winkel bestimmt werden.



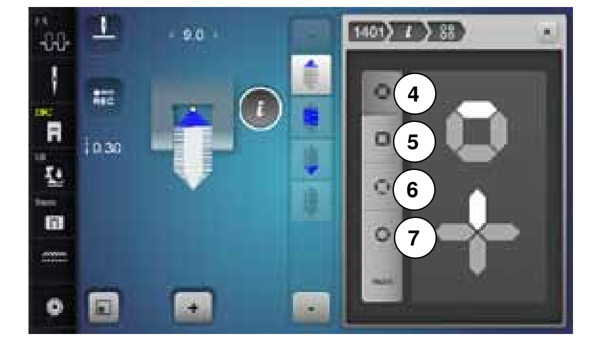
- Stichmuster 1401 wählen
- ► die erste Sektion **1** ist aktiv
- ► die Sektion **1** und **3** haben eine programmierte Länge, die Länge der Sektion **2** kann durch Drücken der «Rückwärts»-Taste selber bestimmt werden



Winkel ändern

- «i»-Feld drücken
- «Winkel-Typ»-Feld drücken





- ► das Display mit der Übersicht der programmierten Winkel erscheint
- ► der Winkel **4** ist aktiviert
- durch Drücken der Felder **5**, **6** oder **7** einen anderen Winkel wählen



- «man»-Feld drücken
- mit den oberen «-» und «+»-Feldern die Spitzen des Musters von -1.00 (ganz links) bis 1.00 (ganz rechts) verschieben
- durch Drücken der gelben Zahl in der Mitte werden die Spitzen in die Mitte des Musters gestellt (0.00)
- mit den unteren «-» und «+»- Feldern wird der Winkel der Spitzen zwischen 0.00° und 90.00° eingestellt
- durch Drücken der gelben Zahl in der Mitte wird der Winkel auf 45° eingestellt





Länge der Sektion 2 programmieren

- ► «REC»-Feld ist aktiv (dunkel), wenn ein Taperingmuster angewählt wird
- ● erste Sektion nähen
- ● mit der «Rückwärts»-Taste die Länge der Sektion **2** bestimmen
- ► ist die Länge programmiert, wird das Feld ausgeschaltet (= inaktiv, hell)
- ► nach dem Programmieren der Sektion **2** wird die Sektion **3** automatisch genäht und der Nähcomputer hält an
- ● soll eine neue Länge programmiert werden, das Feld erneut anwählen



Länge der Sektion 2 durch mm-Eingabe programmieren

- ● «Taperinglänge»-Feld drücken
- ► mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf die Länge programmieren
- ● das kleine «i» oben im Display drücken
- ► die Funktionsübersicht erscheint
- ● das Stichmuster nähen
- ► alle drei Sektionen werden automatisch genäht und der Nähcomputer hält an
- ● soll eine neue Länge programmiert werden, das Feld erneut drücken



Länge der Sektion 2 manuell bestimmen

- ● «man»-Feld drücken
- ► erste Sektion nähen
- ● mit der «Rückwärts»-Taste die Länge der Sektion **2** bestimmen
- ► die dritte Sektion wird automatisch genäht und der Nähcomputer hält an
- ► die Länge ist nicht programmiert und muss bei jedem Start neu bestimmt werden

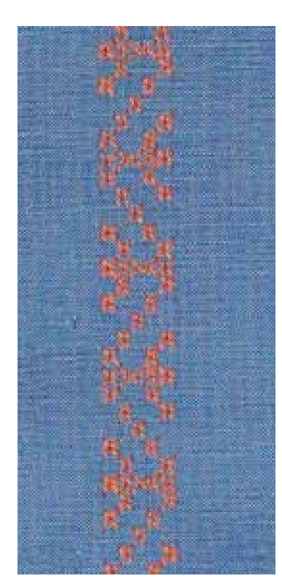


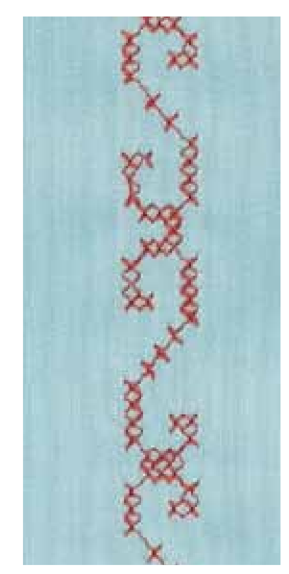
Zurück

- ● «i»- oder «Schliessen»-Feld drücken
- ► das Display mit den Funktionen wird geschlossen
- ► die Taperingmuster erscheinen

Anwendungsbeispiele Dekorstiche

Kreuzstich





Rücktransportfuss Nr. 1C/1D oder
Offener Stickfuss Nr. 20C oder 20D (Sonderzubehör)

Kreuzstich

– die Kreuzstichstickerei ist eine traditionelle Technik und ist eine Erweiterung zu den übrigen Dekorstichen
– werden die Kreuzstiche auf Materialien mit Leinenstruktur genäht, wirken sie wie handgestickt

Anwendung
– für Heimdekorationen
– als Bordüren bei Kleidungsstücken
– Verzierungen allgemein

Nähen
Kreuzstiche der Kategorie 300 nähen und kombinieren wie alle anderen Dekorstichmuster.

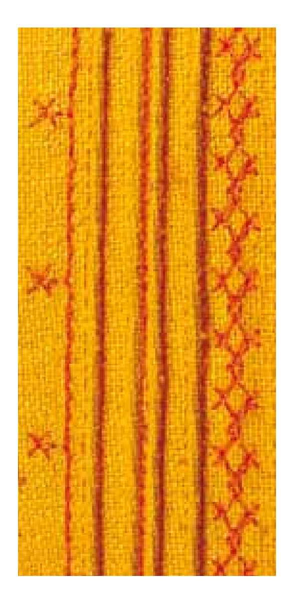
Nähen von Bordüren
- Kreuzstich wählen
- mit Hilfe des Kantenlineals oder des Kantenanschlages die erste Stichreihe nähen

Da sich die folgenden Stichreihen an der ersten Reihe orientieren, ist es besonders wichtig, dass die erste Reihe in einer geraden Linie genäht wird.
- neues Stichmuster wählen
- zweite Reihe füsschentief oder mit Hilfe des Kantenlineals neben die erste Reihe nähen
- die folgenden Stichreihen ebenso nähen



Kreuzstiche mit Stickgarn
Stichmuster wirkt voller.

Biesen



Biesenfüsse (Sonderzubehör)

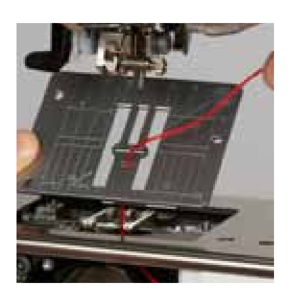
- Nr. 30 (3 Rillen) = 4 mm Zwillingsnadel: für schwere Materialien
- Nr. 31 (5 Rillen) = 3 mm Zwillingsnadel: für schwere bis mittelschwere Materialien
- Nr. 32 (7 Rillen) = 2 mm Zwillingsnadel: für leichte bis mittelschwere Materialien
- Nr. 33 (9 Rillen) = 1 oder 1.6 mm Zwillingsnadel: für sehr leichte Materialien (ohne Biesenlaufgarn)
- Nr. 46C (5 Rillen) = 1.6-2.5 mm Zwillingsnadel: für sehr leichte bis mittelschwere Materialien

Geradstich Nr. 1

- diese Technik reduziert die Grösse der Stofffläche (genügend Stoff einplanen!)
- Biesen sind schmal gesteppte Fältchen, die vor dem genauen Zuschneiden des Kleidungsstückes oder des Nähprojektes genäht werden
- für Verzierungen oder in Kombination mit anderen Weissstickereien

Biesenlaufgarn

- die Biesen können mit oder ohne Biesenlaufgarn genäht werden
- mit einem Biesenlaufgarn wirkt die Biese markanter und reliefartiger
- das Biesenlaufgarn muss gut in die Rille des jeweiligen Nähfusses passen
- das Biesenlaufgarn muss farbecht sein und darf nicht einlaufen

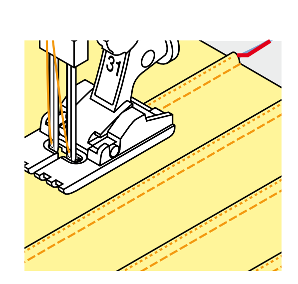




Biesenlaufgarn einziehen

- Stichplatte des Nähcomputers entfernen (siehe Seite **25**)
- Klappdeckel öffnen
- Biesenlaufgarn durch Greiferöffnung und von unten durch das Loch der Stichplatte einziehen
- Stichplatte wieder einsetzen

- Klappdeckel schliessen
- darauf achten, dass das Biesenlaufgarn durch die kleine Fadenfreistellung des Klappdeckels läuft
- Biesenlaufgarn an Kniehebel stecken
- kontrollieren, ob das Biesenlaufgarn gut gleitet



Biesen nähen

- erste Biese nähen, evtl. Linie zuvor markieren
- ► das Biesenlaufgarn wird automatisch mitgeführt

Biesenlaufgarn liegt auf der Rückseite und wird durch den Unterfaden gehalten/übernäht.

- Arbeit evtl. drehen
- erste Biese unter einer der Rillen am Nähfuss führen (je nach gewünschtem Abstand)
- zweite Biese nähen
- alle weiteren Biesen werden parallel genäht



Wenn der Faden beim Klappdeckel schlecht gleitet, den Klappdeckel während des Nähens offen lassen und den Unterfadenwächter im Setup-Programm ausschalten.

Unterfaden nähen

ACHTUNG!
Für diese Nähanwendung ist eine spezielle Spulenkapsel (Sonderzubehör) erforderlich. Die Unterfadenspannung kann verändert werden.

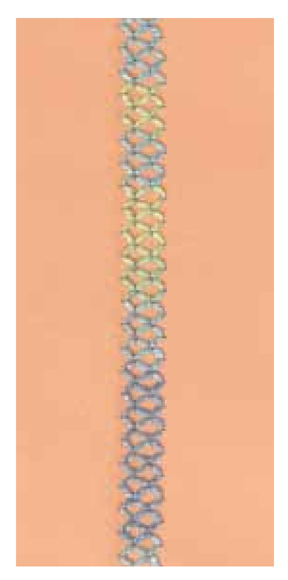


Frei geführtes Nähen
Die Unterfadenspule kann mit verschiedenem Fadenmaterial gefüllt werden. Für frei geführtes Sticken mit Struktur. Diese Methode ist ähnlich wie beim «normalen» frei geführten Nähen, wird aber auf der **linken** Stoffseite ausgeführt.

Die zu nähende Fläche mit Stickvlies verstärken. Das Muster kann auf der linken Stoffseite eingezeichnet werden. Das Muster kann auch auf der Stoffvorderseite eingezeichnet und dann die Linien mit einem frei geführten Geradstich mit Polyester-, Baumwoll- oder Rayonfaden nachgenäht werden. Die Stichreihen sind auf der linken Stoffseite sichtbar und dienen als Hilfslinien beim Unterfadennähen.

Unterfadennäherei kann mit der BSR-Funktion ausgeführt werden. Die Arbeit bei gleich bleibender Geschwindigkeit gleichmässig unter der Nadel durchführen, den Linien des Musters folgen. Das Stickvlies nach dem Nähen entfernen.

Zuerst eine Probe nähen und prüfen, wie das Ergebnis auf der linken Seite aussieht. Wenn nötig, Oberfadenspannung erhöhen.



Nähen mit Dekorstichen
Es sind nicht alle Dekorstiche für diese Technik geeignet. Gute Resultate ergeben vor allem einfache Dekorstiche. Kompakte Sticharten und Knopflochraupennähte vermeiden.

Der offene Stickfuss Nr. 20 oder Nr. 20D (Sonderzubehör) ist ideal für diese Technik.
– Stichlängen- und -breiteneinstellungen so anpassen (verbreitern, verlängern), dass auch beim Nähen mit dickeren Fäden schöne Ergebnisse erzielt werden
– mit der Langstichfunktion wird das Stichmuster weniger dicht

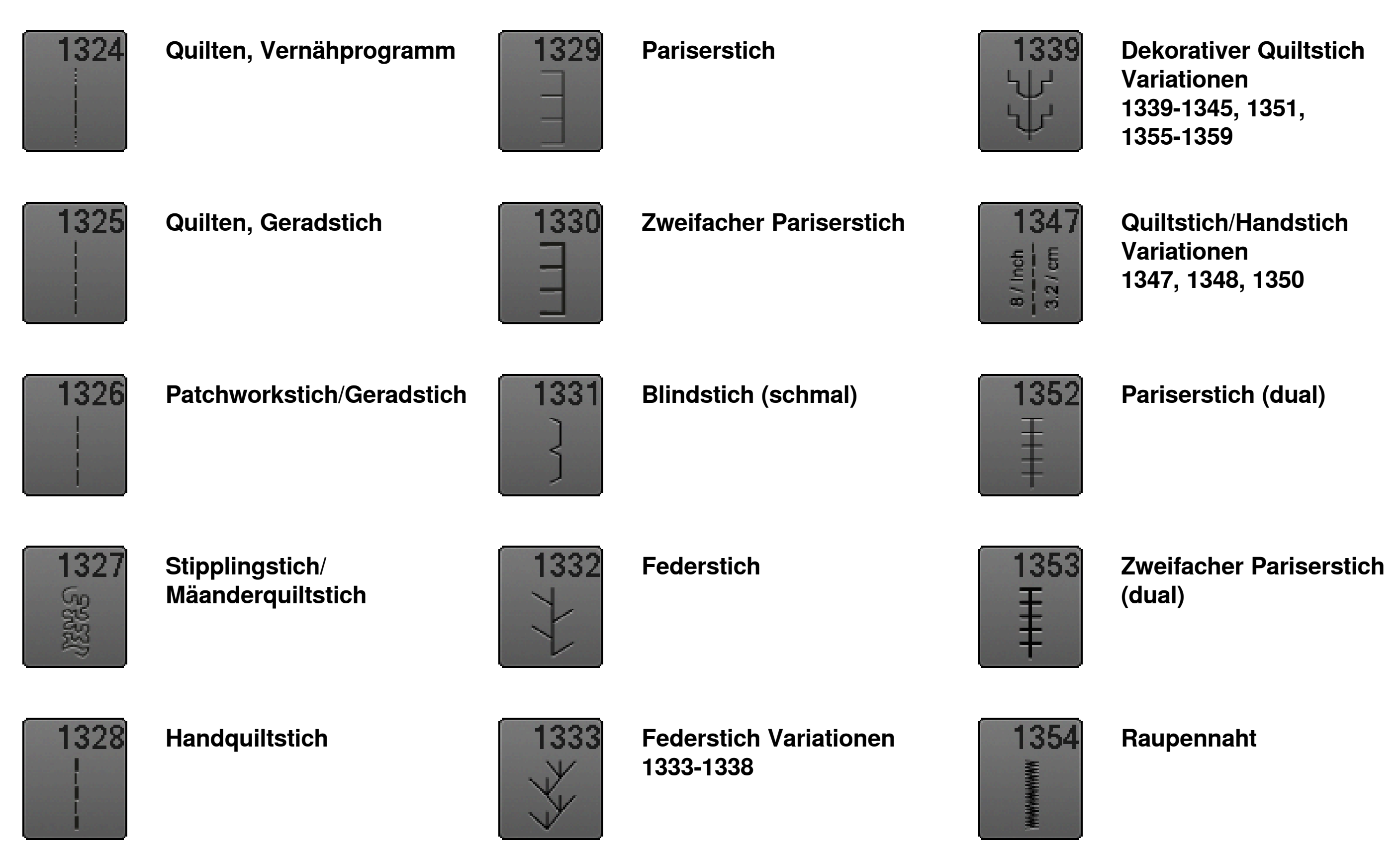
Quiltstiche

Übersicht Quiltstiche



Verschiedene Stichmuster stehen zur Auswahl, die speziell zum Quilten, für Patchwork oder zum Applizieren benutzt werden.

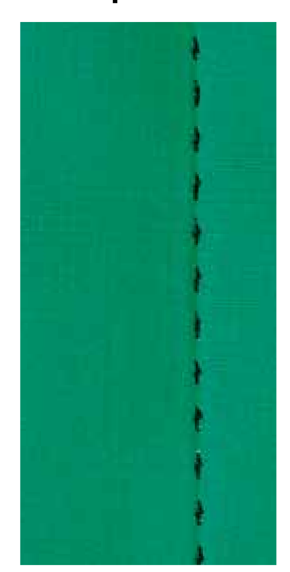
- «Quiltstich»-Taste drücken
- gewünschtes Stichmuster wählen



Nr.	Stich	Nr.	Stich	Nr.	Stich
1324	**Quilten, Vernähprogramm**	1329	**Pariserstich**	1339	**Dekorativer Quiltstich Variationen 1339-1345, 1351, 1355-1359**
1325	**Quilten, Geradstich**	1330	**Zweifacher Pariserstich**	1347	**Quiltstich/Handstich Variationen 1347, 1348, 1350**
1326	**Patchworkstich/Geradstich**	1331	**Blindstich (schmal)**	1352	**Pariserstich (dual)**
1327	**Stipplingstich/ Mäanderquiltstich**	1332	**Federstich**	1353	**Zweifacher Pariserstich (dual)**
1328	**Handquiltstich**	1333	**Federstich Variationen 1333-1338**	1354	**Raupennaht**

Anwendungsbeispiele Quiltstiche

Handquiltstich



8/inch 3.2/cm | 10/inch 4/cm | irregular look

Rücktransportfuss Nr. 1C

Handquiltstiche Nr. 1328, 1347, 1348, 1350

Für alle Materialien und Arbeiten, die wie «handgenäht» aussehen sollen.

Faden
- Oberfaden = Monofilfaden
- Unterfaden = Stickfaden

Nähprobe
- ► Unterfaden wird durch die starke Oberfadenspannung hochgezogen
- **ein** Stich ist sichtbar (Unterfaden)
- **ein** Stich ist unsichtbar (Monofil) = Handsticheffekt

Oberfadenspannung
Je nach Material die Oberfadenspannung auf 6-9 erhöhen.

Balance
Wenn nötig, Stich mit der Balance anpassen.



Perfekte Ecke
- «Nadelstopp»-Taste drücken, Nadel unten, «Musterende/ Musterwiederholung»-Taste drücken, Nähgut drehen
- beim Drehen darauf achten, dass das Nähgut nicht verzogen wird

Monofilfaden reisst
- Nähgeschwindigkeit reduzieren
- Oberfadenspannung etwas lösen

Freihandquilten

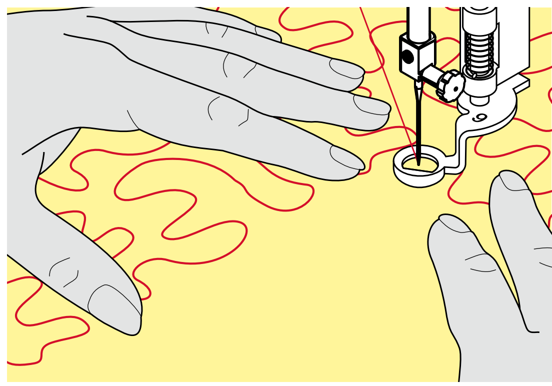


Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör)

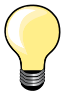
Geradstich Nr. 1

Freihandquilten
Für alle Quiltarbeiten, die frei geführt werden.

Vorbereitung
- Quiltoberseite, Watteeinlage und Quiltunterseite gut aufeinander stecken, evtl. heften
- Anschiebetisch verwenden
- Kniehebel verwenden
- Transporteur versenken



Nähgut halten
- beide Hände, nahe beim Nähfuss, halten das Nähgut wie mit einem Rahmen



Quilthandschuhe mit Gumminoppen erleichtern das Führen des Nähgutes.

Quilten eines Musters
- von der Mitte nach aussen quilten
- Nähgut mit leichten, runden Bewegungen nach allen Seiten führen, bis das gewünschte Muster entsteht

Mäanderquilten
– in dieser Technik werden ganze Flächen mit Quiltstichen gefüllt
– die einzelnen Quiltlinien sind gerundet und überkreuzen sich nie



Freihandquilten und Stopfen
Beide Techniken basieren auf dem gleichen freien Bewegungsprinzip.

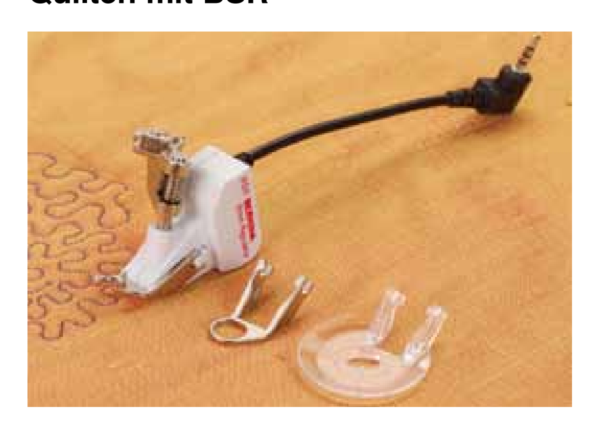
Schlechtes Stichbild
– liegt der Faden obenauf, das Nähgut langsamer führen
– bilden sich Knötchen auf der Rückseite, das Nähgut schneller führen

Monofilfaden reisst
Geschwindigkeit reduzieren und/oder Oberfadenspannung lösen.

Faden reisst
Nähgut regelmässiger führen.

BSR (BERNINA Stich Regulator)

Quilten mit BSR



BSR-Funktion
Der BSR-Nähfuss reagiert auf die Bewegung des Nähgutes unter dem Fuss und steuert dadurch die Geschwindigkeit des Nähcomputers bis zur maximal möglichen Geschwindigkeit. Dabei gilt: je schneller das Material bewegt wird, je höher ist die Geschwindigkeit des Nähcomputers.
Wird das Nähgut zu schnell bewegt, ertönt ein akustisches Signal, wenn der Beeper eingeschaltet ist (siehe Seite **108**).

ACHTUNG!
Solange der BSR-Nähfuss rot leuchtet, dürfen keine Arbeiten wie Einfädeln, Nadelwechsel und Ähnliches vorgenommen werden, da sich bei unbeabsichtigtem Materialtransport die Nadel bewegt! Ohne Materialtransport schaltet der BSR-Modus nach ca. 7 Sek. aus, das rote Licht erlischt (Modus 1).
Bitte Sicherheitshinweise beachten!
Durch Aktivieren der BSR-Funktion näht der Nähcomputer entweder permanent mit einer kleinen Drehzahl (Modus 1, Standard) oder sobald das Nähgut bewegt wird (Modus 2).

BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1
Diese Funktion erlaubt, mit dem BSR-Nähfuss, Freihandquilten (nähen) mit Geradstich und einer vorgewählten Stichlänge bis 4 mm.
Die eingestellte Stichlänge wird unabhängig der Bewegung des Nähgutes, innerhalb einer bestimmten Geschwindigkeit, beibehalten.

BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2
Der Zickzack wird z.B. für Fadenmalerei verwendet. Die eingestellte Stichlänge wird beim Nähen mit Zickzack **nicht** beibehalten, die BSR-Funktion vereinfacht aber die Anwendung.

Es gibt:
Zwei unterschiedliche BSR-Modi
- der **BSR 1-Modus** ist standardmässig aktiv
- der Nähcomputer läuft mit permanent kleiner Drehzahl, sobald der Fussanlasser oder die «Start/Stopp»-Taste gedrückt wird
- die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- durch die kontinuierliche Nadelbewegung ist ein Vernähen an Ort während des Quiltens möglich, ohne eine zusätzliche Taste zu drücken

- der **BSR 2-Modus** wird durch Anwahl des «BSR 2»-Feldes im «BSR»-Display eingeschaltet
- der Nähcomputer startet nur, wenn der Fussanlasser oder die «Start/Stopp»-Taste gedrückt und gleichzeitig das Nähgut bewegt wird
- die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- zum Vernähen muss die «Vernähfunktion»-Taste gedrückt werden
- durch Anwahl des «BSR 1»-Feldes im «BSR»-Display wird auf den Modus 1 umgeschaltet



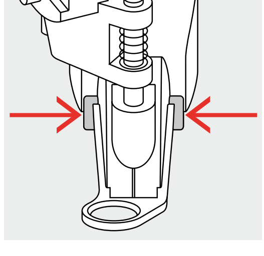
Für einen gleichmässigen Nähanfang (1. Stich) muss der Fussanlasser gedrückt und gleichzeitig das Nähgut bewegt werden. Dies gilt auch bei Zacken/Spitzen nähen und Steppen innerhalb einer runden Form.

Wird die BSR-Funktion verlassen und später wieder eingeschaltet, ohne dass der Nähcomputer dazwischen ausgeschaltet wurde, ist der zuletzt angewählte BSR-Modus aktiv.

Beim Überschreiten eines bestimmten Geschwindigkeitsbereichs kann die Einhaltung der gleichmässigen Stichlänge nicht gewährleistet werden.

Es ist darauf zu achten, dass die Linse an der Unterseite des BSR-Nähfusses sauber ist (keine Fingerabdrücke usw.). Linse und Gehäuse periodisch mit weichem, leicht feuchtem Tuch reinigen.

Vorbereitung
- Transporteur versenken
- Nähfussdruck, je nach Material und Materialdicke, reduzieren
- Anschiebetisch verwenden
- Kniehebel verwenden



Nähfusssohle entfernen
- beide Drucktasten zusammendrücken
- Nähfusssohle nach unten aus der Führung ziehen

Nähfusssohle befestigen
- gewünschte Nähfusssohle in der Führung nach oben schieben bis sie einrastet





- den BSR-Nähfuss am Nähcomputer montieren
- den Kabelstecker im vorgesehenen Anschluss **1** einstecken



- ► «BSR»-Display wird automatisch geöffnet
- ► BSR 1-Modus ist aktiviert
- gewünschte Stichlänge einstellen
- – die Standardstichlänge beträgt 2 mm
- – bei kleinen Figuren und Stippling wird empfohlen, die Stichlänge auf 1-1.5 mm zu verkürzen



Funktionen im BSR-Modus

Nadelstopp unten (Standard)
- im «BSR»-Display zeigt der Pfeil nach unten
- der Nähcomputer stoppt mit Nadel unten, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die «Start-/Stopp»-Taste gedrückt wird

Nadelstopp oben
- «Nadelstopp»-Feld im Display drücken
- der Pfeil zeigt nach oben
- der Nähcomputer stoppt mit Nadel oben, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die «Start-/Stopp»-Taste gedrückt wird

Nadel hoch-/tiefstellen
- «Nadelstopp»-Taste drücken
- Nadel wird hoch- oder tiefgestellt

Vernähen mit «Start/Stopp»-Taste (nur Modus 1)
- Nähgut unter dem Nähfuss platzieren
- Nähfuss tiefstellen
- «Nadelstopp»-Taste zweimal drücken
- Unterfaden wird heraufgeholt
- Ober- und Unterfaden halten
- «Start/Stopp»-Taste drücken
- BSR-Modus wird gestartet
- 5-6 Vernähstiche nähen
- «Start/Stopp»-Taste drücken
- BSR-Modus wird gestoppt
- Fäden abschneiden
- «Start/Stopp»-Taste drücken
- BSR-Modus wird gestartet
- Quiltvorgang fortsetzen

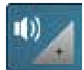
Vernähfunktion (nur Modus 2)
- «Vernähfunktions»-Taste drücken
- Fussanlasser oder die «Start/Stopp»-Taste drücken

Durch Bewegen des Nähgutes werden einige kurze Stiche genäht, dann ist die eingestellte Stichlänge aktiv und die Vernähfunktion wird automatisch deaktiviert.

Freihand Quilten (nur Modus 2)
- der BSR-Modus bleibt aktiv
- durch Bewegen des Stoffes kann gequiltet werden
- durch Drücken der Vernähfunktion während des Quiltens, werden einige kurze Stiche genäht und der
- Nähcomputer stoppt
- der BSR-Modus ist ausgeschaltet

Freihandquilten mit ausgeschaltetem BSR-Modus
- «BSR»-Feld drücken
- der BSR-Modus ist ausgeschaltet

Nun ist normales Freihandquilten, ohne automatische gleichmässige Stichlängen, mit dem BSR-Nähfuss möglich.

Beeper (akustisches Signal) ein-/ausschalten

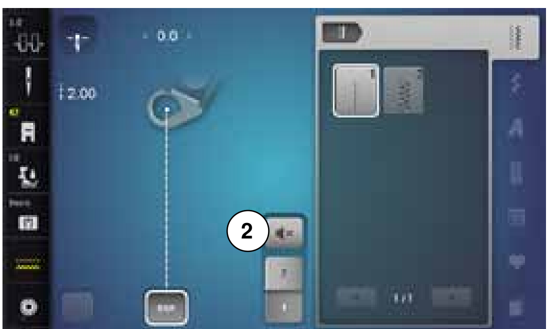
- «Setup»-Taste drücken
- «Toneinstellungs»-Feld drücken



Tonwahl für BSR im Setup-Programm

- ► die Tonart ist standardmässig eingeschaltet (aktiv)
- das Feld **1** mit dem Lautsprecher für BSR drücken
- ► der Lautsprecher wird weiss und das Feld dunkel
- ► der Ton für den Beeper ist ausgeschaltet

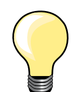
Der Lautsprecher ist dunkel und das Feld hell, wenn der Ton für den Beeper eingeschaltet ist.



Tonwahl für BSR im «BSR»-Display

- das Feld mit dem Lautsprecher drücken
- ► das Feld wird dunkel und der Lautsprecher weiss
- ► der Ton für den Beeper ist ausgeschaltet

Das Feld mit dem Lautsprecher ist hell und der Lautsprecher dunkel, wenn der Ton für den Beeper eingeschaltet ist.



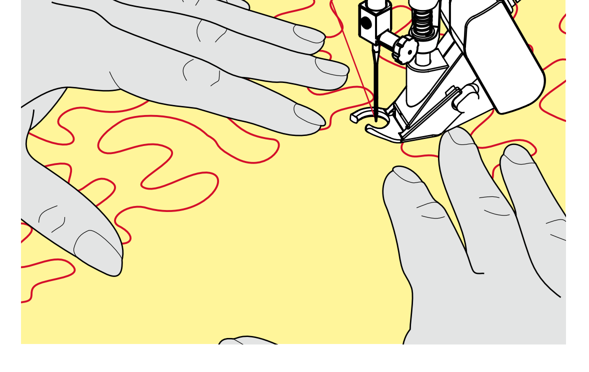
Das «Tonwahl»-Feld **2** ist nur sichtbar, wenn die Töne im Setup-Programm generell eingeschaltet sind.

Starten der BSR-Funktion
1. Möglichkeit:
BSR-Funktion über den Fussanlasser.
- Fussanlasser einstecken
- Fussanlasser drücken
- ► Nähfuss wird gesenkt
- Fussanlasser erneut drücken
- ► BSR-Modus wird gestartet
- ► am Nähfuss erscheint ein rotes Licht
- Fussanlasser während des Nähens drücken
- – die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- Fussanlasser loslassen
- ► BSR-Modus wird gestoppt

2. Möglichkeit:
BSR-Funktion über die «Start/Stopp»-Taste.
- «Start/Stopp»-Taste drücken
- ► Nähfuss wird gesenkt
- «Start-/Stopp»-Taste erneut drücken
- ► BSR-Modus wird gestartet
- ► am Nähfuss erscheint ein rotes Licht
- – die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- «Start/Stopp»-Taste erneut drücken
- ► BSR-Modus wird gestoppt

Ausschalten der BSR-Funktion bei Anwendung der «Start/Stopp»-Taste
Modus 1
Wird das Nähgut während 7 Sekunden nicht bewegt, wird der BSR-Modus inaktiv und das rote Licht am Nähfuss erlischt.

Modus 2
Wird der Quiltvorgang durch Anhalten des Nähgutes beendet, wird, je nach Nadelposition, **ein** zusätzlicher Stich genäht. Dabei stoppt der Nähcomputer immer mit Nadelposition oben, auch wenn der Pfeil im «BSR»-Display nach unten zeigt.



Nähgut halten
- beide Hände, nahe beim Nähfuss, halten das Nähgut wie mit einem Rahmen
- – bei abrupter Bewegung (abbremsen bzw. beschleunigen) können etwas zu kurze bzw. zu lange Stiche auftreten
- – kontinuierliches Führen (keine ruckartigen Bewegungen) ergeben ein schöneres Resultat
- – das Nähgut während des Nähens nicht drehen



Quilthandschuhe mit Gumminoppen erleichtern das Führen des Nähgutes.



Anwendungsbeispiel:
- – BSR mit Zickzack Nr. 2
- – der Zickzack wird z.B. für Fadenmalerei verwendet
- – es können Flächen gefüllt und dadurch Formen oder Bilder kreiert werden

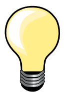
BSR-Funktion verlassen
- Stecker des BSR-Nähfusskabels am Nähcomputer herausziehen
- BSR-Nähfuss entfernen

BERNINA Dual Transport

ACHTUNG!
Nur Nähfüsse mit der rückseitigen Aussparung in der Mitte und der Bezeichnung «D» verwenden.
Ist ein falscher Nähfuss montiert kann der Nähcomputer bei eingeschaltetem Dual Transport nicht gestartet werden. Es erscheint eine Fehlermeldung.

Mit dem BERNINA Dual Transport wird der Stoff von oben und unten gleichzeitig transportiert. Streifen und Karos können durch gleichmässigen Transport perfekt abgestimmt werden.

Nähfusssortiment
– Rücktransportfuss 1D
– Reissverschlussfuss 4D


Weitere Füsse mit der Bezeichnung «D» sind im beiliegenden Zubehörkatalog enthalten.



BERNINA Dual Transport einschalten
- Nähfuss hochstellen
- den oberen Transporteur nach unten ziehen, bis er einrastet

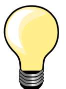


BERNINA Dual Transport ausschalten
- Nähfuss hochstellen
- den oberen Transporteur am Griff mit zwei Fingern halten und nach unten ziehen
- dann von sich weg schieben und langsam nach oben gleiten lassen

Stoffe

Schwierig zu verarbeitende Stoffe:
– Samt, normalerweise in Strichrichtung
– Frottee
– Jersey, vor allem in Querrichtung zur Masche
– Kunstpelz oder beschichteter Kunstpelz
– Faserpelz/Fleece
– Wattierte Stoffe
– Streifen- und Karomuster
– Vorhangstoffe mit Rapportmuster
Schlechtgleitende Stoffe:
– Kunstleder, beschichtete Stoffe (Dual Transport Fuss mit Gleitsohle)

Einsatzgebiete
Nähen:
– alle Nähanwendungen bei schwierigen Stoffen, z.B. Säume, Reissverschlüsse
Patchwork:
– exakte Streifen und Blöcke
– Dekorstiche bis 9 mm Stichbreite
Applikationen:
– offener Stickfuss 20D (Sonderzubehör)
– aufnähen von Bändern und einfassen mit Schrägband

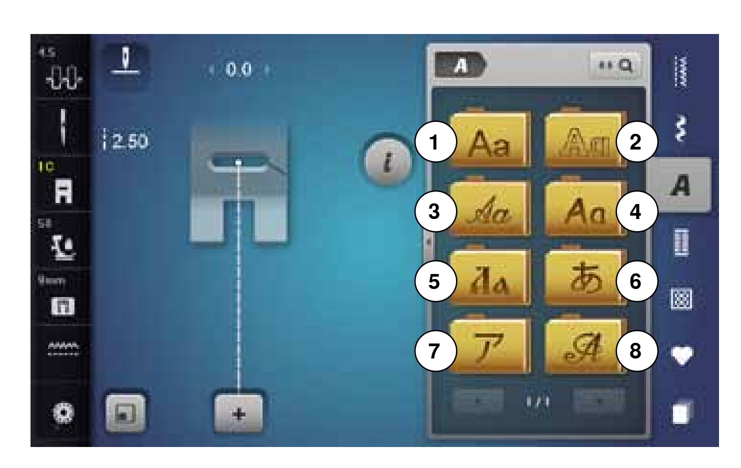


Nähfussdruck
Der Nähfussdruck sollte je nach Stoff angepasst werden. Je dicker der Stoff, umso niedriger der Nähfussdruck.

Alphabete

Übersicht Alphabete

Block-, Umriss-, Script- und Comic Schrift sowie Kyrillisch können in zwei verschiedenen Grössen genäht werden.
Monogramme können in drei verschiedenen Grössen genäht werden.
Block-, Umriss-, Script- und Comic Schrift sowie Kyrillisch können auch in Kleinschrift genäht werden.



- «Alphabet»-Taste drücken
- ► im Display erscheint eine Übersicht der Alphabet-Arten

1 Blockschrift
2 Umrissschrift
3 Scriptschrift (Italic)
4 Comic Schrift
5 Kyrillisch
6 Hiragana
7 Katakana
8 Monogramme 30/20/15 mm

- gewünschtes Alphabet wählen



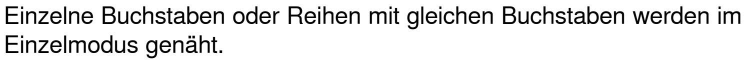
Schriftzeichen

- mit den Pfeilfeldern können alle Gross- und Kleinbuchstaben, Zahlen, Satz- und Sonderzeichen aufgerufen werden

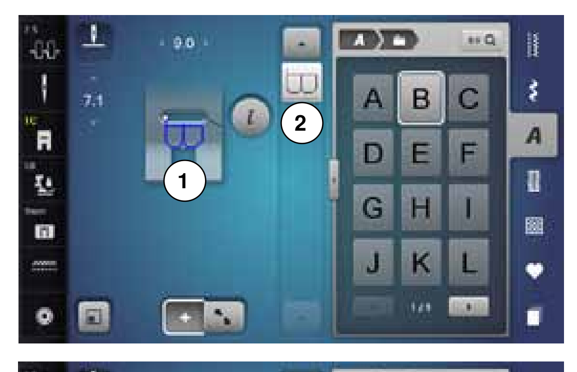
Perfektes Stichbild

- für Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe verwenden
- die Arbeit auf der Rückseite mit Stickvlies verstärken
- bei florigen und langfaserigen Materialien (z.B. Wollstoffe, Samt usw.) zusätzlich auf die Oberseite ein auswaschbares Stickvlies legen
- für leichte Materialien eignen sich einfachere Schrifttypen, die mit Geradstichen programmiert sind (wie z.B. Umrissschrift)

Schriftzeichen kombinieren



Einzelne Buchstaben oder Reihen mit gleichen Buchstaben werden im Einzelmodus genäht.
Namen, Adresse, Wörter usw. werden im Kombinationsmodus zusammengestellt und genäht.



- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- das Feld mit dem gewünschten Buchstaben drücken
- ► der Buchstabe erscheint im Musteranzeigefeld **1** und im Bearbeitungsfeld **2**
- ► der Cursor steht unter dem Buchstaben



Nächsten Buchstaben wählen

- entsprechendes Feld drücken
- ► der nächste Buchstaben erscheint im Musteranzeigefeld und im Bearbeitungsfeld



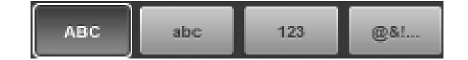
Grosse Ansicht des Displays

- Feld **3** drücken
- gewünschtes Alphabet wählen
- ► Display mit Schreibtastatur wird geöffnet
- ► das «ABC»-Feld (Grossschrift) ist automatisch aktiv
- gewünschte Schriftzeichen wählen
- mit den Scrollfeldern unten rechts im Display werden weitere Schriftzeichen angezeigt
- ► Schriftzeichen erscheinen im Textfeld **4**



Korrektur

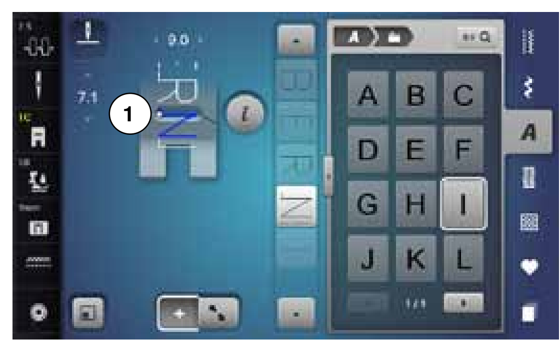
- «Löschen»-Feld drücken
- ► der eingegebene Text wird von rechts nach links gelöscht





- «ABC» alles in Grossschrift (Standard)
- «abc» alles in Kleinschrift
- «123» Zahlen
- «@?!» Sonderzeichen

Kombination korrigieren



Schriftzeichen einfügen
Ein Buchstabe wird unterhalb des Cursors eingefügt.
Gewünschte Stelle aktivieren:

- entsprechenden Buchstaben im Bearbeitungsfeld anwählen oder scrollen
- ► die Stichmusterkombination wird im Musteranzeigefeld an den Startpunkt des gewählten Stichmusters verschoben
- der Startpunkt wird durch den weissen Punkt **1** im Stichloch des virtuellen Nähfusses angezeigt
- neuen Buchstaben wählen
- ► Buchstabe wird nach dem gewählten Buchstaben eingefügt



Am Anfang einer Musterkombination einen Buchstaben zusätzlich einfügen:

- ► den Cursor mit den Pfeilfeldern ganz nach oben schieben

Schriftzeichen löschen
Ein Buchstabe wird oberhalb des Cursors gelöscht.
Gewünschte Stelle aktivieren:

- entsprechenden Buchstaben im Bearbeitungsfeld anwählen oder scrollen
- «i»-Feld drücken
- «Löschen»-Feld drücken oder
- den gewünschten Buchstaben mit dem Finger anwählen, gedrückt halten und nach rechts schieben
- Finger vom Display nehmen
- ► Buchstabe ist gelöscht

Kombination speichern und löschen siehe Seite **121, 127**.

Alphabet in Verbindung mit Funktionen

Kleinschrift wählen

- mit den Scrollfeldern durch das Alphabet scrollen, bis die Kleinbuchstaben erscheinen oder
- in der grossen Ansicht des Alphabets das «abc»-Feld drücken, siehe Seite **113**




Schriftgrösse ändern

- «i»-Feld drücken
- «Schriftgrösse»-Feld drücken
- ► das kleine «A» wird dunkel und das Feld ist gelb umrahmt
- ► die Schriftgrösse wird auf ca. 6 mm reduziert
- «Schriftgrösse»-Feld erneut drücken
- ► die grosse Schrift ist wieder aktiv (grosses «A» ist dunkel)

Monogramme



Die Monogramme werden mit Quertransport ausgeführt.

- Start (weisser Punkt) und Ende (rotes Kreuz) sind im Musteranzeigefeld sichtbar
- die Stichbreite kann nicht verändert werden
- wird durch ein Symbol angezeigt



- «Grösse anpassen»-Feld drücken



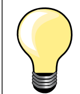
- das Stichmuster wird in der Grösse so angepasst und platziert, dass das ganze Stichmuster sichtbar ist
- der virtuelle Nähfuss ist ausgeblendet



Monogrammgrössen
Schriftgrösse 1 = 30 mm
- beim Start der Monogramm-Kategorie ist die Grösse 1 (grosses «A» ist dunkel) aktiviert
- Monogramme der Grösse 1 sind einzelne Buchstaben
- der Nähcomputer vernäht und stoppt

Schriftgrösse 2 = 20 mm
- das «Schriftgrösse»-Feld drücken
- das mittlere «A» wird dunkel
- Monogramme in Grösse 2 werden fortlaufend in einer horizontalen Linie genäht

Schriftgrösse 3 = 15 mm
- das «Schriftgrösse»-Feld drücken
- das kleine «A» wird dunkel
- Monogramme in Grösse 3 werden fortlaufend in einer horizontalen Linie genäht



Quertransportmuster, z.B. Monogramme nähen
- Anschiebetisch als Nähflächenvergrösserung benutzen
- beim Nähen von Quertransportmustern darauf achten, dass der Stoff gleichmässig und leicht geführt wird, ohne dass der Stoff anstossen kann oder hängen bleibt
- wichtig ist, den Nähcomputer nähen zu lassen ohne dabei zu ziehen, zu stossen oder den Stoff fest zu halten
- den Nähfuss Nr. 40C verwenden

Eine Nähprobe mit dem gewünschten Faden, dem Originalstoff und der Originaleinlage wird empfohlen.

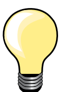


Balance
- je nach Stoffart, Einlagen und Fadenqualitäten können die Stichmuster von der Originalform abweichen
- mit der Balance ist eine Anpassung der Stichmuster an das verwendete Nähgut möglich

Persönliches Programm

Persönliches Display erstellen

Im Persönlichen Programm werden die meistgebrauchten Stichmuster zusammengestellt. Sowohl Stichmuster als auch deren Veränderungen werden im Persönlichen Display gespeichert.



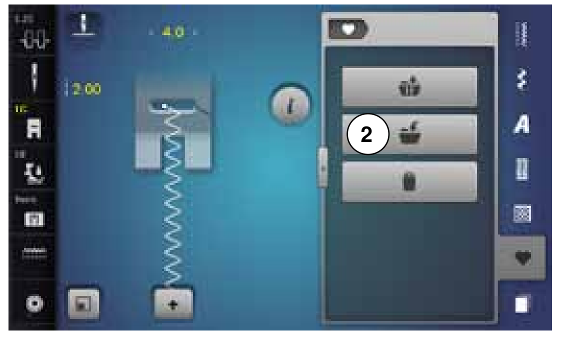
Folgende Veränderungen können gespeichert werden:
- Stichbreite
- Stichlänge
- Nadelposition
- Fadenspannung
- Spiegeln
- Musterverlängerung
- Langstich
- Balance
- Musterwiederholung 1–9x

Ist der Speicher bereits mit Stichmusterkombinationen oder Stickmustern gefüllt, können keine weiteren Stichmuster in das Persönliche Programm gespeichert werden. Es erscheint dazu eine Meldung. Zuerst müssen Inhalte im Memory gelöscht werden, um freien Speicherplatz zu erhalten.

Stichmuster vorbereiten



Erstes Stichmuster programmieren/speichern
- im «Nutzstich»-Display z.B. den Zickzackstich wählen
- Veränderungen vornehmen
- «Persönliches Programm»-Taste **1** drücken



- «Speichern»-Feld **2** drücken



- ein Display mit vier Ordnern wird geöffnet
- den Ordner wählen, in den das Stichmuster gespeichert werden soll, z.B. 1
- in jeden Ordner können max. 100 Stichmuster gespeichert werden



- «Speichern»-Feld **3** drücken oder «OK»-Feld **4** drücken
- ► der veränderte Zickzack ist gespeichert
- ► das Display wird geschlossen



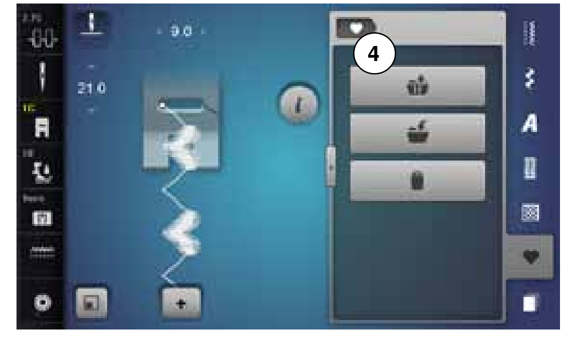
Zweites Stichmuster programmieren/speichern

- «Knopfloch»-Taste drücken
- Wäscheknopfloch Nr. 51 wählen
- das Stichmuster wie oben beschrieben speichern
- weitere Stichmuster auf dieselbe Weise speichern



Stichmusterwahl im Persönlichen Programm

- «Persönliches Programm»-Taste drücken



- «Öffnen»-Feld **4** drücken
- gewünschten Ordner, z.B. 1 drücken



Persönliches Display

- ► die programmierten Stichmuster sind mit Bild und den Angaben von Stichbreite und Stichlänge zu sehen
- weitere Stichmuster lassen sich mit den Pfeilfeldern zeigen

Stichmuster verändern/überschreiben



Stichmuster wählen

- «Persönliches Programm»-Taste **1** drücken
- «Öffnen»-Feld drücken
- gewünschten Ordner drücken
- Zickzack wählen
- Veränderungen vornehmen
- ► Stichbreite und Stichlänge wird verändert (gelbe Zahlen)
- «Zurück»-Feld **2** drücken
- «Speichern»-Feld drücken
- den selben Ordner drücken



- den Zickzack **3** wählen



- mit ✓ bestätigen
- Veränderungen sind gespeichert

Stichmuster löschen

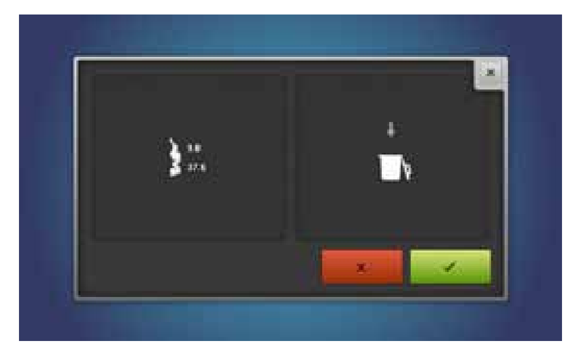


Stichmuster wählen

- «Persönliches Programm»-Taste drücken
- «Löschen»-Feld **1** drücken
- gewünschten Ordner drücken



- das zu löschende Stichmuster wählen



- mit ✓ bestätigen
- ► Stichmuster ist gelöscht
- ► die verbleibenden Stichmuster werden um diesen Platz nachgeschoben

Kombinationsmodus

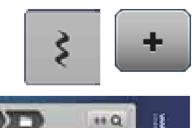
Der Näh-/Stickcomputer verfügt über einen einzigen Speicher, in dem die beiden Memorys Nähen und Sticken gespeichert werden.

Im Memory Nähen lassen sich Stichmuster, Buchstaben und Zahlen zusammenstellen und speichern.

Im Nähen können in jede Memorybank Kombinationen mit max. 70 Stichmustern gespeichert werden, solange freier Speicherplatz vorhanden ist. Wenn der Speicherplatz voll ist, kann dies auch an vielen Stickmustern im Memory liegen.

Das Memory ist ein Langzeit-Speicher, d.h. es bleibt so lange erhalten bis es bewusst gelöscht wird. Ein Stromunterbruch oder den Nähcomputer ausschalten haben keinen Einfluss auf das gespeicherte Programm.

Stichmusterkombination erstellen



Programmieren und Speichern

- «Dekorstich»-Taste drücken
- Kategorie auswählen
- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- gewünschtes Stichmuster direkt oder durch Nummerneingabe wählen
- evtl. Veränderungen wie Stichlänge, Stichbreite, Nadelposition usw. vornehmen
- weitere Stichmuster wählen



- «Memory»-Feld **1** drücken



- «Speichern»-Feld **2** drücken



- «Speichern»-Feld **3** drücken oder «OK»-Feld drücken
- ► Kombination ist gespeichert
- ► Display wird geschlossen

Musteranzeigefeld leeren



Musterweise löschen
- «i»-Feld drücken
- «Löschen»-Feld drücken
- ► Stichmuster oberhalb des Cursors wird gelöscht
- «Löschen»-Feld entsprechend oft drücken, bis das Musteranzeigefeld leer ist oder
- das gewünschte Stichmuster mit dem Finger anwählen, gedrückt halten und nach rechts schieben
- Finger vom Display nehmen
- ► das Stichmuster ist gelöscht
- den Vorgang wiederholen, bis das Musteranzeigefeld leer ist

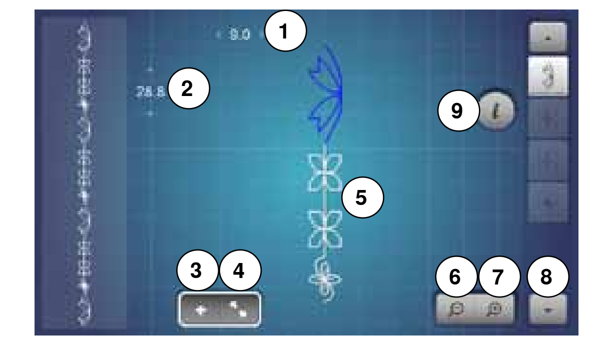


Kombination löschen
- «i»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken
- «Löschen»-Feld drücken
- mit ✓ bestätigen
- ► das Musteranzeigefeld ist leer
- «Schliessen»- oder «i»-Feld drücken
- es kann eine neue Musterkombination programmiert werden

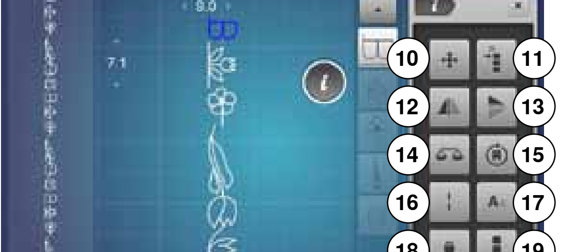
Übersicht Kombination



- «Kombinationsübersicht»-Feld drücken
- ► im Display wird folgendes angezeigt:



1 Stichbreite des aktiven Stichmusters
2 Stichlänge des aktiven Stichmusters
3 «Kombinationsmodus»-Feld
4 «Kombinationsübersicht»-Feld
5 ganze Musterkombination
6 Kombinationsansicht verkleinern
7 Kombinationsansicht vergrössern
8 die Stichmusterkombination kann mit den Pfeilfeldern durchgescrollt werden
9 «i»-Feld um die Funktionen in diesem Display einzublenden



- «i»-Feld drücken
- ► folgende Funktionen können angewendet werden:

10 Verbindungsstiche
11 Einzelmuster oder Teile einer Kombination verschieben
12 Spiegeln links/rechts
13 Spiegeln unten/oben
14 Balance
15 Kombination in beliebige Richtungen nähen
16 Langstich
17 Schriftgrösse bei Alphabeten
18 Einzelmuster oder ganze Kombination löschen
19 ganze Kombination bearbeiten

- ► jedes Stichmuster kann, z.B. für Veränderungen, direkt angewählt werden
- «Kombinationsübersicht»-Feld drücken
- ► das Display wird geschlossen

Gespeicherte Kombination öffnen



- evtl. «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- «Memory»-Taste drücken

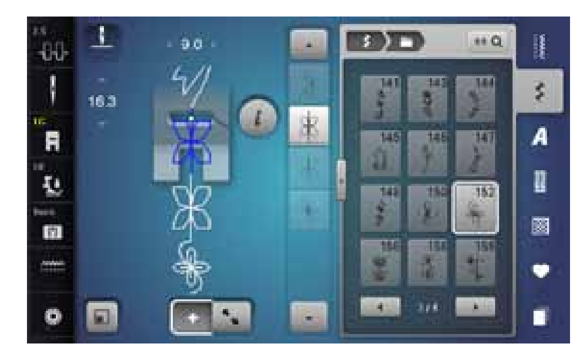


- «Öffnen»-Feld **1** drücken

► die Übersicht der gespeicherten Kombinationen erscheint
- gewünschte Memorybank drücken

► die gespeicherte Kombination erscheint im Musteranzeigefeld

Stichmusterkombination korrigieren



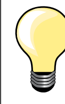
Stichmuster einfügen
- gewünschte Position in der Kombination oder im Bearbeitungsfeld wählen
- neues Stichmuster wählen
- ► das neue Stichmuster wird unter dem angewählten Stichmuster eingefügt



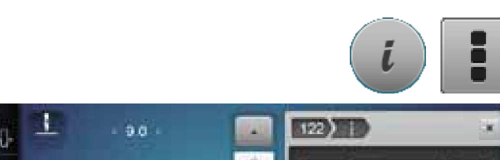
Um ein Stichmuster am Anfang einer Kombination einzufügen, muss der Cursor oberhalb des **ersten** Stichmusters positioniert sein.



Stichmuster verändern
- gewünschtes Stichmuster im Kombinationsfeld wählen
- «i»-Feld drücken
- gewünschte Funktion, z.B. Spiegeln links/rechts wählen
- ► Stichmuster wird seitlich gespiegelt
- «Schliessen»- oder «i»-Feld drücken



Alle Veränderungen erfolgen immer oberhalb des Cursors. Stichmusterkombinationen können auf die selbe Weise verändert oder korrigiert werden, wenn sie bereits gespeichert worden sind. Um Korrekturen und Veränderungen dauerhaft zu erhalten, muss die Kombination danach neu abgespeichert werden.





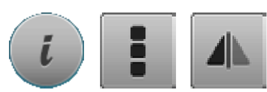
Länge innerhalb der Kombination anpassen
Die Länge aller Stichmuster innerhalb einer Kombination können dem längsten Stichmuster angepasst werden.
- «i»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken
- «Stichlängeanzeige»-Feld **1** drücken
- ► «Stichlänge»-Display erscheint
- «Länge in Kombination anpassen»-Feld **2** drücken
- ► die Länge aller Stichmuster wird dem längsten Stichmuster innerhalb der Kombination angepasst



Breite innerhalb der Kombination anpassen

Die Breite aller Stichmuster innerhalb einer Kombination können dem breitesten Stichmuster angepasst werden.

- «i»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken
- «Stichbreiteanzeige»-Feld **3** drücken
- ► «Stichbreite»-Display erscheint
- «Breite in Kombination anpassen»-Feld **4** drücken
- ► die Breite aller Stichmuster wird dem breitesten Stichmuster innerhalb der Kombination angepasst





Ganze Kombination spiegeln

- «i»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken
- «Spiegeln»-Feld drücken
- ► die ganze Kombination ist gespiegelt
- «Schliessen»- oder «i»-Feld drücken





Kombination unterteilen

- «i»-Feld drücken
- «Kombination bei Cursorposition bearbeiten»-Feld drücken
- «Kombination unterteilen»-Feld drücken
- eine Kombination kann mit der Funktion «Kombinations-Unterteilung» in mehrere Teile unterteilt werden
- ► es wird nur derjenige Abschnitt genäht, in welchem der Cursor platziert wird
- um den nächsten Abschnitt zu nähen, muss der Cursor in diesen Abschnitt platziert werden





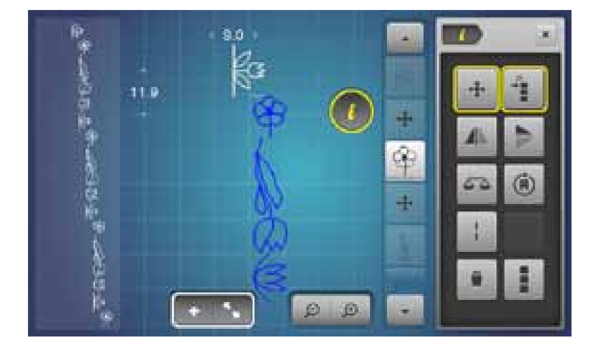
Kombination unterbrechen

- «i»-Feld drücken
- «Kombination bei Cursorposition bearbeiten»-Feld drücken
- «Kombination unterbrechen»-Feld drücken
- eine Kombination kann mit der Funktion «Kombinations-Unterbrechung» an verschiedenen Stellen unterbrochen werden
- den ersten Teil nähen
- ► der Nähcomputer stoppt automatisch beim Erreichen der programmierten Funktion
- Stoff neu platzieren
- den nächsten Teil nähen usw.

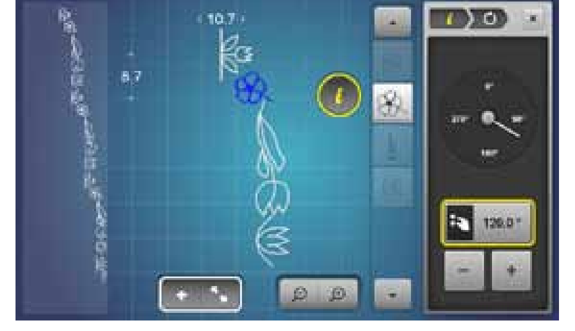




Einzelmuster einer Kombination verschieben
- «Kombinationsübersicht»-Feld drücken
- gewünschtes Stichmuster wählen
- «i»-Feld drücken
- «Verbindungsstiche»-Feld drücken
- mit den Drehknöpfen oder den «+»/«-»-Feldern das Stichmuster in 0.1 mm-Schritten verschieben oder
- mit dem Touchscreen Stift oder dem Finger das Stichmuster in alle Richtungen verschieben
- ► Verbindungsstiche werden automatisch eingefügt



Teile einer Kombination verschieben
- «Kombinationsübersicht»-Feld drücken
- gewünschtes Stichmuster wählen
- «i»-Feld drücken
- «Kombination verschieben»-Feld drücken
- das aktive und alle weiteren Stichmuster mit den Drehknöpfen, den «+»/«-»-Feldern, dem Touchscreen Stift oder dem Finger verschieben



Einzelmuster einer Kombination in eine beliebige Richtung nähen
- «Kombinationsübersicht»-Feld drücken
- gewünschtes Stichmuster wählen
- «i»-Feld drücken
- «Richtungsnähen»-Feld drücken
- mit dem Stichbreite-Drehknopf das Stichmuster in 0.5°- Schritten drehen
- mit dem Stichlänge-Drehknopf das Stichmuster in 1°- Schritten drehen
- mit dem «+»/«-»-Feld das Stichmuster in 0.5°- Schritten drehen





Ganze Kombination in eine beliebige Richtung nähen
- «Kombinationsübersicht»-Feld drücken
- «i»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken
- «Richtungsnähen»-Feld drücken
- mit dem Stichbreite-Drehknopf das Stichmuster in 0.5°- Schritten drehen
- mit dem Stichlänge-Drehknopf das Stichmuster in 1°- Schritten drehen
- mit dem «+»/«-»-Feld das Stichmuster in 0.5°- Schritten drehen

Stichmusterkombination



Überschreiben

- neue Stichmusterkombination programmieren
- «Memory»-Taste drücken
- «Speichern»-Feld drücken
- die Memorybank wählen, die überschrieben werden soll (z.B. 3)
- mit ✓ bestätigen

Mit ✗ wird der Überschreibungsvorgang abgebrochen.





Löschen

- «Memory»-Taste drücken
- «Löschen»-Feld drücken
- die Memorybank wählen, die gelöscht werden soll (z.B. 5)
- mit ✓ bestätigen

Mit ✗ wird der Löschvorgang abgebrochen.

History



- «History»-Taste drücken

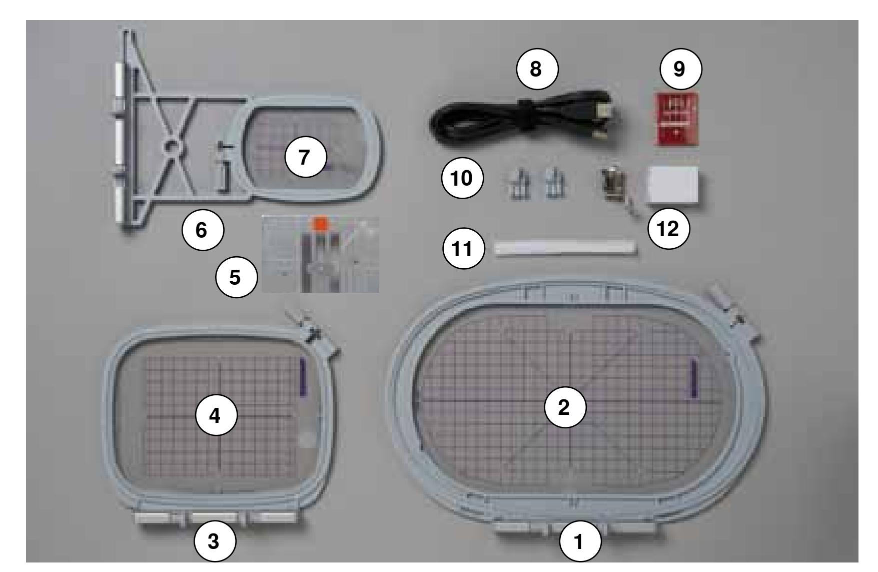
► die letzten max. 15 genähten Stichmuster werden angezeigt
► ein Stichmuster, das bereits im History-Bildschirm enthalten ist, wird beim erneuten Nähen überschrieben

Inhaltsverzeichnis Sticken

0338045101_2012-11_Manual_B780_DE

Zubehör

Standardzubehör



1 Stickrahmen oval, 145x255 mm
2 Stickschablone zu Stickrahmen oval, VAR 00
3 Stickrahmen mittel, 100x130 mm
4 Stickschablone zu Stickrahmen mittel
5 Gerad-/CutWorkstichplatte
6 Stickrahmen klein, 72x50 mm
7 Stickschablone zu Stickrahmen klein, blau
8 USB Verbindungskabel
9 Sticknadelsortiment (SUK)
10 Stickschablonenhalter
11 Netz für Oberfadenspule, weiss
12 Stickfuss Nr. 26



Stickmodul

Detailansicht



1 Stickarm
2 Führungsschienen für den Nähcomputer
3 Kupplung für Stickrahmenbefestigung
4 Anschluss an den Nähcomputer



5 Anschluss für Stickmodul

Wichtige Stickinformationen

Stickfäden

Eine gute Qualität (Markenhersteller) ist bei Stickfäden wichtig, damit die Stickerei nicht durch Fadenunregelmässigkeiten, Fadenbruch usw. beeinträchtigt wird.

Stickereien sind besonders wirkungsvoll, wenn als Oberfaden glänzende, feine Stickgarne verwendet werden. Fadenhersteller bieten eine grosse Faden- und Farbpalette an.

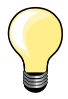


Glanz-Polyesterfäden
Glanz-Polyesterfaden ist ein strapazierfähiger, reissfester und farbechter Faden, der sich für alle Arten von Stickereien eignet.

Viscosefäden
Viscose ist eine feine, naturähnliche Faser mit Seidenglanz, die sich für feine Stickereien eignet, welche nicht zu fest strapaziert werden.

Metallicfäden
Metallicfaden ist ein feiner bis mitteldicker glänzender Faden, der sich für Spezialeffekte in der Stickerei eignet.
Bei Metallicfäden die Geschwindigkeit und Oberfadenspannung reduzieren.

Sticknadel
– für jeden Fadentyp die richtige Nadelstärke verwenden
– Sticknadel regelmässig auswechseln



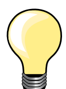
Bei Metallic- oder anderen Spezialfäden den senkrechten Garnrollenhalter verwenden und eine Metallfadenleitöse (Sonderzubehör) anbringen; der Faden wird so besser abgewickelt. Bei Metallicfäden eine Metafilnadel 130/705H MET benutzen. Oberfadenspannung anpassen und die Stickgeschwindigkeit reduzieren.

Unterfäden



Bobbin Fill (spezieller Unterfaden)
Bobbin Fill ist ein besonders weicher und leichter Polyesterfaden, der sich als Unterfaden gut eignet. Dieser spezielle Unterfaden sorgt für eine gleichbleibende Fadenspannung und für eine optimale Verschlingung von Ober- und Unterfaden.

Stopf- und Stickfaden
Feiner mercerisierter Baumwollfaden, der sich für Stickereien auf Baumwollstoff eignet.



Meistens wird beim Sticken schwarzer oder weisser Unterfaden verwendet. Sollen beide Seiten gleich aussehen, gleichfarbigen Unter- und Oberfaden verwenden.

Wahl des Stickmusters

Einfache Stickmuster mit geringer Stichzahl eignen sich für Stickereien auf feinen Materialien. Dicht gestickte Stickmuster (z.B. mit vielen Farb- und Stickrichtungswechseln) eignen sich für gröbere und schwerere Materialien.

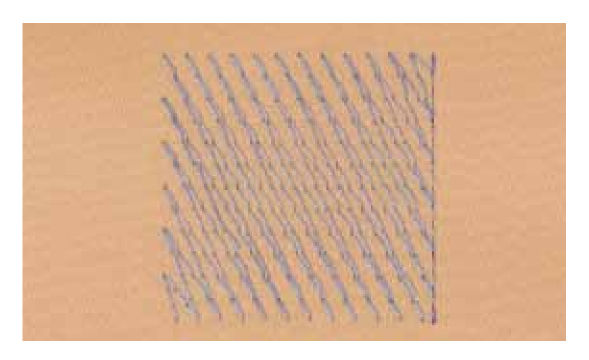
Stickprobe

Stickprobe immer auf einem Reststück des Originalmaterials sticken. Stickprobe mit der später verwendeten Einlage verstärken. Farben, Fadenqualität, Nadel, usw. dem Stickmuster anpassen.

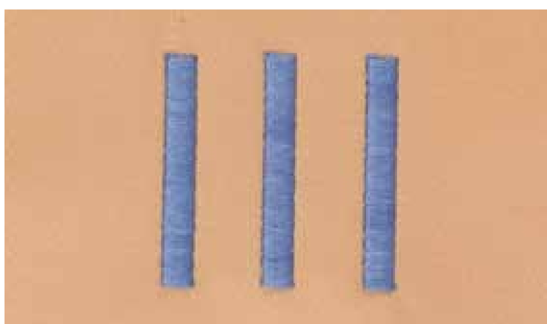
Stickmuster vergrössern/verkleinern

Stickmuster können im Stickcomputer oder auf dem PC mit der BERNINA Sticksoftware vergrössert oder verkleinert werden. Stickmuster und Alphabete verkleinern/vergrössern von +/- 20 % ergibt die besten Resultate.

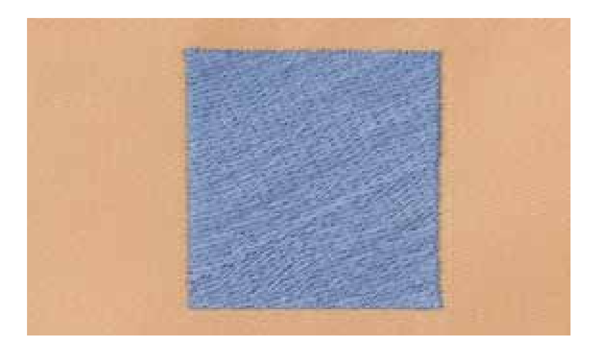
Verschiedene Sticharten



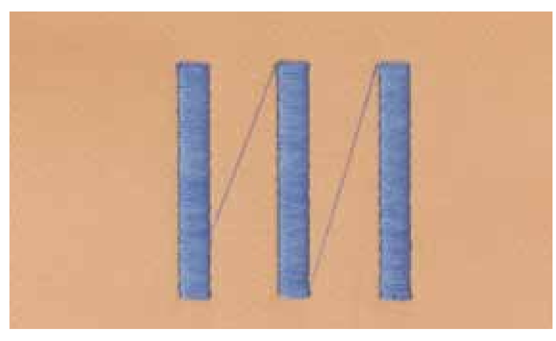
Unterlagenstiche
Unterlagenstiche bilden die Grundlage eines Stickmusters und sorgen für eine Stabilisation und Formerhaltung des Stickgrundes. Sie sorgen auch dafür, dass die Deckstiche des Stickmusters weniger tief in die Maschen oder den Flor des Materials versinken.



Blattstich (Satinstich)
Sticht abwechselnd auf der einen und auf der gegenüberliegenden Seite ein, so dass der Faden die Figur in einem sehr dichten Zickzackmuster deckt. Satinstiche eignen sich zum Füllen schmaler und kleiner Formen. Sie sind zum Ausfüllen grosser Flächen ungeeignet, da lange Stiche zu lose sind und den Stoff nicht richtig decken. Es besteht die Gefahr, dass bei zu langen Stichen die Fäden an etwas hängenbleiben und die Stickerei dadurch beschädigt wird.



Steppstich
Viele kurze, gleich lange Stiche werden in versetzten Reihen sehr nahe aneinander gestickt und ergeben dadurch eine dichte Füllfläche.

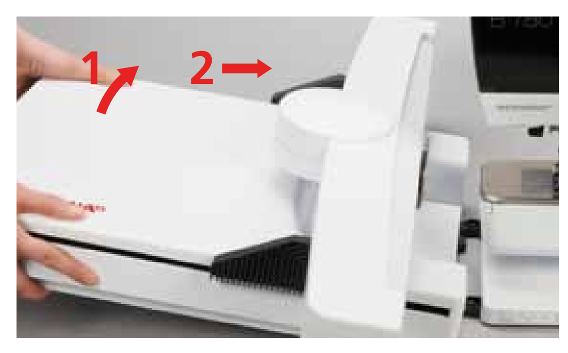


Verbindungsstiche
Lange Stiche, die benutzt werden, um von einem Teil des Stickmusters zum nächsten zu gelangen. Vor und nach dem Verbindungsstich werden Vernähstiche gestickt. Verbindungsstiche werden weggeschnitten.

Sticken vorbereiten

Stickmodul anschliessen

ACHTUNG!
Beim Anschliessen und Entfernen des Stickmoduls darf der Anschiebetisch nicht montiert sein.
Beim Anschliessen des Stickmoduls ist darauf zu achten, dass alle Geräte auf derselben ebenen Fläche stehen!
Beim Sticken sind hohe Geschwindigkeiten möglich. Daher müssen die beiden Geräte auf einer stabilen Unterlage platziert sein oder die Stickgeschwindigkeit muss reduziert werden.
Es ist darauf zu achten, dass um die Geräte genügend Freiraum vorhanden ist, damit sich der Stickarm ungehindert bewegen kann!
Nähcomputer und Stickmodul vor einem Transport immer voneinander trennen und nicht als Einheit transportieren!



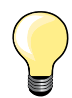
Stickmodul am Nähcomputer befestigen

- Stickmodul auf der linken Seite anheben und
- von links nach rechts sorgfältig in den Anschluss des Nähcomputers schieben



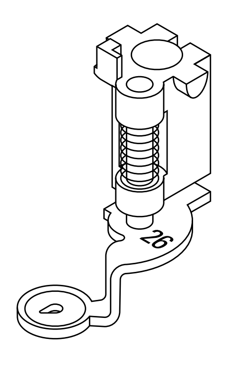
Stickmodul entfernen

- Stickmodul auf der linken Seite anheben und sorgfältig nach links wegschieben



Anschiebetisch montieren
Um den Anschiebetisch zu montieren, muss der Stickarm des Moduls ganz links stehen. Stickarm, wenn nötig, mit der Funktion «Modul parken» verschieben, siehe Seite **150**.

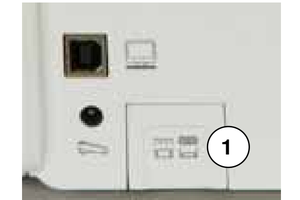
Stickfuss/Sticknadel



Sticknadel
Sticknadeln (130/705 H-SUK) verfügen über ein grösseres Öhr und sind leicht gerundet. Wirkt der Fadenabreibung beim Einsatz von Rayon- und Baumwollstickgarnen entgegen.

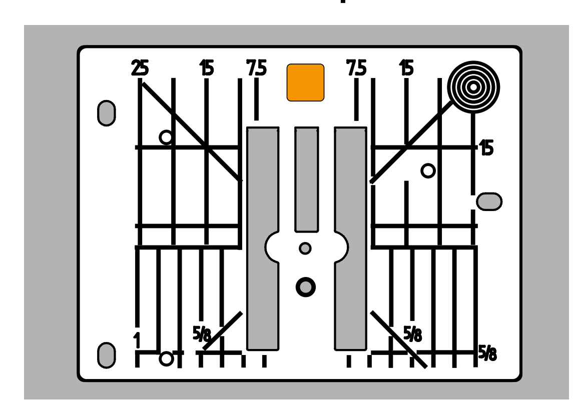
– SUK-Nadel verwenden
– je nach Stickfaden eine Nadel der Stärke Nr. 70-SUK bis Nr. 90-SUK verwenden
– Nadel regelmässig wechseln

Vorbereitung
- Stickfuss Nr. 26 an den Nähcomputer montieren
- Stickfuss hochstellen
- Nadel hochstellen



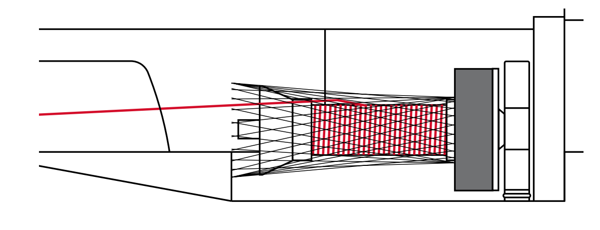
Transporteur versenken
- «Transporteur»-Taste **1** drücken
- ► Transporteur wird versenkt

Gerad-/CutWorkstichplatte

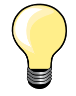


Die Gerad-/CutWorkstichplatte hat im Bereich der Nadel ein kleines Loch. Der Fadeneinzug (Fadenverknotung von Ober- und Unterfaden) wird dadurch optimiert. Dies ergibt ein schöneres Stichbild.
- Standardstichplatte entfernen (siehe Seite **25**)
- Gerad-/CutWorkstichplatte einsetzen

Ober- und Unterfaden einfädeln



Oberfaden einfädeln
- Schaumstoffteller auf Garnrollenhalter stecken
- Fadenspule montieren
- bei glatten Stickfäden das Netz über die Fadenspule stülpen
- ► der Oberfaden wird dadurch gleichmässiger abgezogen



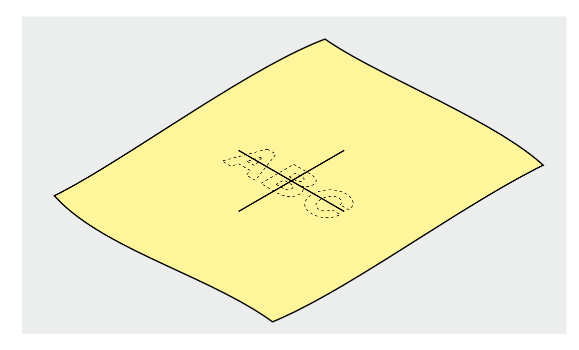
Garnrollenhalter
Bei Metallic- oder anderen Spezialfäden den senkrechten Garnrollenhalter und die Metallfadenleitöse (Sonderzubehör) verwenden.

Unterfaden einfädeln
Den Unterfaden beim Sticken gleich einfädeln wie beim Nähen, siehe Seite **21**.



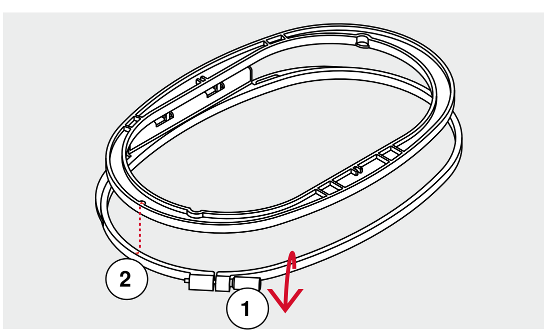
Spulenkapsel einsetzen und danach unbedingt den Klappdeckel schliessen, damit die Unterfadenüberwachung funktionieren kann (muss im Setup-Programm aktiviert sein).

Stickrahmen



Mittelpunkt bestimmen

- auf dem Material den Mittelpunkt des Stickmusters bestimmen
- Mittelpunkt mit Markierungsstift oder Kreide bezeichnen



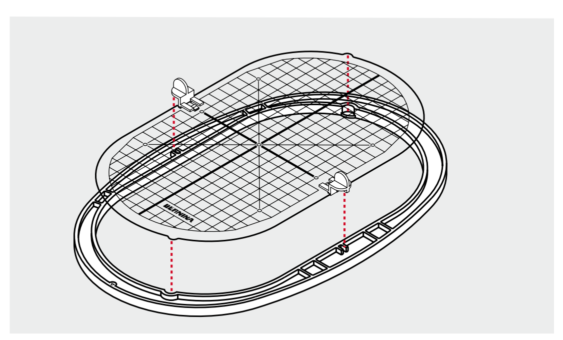
Stickrahmen auseinander nehmen

- evtl. Einstellschraube **1** des äusseren Rahmens lösen
- inneren Rahmen herausnehmen

Pfeilmarkierungen **2** der beiden Rahmen müssen aufeinandertreffen.

Die Pfeilmarkierungen befinden sich

– beim ovalen und mittleren Stickrahmen vorn in der Mitte
– beim kleinen Stickrahmen seitlich rechts
– beim Mega-Hoop und Jumbo-Hoop vorn in der Mitte (Sonderzubehör)

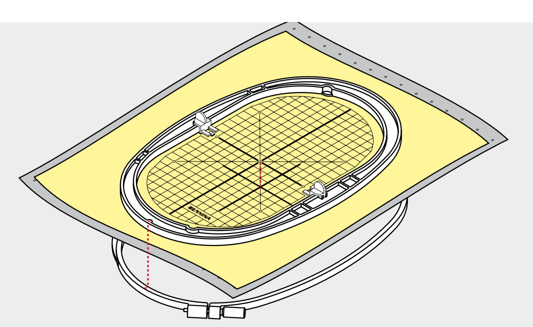


Stickschablone

– zu jedem Stickrahmen gehört eine entsprechende Stickschablone
– der Stickbereich ist mit 1 cm grossen Quadraten bezeichnet
– der Mittelpunkt und die Eckpunkte der Mittellinien sind mit Löchern versehen

- die gewünschten Bezeichnungen können auf das Material übertragen werden
- Stickschablonenhalterung montieren
- Stickschablone so in den inneren Rahmen legen, dass der BERNINA-Schriftzug am vorderen Rand (bei der Pfeilmarkierung) liegt

► in dieser Position rastet die Stickschablone im inneren Rahmen ein



Material einspannen

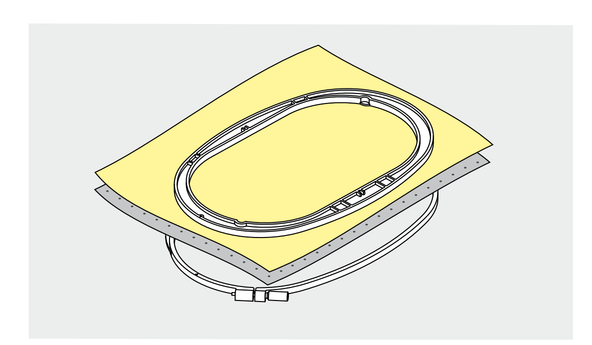
- Material unter den inneren Rahmen legen
- den bezeichneten Mittelpunkt auf die Mitte der Stickschablone ausrichten
- Material und inneren Rahmen auf den äusseren Rahmen legen

Pfeilmarkierungen der beiden Rahmen müssen aufeinandertreffen.

- beide Rahmen so ineinanderschieben, dass sich der Stoff dabei nicht verschiebt
- Material straff im Stickrahmen einspannen
- Schraube anziehen
- Stickschablone mittels Stickschablonenhalterung aus dem Stickrahmen entfernen

Stickeinlage

Stickvlies



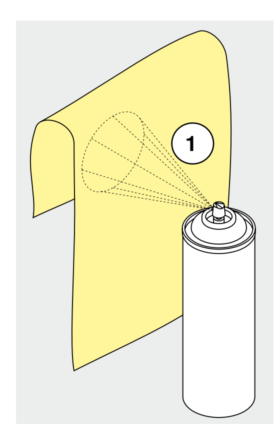
Stickvlies zum Wegreissen
– lässt sich wie Papier wegreissen
– eine oder zwei Lagen verwenden
– in verschiedenen Stärken erhältlich
– für mehr Stabilität, Stickvlies mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffes fixieren
– nach dem Sticken überstehendes Stickvlies vorsichtig wegreissen
– Stickmuster wird nicht verzogen
– in grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter den Stickfäden erhalten

Anwendung:
Für alle gewobenen Materialien und solche, die nicht dehnbar sind.

Stickvlies zum Wegschneiden
– eine oder zwei Lagen verwenden
– in verschiedenen Stärken erhältlich
– für mehr Stabilität, Stickvlies mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffes fixieren
– nach dem Sticken überstehendes Stickvlies vorsichtig wegschneiden
– Stickmuster wird nicht verzogen
– in grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter den Stickfäden erhalten

Anwendung:
Für alle elastischen Materialien.

Klebespray



Klebespray nicht direkt beim Stickcomputer anwenden.
- in einem Abstand **1** von 25-30 cm
- Klebespray sparsam auf das Stickvlies sprühen
- Material und bespraytes Stickvlies faltenfrei übereinander legen und andrücken

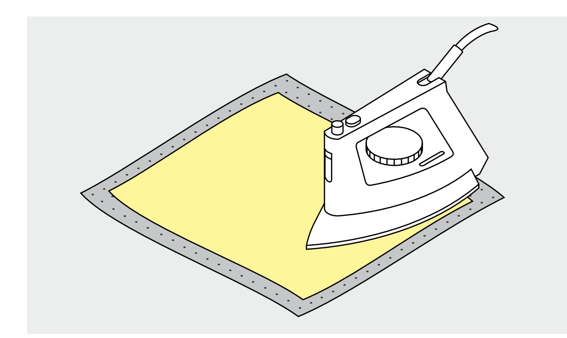
Anwendung:
– dehnbare Materialien und Strickware: verhindert das Verziehen
– glatte Materialien: verhindert das Verrutschen
– Applikationen: werden exakt fixiert
– Zuschnitte: kleinere Teile wie Hosentaschen, Kragen usw. auf dem Stickvlies fixieren
– um Druckstellen zu vermeiden z.B. bei Frottee, Polarvlies usw. Teile **nicht** einspannen, sondern Stickvlies besprühen und einspannen
– zu bestickende Teile fixieren

Stärkespray als zusätzliche Hilfe
Stärkespray gibt einem feinen, locker gewobenen Material einen zusätzlichen Halt.
- Material mit Stärkespray einsprühen
- gut trocknen lassen; evtl. mit dem Bügeleisen trockenbügeln

Unter dem Material immer eine zusätzliche Einlage (z.B. wasserlösliche Einlage) verwenden.

Anwendung:
Bei leichten, lockeren Materialien, z.B. Batist, feines Leinen usw.

Klebeeinlage

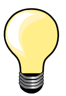


Klebeeinlagen sind in unterschiedlichen Stärken erhältlich. Materialart und Klebeeinlage sollen in der Dicke miteinander harmonieren. Klebeeinlage verwenden, die sich leicht vom Grundmaterial lösen lässt.
- Klebeeinlage mit dem warmen Bügeleisen auf der Materialunterseite aufkleben

Anwendung:
Für alle Materialien, die sich leicht verziehen, z.B. dehnbare Materialien wie Tricot, Jersey usw.

Selbstklebe-Einlage
- Einlage in den Stickrahmen spannen, Papierseite nach oben
- Papier mit einem spitzen Gegenstand (z.B. Schere) anritzen
- Papier im Rahmenbereich entfernen
- ► Klebeseite wird sichtbar
- Material auf die freigelegte Klebeeinlage platzieren und festdrücken

Anwendung:
- – ideal für heikle Materialien wie Jersey, Seide, usw.
- – für Teile und Materialien die sich nicht in den Rahmen spannen lassen



Kleberückstände der Selbstklebe-Einlage an Nadel, Stichplatte und im Greiferbereich immer entfernen.

Wasserlösliche Einlage
Wasserlösliche Einlage sieht einer Plastikfolie sehr ähnlich. Die Einlage lässt sich nach dem Sticken mit Wasser auswaschen. Die Einlage schützt langfaserige Materialien hervorragend, damit die Schlingen z.B. bei Frottee nicht verletzt werden. Das Einsinken der Fäden und das Herausschauen einzelner Schlaufen zwischen der Stickerei wird verhindert.
- Einlage auf die Materialvorderseite legen
- alle Lagen zusammen in den Stickrahmen einspannen
- Einlage evtl. mit Klebespray fixieren
- florige Materialien auf der Rückseite evtl. zusätzlich mit passender Einlage verstärken
- Stickmuster auswaschen und zum Trocknen flach hinlegen

Anwendung:
- – für Frottee, Samt, Bouclé usw.
- – für leichte Materialien, bei welchen andere Einlagen durchscheinen, z.B. Organza, Batist usw.
- – für Spitzenstickerei



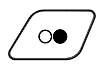
Für Spitzenstickerei eine bis drei Lagen der wasserlöslichen Einlage in den Stickrahmen einspannen (da das Motiv nicht auf Stoff aufgestickt wird, bleibt nur das fadengestickte Motiv übrig). Stickmotive müssen unbedingt mit kurzen Stichen verbunden sein, sonst fallen die einzelnen Motive heraus.

0338045101_2012-11_Manual_B780_DE

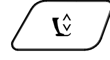
Funktionen

Übersicht «Funktions»-Tasten Stickcomputer

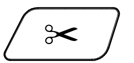




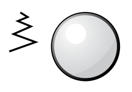
«Start/Stopp»-Taste
Taste drücken um den Stickcomputer zu starten oder anzuhalten.



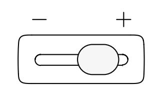
«Nähfussposition»-Taste
- Taste drücken
- ► Nähfuss wird gesenkt und wieder etwas angehoben, damit das Nähgut einfach positioniert werden kann
- ► beim Nähstart wird der Nähfuss auf den Stoff gesenkt
- Taste erneut drücken
- ► Nähfuss wird angehoben



«Automatische Fadenabschneider»-Taste
- Taste drücken
- ► Ober- und Unterfaden werden automatisch abgeschnitten



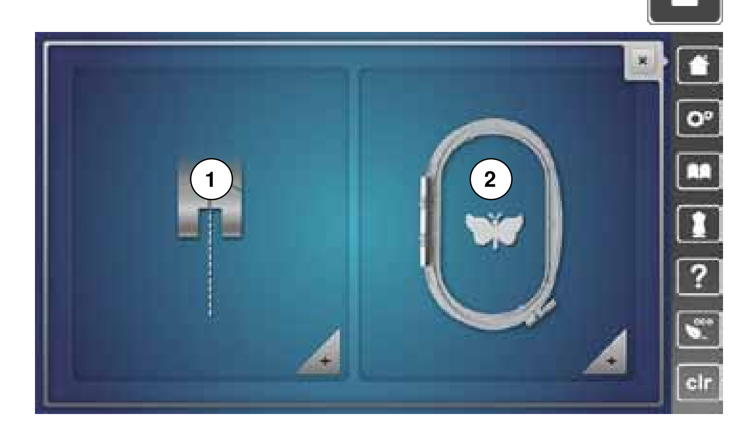
Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf
Bei verschiedenen Funktionen, z.B. Mustergrösse verändern, Stickmuster drehen usw. werden die Drehknöpfe zum Bearbeiten der Stickmuster verwendet. Ein Hinweis erscheint, wenn die Drehknöpfe betätigt werden müssen.



Geschwindigkeitsregler
Näh-/Stickgeschwindigkeit stufenlos verstellen.

Übersicht Display

Einstieg in den Stickmodus



- «Home»-Taste drücken

Stickmodus
- «Stickmodus»-Feld **2** drücken
- ► «Stick»-Display erscheint

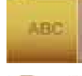
Nähmodus
- «Nähmodus»-Feld **1** drücken
- ► «Näh»-Display erscheint



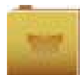


Stickcomputer
Stickmuster aus den Ordnern «Alphabete», «Stickmuster», «Nähmuster» oder «Eigene Stickmuster» wählen.

USB-Stick (Sonderzubehör)
Stickmuster, welche auf dem USB-Stick gespeichert sind, wählen.



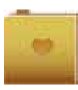
Alphabete
Integrierte Alphabete wählen.



Stickmuster
Integrierte Stickmuster wählen.

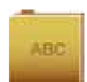


Nähmuster
Integrierte Nähmuster wählen.



Eigene Stickmuster
Gespeicherte Stickmuster wählen.

Stick-Alphabet



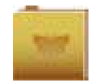
- «Alphabet»-Feld drücken
- gewünschtes Alphabet auswählen





Zurück zum Auswahlmenü
Zurück zum «Auswahl»-Display.

BERNINA Stickmuster



- «Stickmuster»-Feld drücken



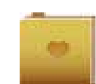
- gewünschten Stickmusterordner auswählen

BERNINA Nähmuster



- «Nähmuster»-Feld drücken
- gewünschten Nähmusterordner auswählen
- ► alle im Nähmodus enthaltenen Stichmuster können auch ausgestickt werden

Eigene Stickmuster



- «Eigene Stickmuster»-Feld drücken
- gewünschtes Stickmuster auswählen

Stickmuster von einem USB-Stick (Sonderzubehör)

- USB-Stick einstecken
- «USB-Stick»-Feld drücken



- gewünschtes Stickmuster auswählen

«Edit»-Display



1 Oberfadenspannung
2 Sicherheitsprogramm - Nadel
3 Nähfussanzeige/Nähfussanwahl
4 Stickrahmenauswahl/-anzeige
5 Sicherheitsprogramm - Stichplatte
6 Transporteurposition oben/unten
7 Füllung Unterfadenspule
8 Auswahl
9 Edit
10 Farbanzahl
11 Stickmenü



Oberfadenspannung
- ► der jeweilige Wert ist im Feld sichtbar



Sicherheitsprogramm
- «Nadel»- oder «Stichplatten»-Feld drücken
- gewünschtes «Nadel»- und/oder «Stichplatten»-Feld drücken
- ► ist nicht die korrekte Stichplatte angewählt, wird dies im Feld durch einen Warnhinweis angezeigt





Nähfussanzeige/Nähfussanwahl
Standardmässig wird der Stickfuss Nr. 26 angezeigt.
- Feld drücken
- ► weitere Nähfüsse, wie z.B. Kordelaufnähfuss Nr. 43, werden angezeigt und können angewählt werden
- dem Projekt entsprechenden Nähfuss montieren und anwählen



Stickrahmenauswahl/-anzeige
- ► der optimale Stickrahmen zum gewählten Stickmuster wird gezeigt
- Feld drücken
- ► Display mit Stickrahmenauswahlmöglichkeit und weiteren Funktionen wird geöffnet



Transporteurposition oben/unten
Die Transporteurposition unten/oben wird angezeigt.
- Feld drücken
- ► eine Animation zeigt, wie der Transporteur versenkt/gehoben werden kann



Füllung Unterfadenspule
Die Restfadenmenge des Unterfadens wird angezeigt.
- Feld drücken
- ► eine Animation zeigt, wie der Unterfaden eingefädelt wird

Übersicht «Edit»-Display




- Alphabet oder Stickmuster wählen
- «i»-Feld drücken
- «zoom plus»-Feld drücken

Bei einigen Funktionen erscheinen Hinweisfelder für die Bedienung der Drehknöpfe.



Funktionen

1 Ansicht des Stickmusters verschieben
2 Ansicht des Stickmusters innerhalb des Stickrahmens verschieben
3 Zoom minus
4 Zoom plus
5 Stickmuster hinzufügen
6 Stickmuster verschieben
7 Stickmuster drehen
8 Stickmuster in der Höhe oder Breite verändern
9 Stickmuster proportional verändern
10 Spiegeln links/rechts
11 Spiegeln unten/oben
12 Schriftzeichen verändern
13 Stichart verändern
14 Check Stickrahmen und Stickmustergrösse
15 Bordüren sticken
16 Stickmuster duplizieren
17 Stickmuster löschen

Allgemeine Funktionen



Information
- Feld drücken
- ► ein weiteres Display öffnet sich



Zurück
- Feld drücken
- ► zurück zum vorher geöffneten Display
- ► alle Veränderungen werden übernommen



Einstellung bestätigen
- Feld drücken

Veränderung/Auswahl wird aktiviert oder bestätigt.



Aktives Display verlassen
- Feld drücken
- ► das Display wird geschlossen
- ► das zuletzt aktive Display erscheint



Ansicht des Stickmusters verschieben
Die Ansicht des Stickmusters kann mit dem Finger oder dem Touchscreen Stift, direkt auf dem Display, innerhalb des Anzeigefeldes in alle Richtungen verschoben werden. Die Stickposition wird nicht verändert.



Ansicht des Stickmusters innerhalb des Stickrahmens verschieben
Das Stickmuster kann mit dem Finger oder dem Touchscreen Stift, direkt auf dem Display, innerhalb des Stickrahmens in alle Richtungen verschoben werden.



Zoom plus
- Feld 1-5x drücken
- ► Stickmusteransicht wird um je eine Stufe vergrössert



Zoom minus
- Feld 1-5x drücken
- ► die vergrösserte Stickmusteransicht wird um je eine Stufe verkleinert

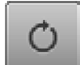



Stickmuster hinzufügen
- ► die Übersicht des zuletzt geöffneten Ordners (Alphabet, Stickmuster, Nähmuster, Eigene Stickmuster) wird geöffnet
- gewünschtes Stickmuster wählen



Stickmuster verschieben
Veränderungsanzeige in 1/10 mm.
- Stichbreite-Drehknopf drehen
- ► Stickmuster wird in Querrichtung (horizontal) verschoben
- Stichlänge-Drehknopf drehen
- ► Stickmuster wird in Längsrichtung (vertikal) verschoben
- Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf drehen
- ► Stickmuster wird diagonal verschoben (Zahl ist in beiden Anzeigefeldern dieselbe)

Mit dem Touchscreen Stift oder Finger kann das Stickmuster, direkt auf dem Display, ebenfalls in alle Richtungen verschoben werden.



Stickmuster drehen
Positionanzeige in Grad (°).
- Stichbreite-Drehknopf nach rechts drehen
- ► Stickmuster wird nach rechts gedreht
- Stichbreite-Drehknopf nach links drehen
- ► Stickmuster wird nach links gedreht
- «+90»-Feld 1-4x drücken
- ► das Stickmuster wird nach rechts in 90°-Schritten (0°, 90°, 180°, 270°, 360°) gedreht



Stickmuster in der Höhe oder Breite verändern
Veränderungsanzeige in %.
- Stichbreite-Drehknopf drehen
- ► Stickmuster wird in Querrichtung (horizontal) verändert
- Stichlänge-Drehknopf drehen
- ► Stickmuster wird in Längsrichtung (vertikal) verändert



Stickmuster proportional verändern
Veränderungsanzeige in %.
- Stichbreite-Drehknopf nach rechts drehen
- ► Stickmuster wird vergrössert
- Stichbreite-Drehknopf nach links drehen
- ► Stickmuster wird verkleinert



Spiegeln links/rechts
Spiegelung erfolgt in Querrichtung.



Spiegeln unten/oben
Spiegelung erfolgt in Längsrichtung.



Schriftzeichen verändern
- Stichbreite-Drehknopf drehen
- ► der Abstand zwischen den Zeichen wird in mm-Schritten geändert
- Stichlänge-Drehknopf drehen
- ► der Schriftzug wird nach oben oder nach unten gebogen



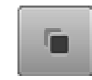
Stichart verändern
– Blattstiche in Steppstiche (Füllstiche) umwandeln
– Stickdichte verändern



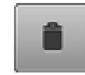
Check Stickmustergrösse
Die Stickmustergrösse wird mit den 4 Pfeilfeldern gelesen und abgefahren.
- «Stickmustermitte»-Feld drücken
- ► Stickmustermitte wird angefahren
- Stichbreite-Drehknopf drehen
- ► Stickmuster wird horizontal verschoben
- Stichlänge-Drehknopf drehen
- ► Stickmuster wird vertikal verschoben



Bordüren sticken
Display wird geöffnet um eine Bordüre zusammen-zustellen.



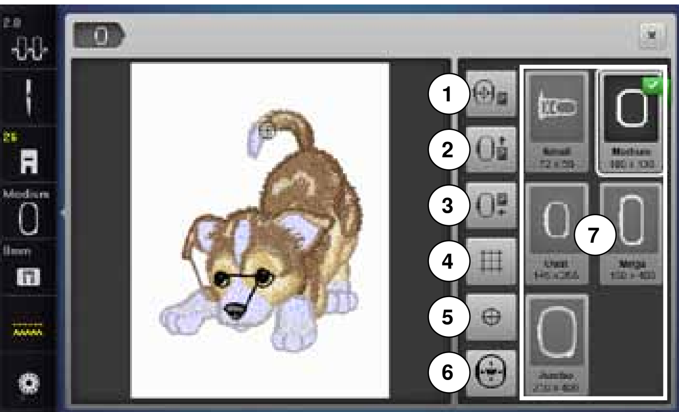
Stickmuster duplizieren
Aktives Stickmuster wird verdoppelt.



Stickmuster löschen
Aktives Stickmuster wird gelöscht.



- «Rahmengrösse»-Feld drücken



Funktionen
1 Stickrahmen nach links verschieben
2 Stickrahmen nach hinten verschieben
3 Stickmodul parken
4 Hilfslinien
5 Stickmustermitte
6 Virtuelle Positionierung
7 Stickrahmenauswahl/-anzeige



Stickrahmen nach links verschieben
- ► der Stickrahmen bewegt sich zum Zentrum
- «Start-/Stopp»-Taste drücken
- ► Stickrahmen bewegt sich zurück zum letzten Standort



Stickrahmen nach hinten verschieben
- ► der Stickrahmen fährt vertikal ganz nach hinten

Besserer Zugang um die Unterfadenspule zu wechseln.



Stickmodul parken
- Stickrahmen entfernen
- ► Stickarm fährt horizontal ganz nach links in die Parkposition
- in den Nähmodus wechseln

Trotz angeschlossenem Stickmodul lassen sich Nähprojekte ausführen.



Hilfslinien
- Feld drücken
- ► ein grosser Cursor zeigt die Rahmenmitte an
- Feld erneut drücken
- ► die Hilfslinien sind eingeblendet
- das Stickmuster kann genauer platziert werden



Stickmustermitte
Die genaue Stickmustermitte wird durch den Cursor angezeigt.
Der Stickrahmen wird verschoben bis die Nadel genau in der Stickmustermitte steht.





Virtuelle Positionierung
Feld ist inaktiv = wird das Stickmuster neu positioniert, wird der Stickrahmen nicht verschoben.
- Feld drücken

Wird das Stickmuster neu positioniert, fährt der Stickrahmen gleichzeitig mit an die neue Position.
Die Funktion ist nur sichtbar, wenn ein Stickrahmen montiert ist.

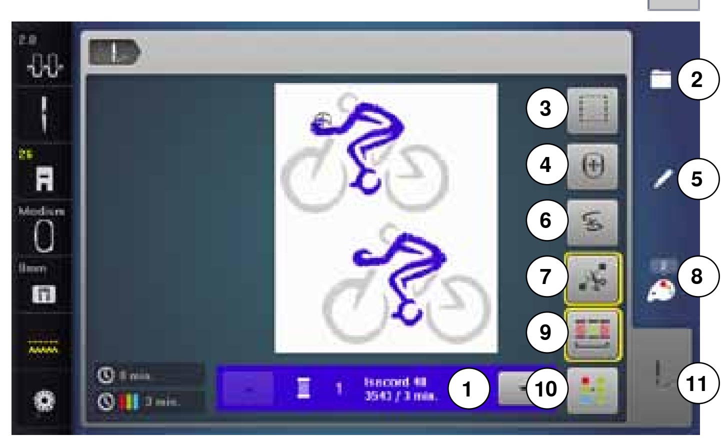


Stickrahmenauswahl/-anzeige
- ► der optimale Stickrahmen zum gewählten Stickmuster wird gezeigt
- Feld drücken
- ► Display mit Stickrahmenauswahlmöglichkeit und weiteren Funktionen wird geöffnet

Notizen

Übersicht Stickmenü

- «Stickmenü»-Taste drücken



Bei einigen Funktionen erscheinen Hinweisfelder für die Bedienung der Drehknöpfe.

Funktionen

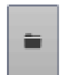
1 Farbmusteranzeige
2 Auswahl
3 Heften
4 Stickrahmen verschieben
5 Edit
6 Fadenbruch
7 Verbindungsstiche abschneiden
8 Farbanzahl
9 Stickmuster gemäss Farbreihenfolge sticken/Farbwechsel reduzieren
10 Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster
11 «Stickmenü»-Taste



Farbmusteranzeige
Informationen über die aktive Farbe.

- Pfeilfeld oben oder unten drücken
- ► aktuelle Farbe wird gewechselt
- ► der Stickrahmen bewegt sich zum ersten Stich der aktiven Farbe

Die aktive Farbe kann so auch einzeln oder in anderer Reihenfolge ausgestickt werden.



Auswahl

- neues Stickmuster wählen
- Stickmuster hinzufügen
- Stickmuster speichern
- Stickmuster löschen





Heften

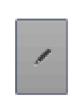
- Feld drücken
- ► das Stickmuster wird mit Heftstichen umrandet
- Feld nochmals drücken, das Symbol wechselt
- ► Heftstiche werden entlang des Stickrahmens gestickt
- Feld erneut drücken
- ► Heftstiche werden ausgeschaltet

Die Funktion bleibt sonst aktiv, auch wenn ein neues Stickmuster gewählt wird.



Stickrahmen verschieben
Muss bei einem grossen Stickmuster (z.B. Schriftzug, Bordüre usw.) der Stoff umgespannt werden, wird der Stickrahmen mit den Drehknöpfen auf den letzten Stich des bereits gestickten Teils verschoben.

- ► die Verschiebung wird in den Anzeigefeldern angezeigt



Edit
Display in dem das Stickmuster editiert werden kann.



Fadenbruch
Im linken Display ist die aktive Farbe des Stickmusters in der normalen Grösse dargestellt. Im rechten Display ist das Stickmuster vergrössert.



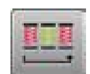
Verbindungsstiche abschneiden
Feld ist standardmässig aktiv (gelb umrahmt).
Verbindungsstiche werden automatisch abgeschnitten.

- Feld drücken
- Verbindungsfäden müssen von Hand abgeschnitten werden

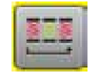


Farbanzahl
Anzeige der Farbanzahl des Stickmusters.

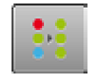
- Feld drücken
- ► Display mit den Farbinformationen zum gewählten Stickmuster wird geöffnet



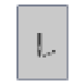
Stickmuster gemäss Farbreihenfolge sticken
Bei inaktivem Feld bleibt die Anzahl und Reihenfolge der Farben im Originalzustand.



Farbwechsel reduzieren
Bei aktivem Feld werden identische Farben zusammengefasst und die Farbwechsel reduziert.



Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster
Bei aktivem Feld (gelb umrahmt) wird das gesamte Stickmuster in einer Farbe, ohne anzuhalten, gestickt. Bei inaktivem Feld werden die Farben einzeln ausgestickt.





Stickmenü

- ► «Stick»-Display ist geöffnet
- ► Stickcomputer ist bereit zum Aussticken

Der Stickcomputer muss durch Drücken der «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf gestartet werden.

Übersicht Auswahlmenü

- «Auswahl»-Taste drücken



Funktionen
1 Neues Stickmuster öffnen
2 Stickmuster hinzufügen
3 Stickmuster speichern
4 Stickmuster löschen



Neues Stickmuster öffnen
- ► die Übersicht des zuletzt geöffneten Ordners (Alphabet, Stickmuster, Nähmuster, Eigene Stickmuster) wird geöffnet
- gewünschtes Stickmuster wählen



Stickmuster hinzufügen
- ► die Übersicht des zuletzt geöffnetenOrdners (Alphabet, Stickmuster, Nähmuster, Eigene Stickmuster) wird geöffnet
- gewünschtes Stickmuster wählen



Speichern
- ► das «Speicher»-Display wird geöffnet

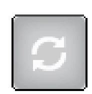


Stickmuster löschen
- ► das «Löschen»-Display wird geöffnet

Übersicht Farbdisplay

- «Farbanzahl»-Taste drücken





Fadenmarke ändern

► Display mit diversen Fadenherstellern wird geöffnet

Stickmuster

Stickmuster wählen



Es können Stickmuster aus den Feldern «Alphabete», «Stickmuster», «Nähmuster» und «Eigene Stickmuster» gewählt werden.

Alphabete



Alphabet wählen
- «Alphabet»-Feld drücken
- ► die verschiedenen Alphabete werden im Display dargestellt
- gewünschtes «Alphabet»-Feld drücken

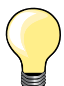
Schriftzug erstellen/korrigieren
- ► Display mit Schreibtastatur wird geöffnet
- das «ABC»-Feld (Grossschrift) ist automatisch aktiv
- gewünschte Schriftzeichen wählen

Leerschlagtaste befindet sich unter der Schreibtastatur.
- ► Schriftzeichen erscheinen im Textfeld **1**
- mit ✓ bestätigen

Schriftzug löschen
- Textfeld **1** drücken
- ► der eingegebene Text wird komplett gelöscht

Korrekturen
- Feld **2** drücken
- ► der eingegebene Text wird von rechts nach links gelöscht





- – «ABC» alles in Grossschrift (Standard)
- – «abc» alles in Kleinschrift
- – «1,2,3» Zahlen und mathematische Zeichen
- – «@&!...» Sonderzeichen



Kann nicht der ganze Schriftzug im Stickrahmen angezeigt werden, Schriftzug um 90° drehen. So hat in der ganzen Länge des Stickrahmens eine grössere Anzahl Schriftzeichen Platz.
Hilft dies nicht, den Schriftzug verkleinern oder die Anzahl Schriftzeichen reduzieren.

BERNINA Stickmuster

Alle BERNINA Stickmuster lassen sich entweder direkt aussticken oder können mit den verschiedenen Funktionen, die der Stickcomputer anbietet, verändert werden.



Stickmusterübersicht
Die Stickmuster werden, nach Themen geordnet, in Ordnern angezeigt.

- «Stickmuster»-Feld drücken
- Ordner wählen
- gewünschtes Stickmuster wählen

Nähmuster

Die Nähmuster werden wie im Nähmodus, nach Kategorien geordnet, in Ordnern angezeigt.





Nähmusterübersicht

- Ordner wählen
- gewünschtes Nähmuster wählen

Eigene Stickmuster

Alle Stickmuster lassen sich entweder direkt aussticken oder können mit den verschiedenen Funktionen, die der Stickcomputer anbietet, verändert werden.





Stickmusterübersicht

- «Eigenes Stickmuster»-Feld drücken
- gewünschtes Stickmuster durch Direktwahl oder via «0-9»-Feld wählen

Stickmuster in Verbindung mit Funktionen

Um die Funktionen zu aktivieren, auf das entsprechende Symbol drücken und Veränderungen mittels den Drehknöpfen vornehmen.

Stickmuster verschieben



- «i»-Feld drücken
- «Stickmuster verschieben»-Feld drücken

- Stichbreite-Drehknopf drehen
- ► Stickmuster wird in Querrichtung (horizontal) verschoben
- Stichlänge-Drehknopf drehen
- ► Stickmuster wird in Längsrichtung (vertikal) verschoben
- ► in den Anzeigefeldern wird die Veränderung in 1/10 mm angezeigt
- Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf drehen
- ► wird in beiden Anzeigefeldern die gleiche Zahl angezeigt, ist das Stickmuster diagonal verschoben
- die gelb umrahmten Anzeigefelder oder das «Center»-Feld drücken
- ► Stickmuster ist wieder in der Mitte des Stickrahmens

Stickmuster drehen



- «i»-Feld drücken
- «Stickmuster drehen»-Feld drücken



- Stichbreite-Drehknopf nach rechts drehen
- ► Stickmuster wird nach rechts gedreht
- Stichbreite-Drehknopf nach links drehen
- ► Stickmuster wird nach links gedreht
- ► im Anzeigefeld wird die Position in Grad angezeigt
- gelb umrahmtes Anzeigefeld drücken
- ► Grundeinstellung (0°/360°) ist wieder hergestellt
- «+90»-Feld 1-4x drücken
- ► Stickmuster wird in 90°-Schritten gedreht (0°, 90°, 180°, 270°, 360°)

Stickmuster in Quer- oder Längsrichtung verändern



- «i»-Feld drücken
- «Stickmuster in der Höhe oder Breite verändern»-Feld drücken





- Stichbreite-Drehknopf im Uhrzeiger- oder Gegenuhrzeigersinn drehen
- ► Stickmuster wird in Querrichtung auseinander- oder zusammengeschoben
- Stichlänge-Drehknopf im Uhrzeiger- oder Gegenuhrzeigersinn drehen
- ► Stickmuster wird in Längsrichtung auseinander- oder zusammengeschoben
- ► in den Anzeigefeldern wird die Veränderung in Prozentzahlen angezeigt
- gelb umrahmtes Anzeigefeld drücken
- ► Grundeinstellung des Stickmusters (100%) ist wieder hergestellt



Stickmuster proportional verändern



- «i»-Feld drücken
- «Stickmuster proportional verändern»-Feld drücken

- Stichbreite-Drehknopf nach rechts drehen
- ► Stickmuster wird vergrössert
- Stichbreite-Drehknopf nach links drehen
- ► Stickmuster wird verkleinert
- ► im Anzeigefeld wird die Veränderung in Prozentzahlen angezeigt
- gelb umrahmtes Anzeigefeld drücken
- ► Grundeinstellung des Stickmusters (100%) ist wieder hergestellt

Stickmuster spiegeln



- «i»-Feld drücken

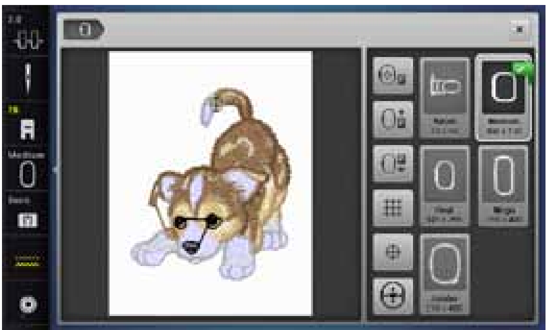


- «Spiegeln links/rechts»-Feld drücken
- ► Stickmuster wird in Querrichtung gespiegelt
- «Spiegeln unten/oben»-Feld drücken
- ► Stickmuster wird in Längsrichtung gespiegelt

Stickrahmenauswahl



- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken



Das beste Stickresultat wird erzielt, wenn der kleinstmögliche Stickrahmen zum Stickmuster gewählt wird.

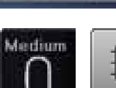
- gewünschten Stickrahmen wählen
- ► gewählter Stickrahmen wird weiss umrandet und in der Ecke oben rechts markiert
- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken
- ► Display wird geschlossen
- ► Stickmuster erscheint im gewählten Stickrahmen

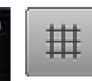




Mustermitte

- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken
- «Mustermitte»-Feld drücken
- ► Mustermitte **1** wird im Display angezeigt
- ► der Stickrahmen wird so verschoben, dass die Nadel genau in der Mustermitte steht
- «Mustermitte»-Feld erneut drücken
- ► im Display wird wieder der erste Stich des Stickmusters angezeigt

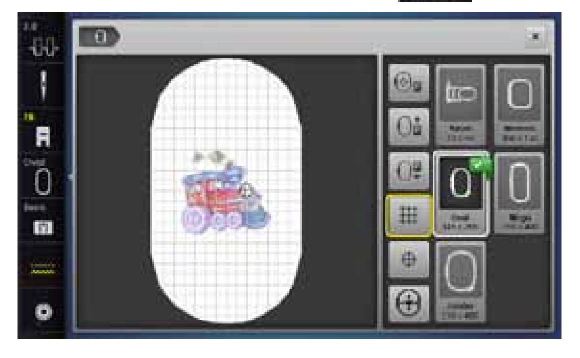






Hilfslinien

- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken
- «Hilfslinien»-Feld drücken
- ► ein grosser Cursor zeigt die Stickrahmenmitte an
- «Hilfslinien»-Feld erneut drücken
- ► dank den eingeblendeten Hilfslinien kann das Stickmuster besser platziert werden
- «Hilfslinien»-Feld nochmals drücken
- ► Hilfslinien sind ausgeblendet



Stickmuster überprüfen



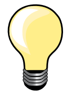
Mit dem Touchscreen Stift kann jede beliebige Stelle des Stickmusters im Display direkt angewählt werden.

- Stickmuster wählen und editieren
- entsprechenden Stickrahmen montieren

Die Funktion «Mustermitte» muss ausgeschaltet sein, um das Stickmuster zu überprüfen.

- mit dem Touchscreen Stift das Stickmuster innerhalb des Stickrahmens überprüfen
- mit dem Touchscreen Stift eine beliebige Stelle des Stickmusters wählen
- ► der Cursor (markiert die Nadelposition) verschiebt sich zu der gewählten Stelle
- ► ist das Feld «Virtuelle Positionierung» **1** aktiviert (gelb umrandet), wird der Stickrahmen so verschoben, dass die Nadel über der gewählten Stelle steht

Bei einem Fadenbruch kann die entsprechende Stelle ebenfalls mit dem Touchscreen Stift angewählt werden. Der Stickrahmen wird an die gewünschte Stelle verschoben.







Stickmustergrösse überprüfen

Die Funktion «Check der Mustergrösse» fährt das Stickmuster in vier Schritten (Rechteck) ab.

- «i»-Feld drücken
- «check»-Feld drücken
- die vier Eckpunkte mit den Pfeilfeldern anwählen
- «Mustermitte»-Feld drücken
- ► die Mustermitte-Position wird angefahren
- Stichbreite-Drehknopf nach links oder rechts drehen
- ► Stickmuster wird horizontal verschoben
- Stichlänge-Drehknopf nach links oder rechts drehen
- ► Stickmuster wird vertikal verschoben

Zoom



- «Zoom+»-Feld 1-5x drücken



► die Ansicht des Stickmusters wird um je eine Stufe vergrössert



- «Zoom-»-Feld 1-5x drücken

► die vergrösserte Ansicht des Stickmusters wird um je eine Stufe verkleinert



Stickmuster verschieben

- «Verschiebe»-Feld drücken



- die Position des Stickmusters kann mit dem Finger oder dem Touchscreen Stift, direkt auf dem Display, in alle Richtungen verschoben werden

Mustergrösse und Stickzeit



Im «Edit»-Display wird unten links die Stickzeit in Minuten, sowie die Breite und Höhe des Stickmusters in Millimeter angezeigt.

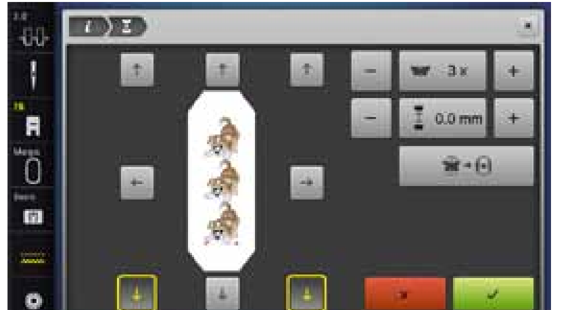


Bordüren sticken

Um eine Bordüre zu sticken ist es von Vorteil, den Stickrahmen «Mega- oder Jumbo-Hoop» zu verwenden. Das Material muss weniger umgespannt werden als beim «Oval-Hoop».
Es wird empfohlen, auf dem Material Hilfslinien einzuzeichnen und beim Ein- und Umspannen in den Rahmen die Schablone zu verwenden. Die Hilfslinien müssen dabei parallel zu den Linien der Schablone verlaufen.



- gewünschtes Stickmuster wählen
- «i»-Feld drücken
- «Bordüren sticken»-Feld **1** drücken



- ► das Stickmuster wird in der optimalen Anzahl, passend zum Stickrahmen, dupliziert
- ► die Referenzpunkte, nötig beim Umspannen des Materials, werden mit ausgestickt
- mit den Pfeilfeldern können weitere Referenzpunkte, in verschiedene Richtungen, eingefügt werden



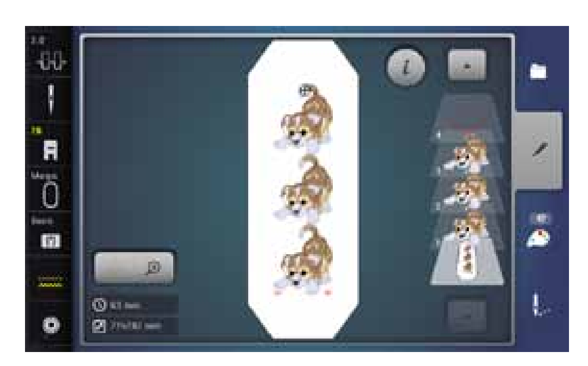
- mit dem Stichbreite-Drehknopf oder dem «+» oder «-»-Feld die Stickmusteranzahl erhöhen oder reduzieren
- Feld in der Mitte drücken
- ► zurück zur Ausgangslage



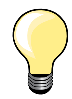
- mit dem Stichlänge-Drehknopf oder dem «+» oder «-»-Feld den Abstand zwischen den Stickmustern verändern
- ► Anzeige in mm
- Feld in der Mitte drücken
- ► zurück zur Ausgangslage



- ► werden manuell mehr Stickmuster eingegeben als im Stickrahmen Platz haben, wird dieser rot angezeigt
- ► mit der Funktion «Mustergrösse dem Rahmen anpassen» wird die Grösse der Stickmuster automatisch so angepasst, dass alle Stickmuster in den Rahmen passen



- mit ✓ bestätigen
- ► das «Edit»-Display erscheint
- «i»-Feld drücken
- ► die Funktionsübersicht wird geschlossen
- in das Stickdisplay wechseln und die Bordüre aussticken



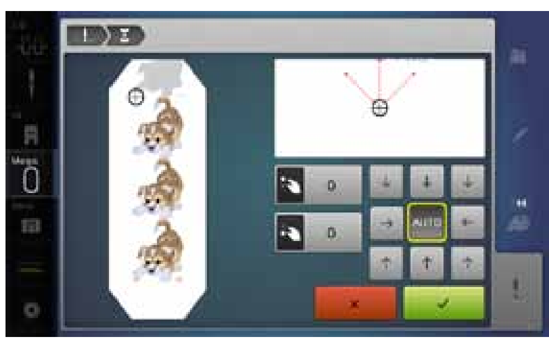
Im Stickmenü kann die Stickgeschwindigkeit geändert werden.



- nachdem die Referenzpunkte gestickt sind, das «Bordüren sticken»-Feld drücken



- ► eine Animation zeigt an, dass das Material umgespannt werden muss
- Material so umspannen, dass sich die ausgestickten Referenzpunkte im oberen Stickbereich des Stickrahmens befinden
- beim Umspannen darauf achten, dass die Referenzpunkte nicht zu nahe an den Rand des Stickrahmens zu liegen kommen, da sie sonst nicht mehr angefahren werden können (mindestens 3 cm vom oberen Rand des Stickrahmens entfernt)
- Stickrahmen montieren
- ✓ drücken



- ► der Stickrahmen wird in die Nähe des letzten Stiches verschoben
- mit dem Stichbreite- und/oder Stichlänge-Drehknopf den Stickrahmen verschieben, bis die Nadel über dem letzten Stich steht
- mit ✓ in das Stickdisplay wechseln und weitersticken
- diese Schritte wiederholen, bis die gewünschte Länge der Bordüre erreicht ist
- ► «Auto» ist aktiv = der Stickrahmen fährt automatisch zum letzten Referenzpunkt
- mit den Pfeilfeldern kann bestimmt werden auf welcher Seite des gestickten Teils der Nächste platziert werden soll
- Material dementsprechend einspannen

Kombination

Kombination erstellen



- gewünschtes Stickmuster aus dem Auswahlmenü des Stickcomputers wählen
- ► das Stickmuster **1** erscheint im «Edit»-Display





Stickmuster hinzufügen
- «Hinzufügen»-Feld drücken oder
- «Auswahl»-Feld drücken
- «Stickmuster hinzufügen»-Feld drücken
- im Auswahlmenü das gewünschte Stickmuster oder Schriftzeichen wählen
- ► das gewählte Stickmuster **2** wird hinzugefügt





Bestehendes Stickmuster verdoppeln (duplizieren)
- «i»-Feld drücken
- «Stickmuster duplizieren»-Feld drücken
- ► das aktive Stickmuster **3** wird verdoppelt **4**



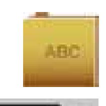


Bestehende Kombination verdoppeln (duplizieren)
- Kombination aktivieren **5**
- ► «i»-Feld drücken
- «Stickmuster duplizieren»-Feld drücken
- ► die aktive Kombination **6+7** wird verdoppelt **8**

Bei der verdoppelten Kombination sind, im Gegensatz zur originalen Kombination, die einzelnen Stickmuster nicht mehr wählbar.

Schriftzeichen

Schriftzeichen (z.B. Wörter) können mit anderen Schriftzeichen oder Stickmustern kombiniert werden. Die Wörter (z.B. Made to create) werden zeilenweise einzeln zusammengestellt, sowie einzeln positioniert.



Zusammenstellen

- «Alphabet»-Feld drücken
- ► die verschiedenen Alphabete werden im Display dargestellt
- gewünschtes «Alphabet»-Feld drücken
- ► Display mit Tastatur wird geöffnet
- z.B. Made to eingeben

Schriftzeichen mit Hilfe den Funktionen «Kleinbuchstaben» und «Grossbuchstaben» wählen.

- Leerschlag mit dem Feld unterhalb der Schreibtastatur setzen
- zusammengestellte Schriftzeichen mit ✓ bestätigen
- ► Schriftzeichen erscheinen im «Edit»-Display

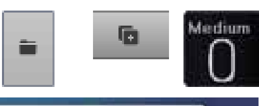




Positionieren

- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken
- mittleren Stickrahmen wählen
- «Stickrahmenauswahl»-Feld erneut drücken
- «i»-Feld drücken
- «Stickmuster drehen»-Feld drücken
- «+90»-Feld drücken
- ► Text wird um 90° gedreht
- «i»-Feld oberhalb des Funktionsdisplay drücken
- ► Funktionsübersicht erscheint wieder
- «Stickmuster verschieben»-Feld drücken
- Text mit den Drehknöpfen, dem Touchscreen Stift oder dem Finger im Display positionieren

Umrandung des Stickrahmens wird rot angezeigt, wenn ein Stich eines Stickmusters ausserhalb des Stickbereichs positioniert ist.





Mehrzeiliger Schriftzug

- «Auswahl»-Feld drücken
- «Stickmuster hinzufügen»-Feld drücken

Die weiteren Textzeilen zeilenweise zusammenstellen und einzeln positionieren.

- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken
- Hilfslinien einschalten, siehe Seite **150**
- ► Textzeilen können besser positioniert werden

Schriftzeichen und Stickmuster

Je nach Anwendung werden die Schriftzeichen nach dem Anwählen eines Stickmusters hinzugefügt, oder es werden zuerst die Schriftzeichen erstellt und das Stickmuster nachher dazu kombiniert (z.B. verzierter Text).

Zusammenstellen

- gewünschtes Stickmuster wählen
- ► das Stickmuster erscheint im «Edit»-Display
- «Auswahl»-Feld drücken
- «Stickmuster hinzufügen»-Feld drücken
- dunkles «Stickcomputer»-Feld oben im Display drücken
- ► das Auswahlmenü erscheint
- gewünschtes Alphabet wählen
- ► Display mit Schreibtastatur erscheint
- Text, z.B. Flowers eingeben

Schriftzeichen mit Hilfe der Funktionen «Kleinbuchstaben», «Grossbuchstaben» wählen.

- zusammengestellte Schriftzeichen mit ✓ bestätigen
- ► Schriftzeichen erscheinen im «Edit»-Display über dem Stickmuster





Text dem Stickmuster anpassen

- «i»-Feld drücken
- «Grösse verändern»-Feld drücken
- Text dem Stickmuster anpassen
- «i»-Feld oberhalb des Funktionsdisplay drücken
- «Stickmuster verschieben»-Feld drücken
- Text nach Wunsch positionieren







Schrift verändern

- «i»-Feld drücken
- «Schriftzeichen verändern»-Feld drücken
- Stichlänge-Drehknopf nach links drehen
- ► Schrift wird nach oben gebogen



Stickmuster/Einzelnes Schriftzeichen/Text löschen

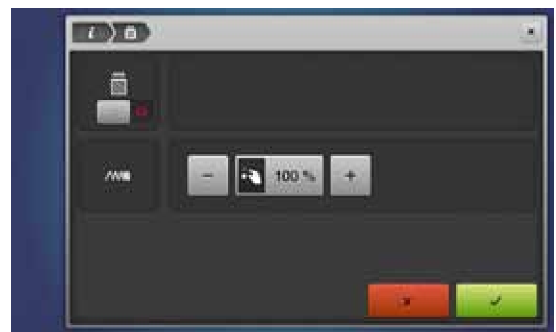
Bei einer zusammengestellten, noch nicht gespeicherten Kombination können einzelne Teile davon wie folgt gelöscht werden:

- den zu löschenden Teil der Kombination anwählen
- «i»-Feld drücken
- «Löschen»-Feld drücken
- Abfrage mit «OK» bestätigen oder
- den zu löschenden Teil der Kombination mit dem Finger anwählen, gedrückt halten und nach rechts schieben
- Finger vom Display nehmen
- Abfrage mit «OK» bestätigen
- ► der gewählte Teil ist gelöscht

Stickmustereigenschaften verändern



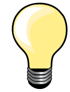

- «i»-Feld drücken
- «Stickmustereigenschaften verändern»-Feld drücken



Stichart verändern.
Stickdichte verändern.



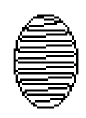
- «Stichart verändern»-Feld drücken
- ► Grundeinstellung der Steppstiche wird aktiviert



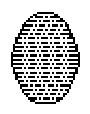
Wird ein Stickmuster stark vergrössert, entstehen lange Satinstiche. Das Stickgut wird zusammengezogen. Es wird empfohlen, die Stichart auf Steppstich zu verändern.

Füllstiche

Die Stickmuster sind mit Satin- oder Steppstichen ausgefüllt.



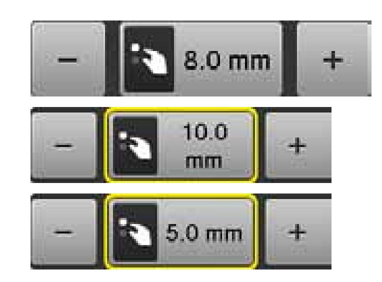
Satinstich
Sticht abwechselnd auf der einen oder auf der gegenüberliegenden Seite ein.



Steppstich (Füllstich)
Sticht nacheinander in bestimmten, regelmässigen Abständen ein.



- «Stichart verändern»-Feld drücken

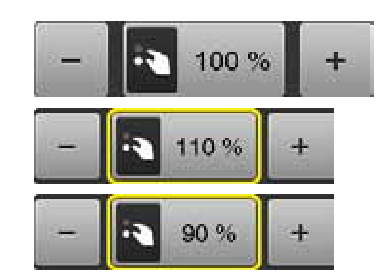


Stich verändern
Die Satinstichfüllung wird in maximal 8 mm lange Steppstiche (Grundeinstellung) umgewandelt.
- ► «+»/«-»-Feld drücken oder den Stichbreite-Drehknopf nach rechts oder links drehen
- ► die maximale Steppstichlänge wird verlängert/verkürzt

Die maximale Steppstichlänge beträgt 12.7 mm und die minimale 0.5 mm.
- ✓-Feld drücken
- gewählte Steppstichlänge wird gespeichert und das «Edit»-Display erscheint

Zurück zur Grundeinstellung
- gelb umrahmtes Anzeigefeld drücken
- ► die Grundeinstellung (8 mm) ist aktiviert

Zurück zum Satinstich
- «Stichart verändern»-Feld erneut drücken
- ► das Stickmuster wird wieder mit Satinstichen ausgefüllt



Stickdichte verändern
- «+»/«-»-Feld drücken oder den Stichlänge-Drehknopf nach rechts oder links drehen
- ► die Stickdichte wird erhöht (mehr Stiche)/verringert (weniger Stiche)

Die maximale Stickdichte beträgt 300% und die minimale 25%.
- ✓-Feld drücken
- ► gewählte Stickdichte wird gespeichert und das «Edit»-Display erscheint

Zurück zur Grundeinstellung
- gelb umrahmtes Anzeigefeld drücken
- ► die Grundeinstellung (100%) des Stickmusters ist wieder aktiviert

Stickmusterfarben



Stickmusterfarben neu zuordnen

- «Farbanzahl»-Taste im Display drücken
- evtl. mit den Pfeilfeldern scrollen, bis die zu ändernde Farbe erscheint
- die zu ändernde Farbe wählen (z.B. 1)



- «Fadenfarbe»-Feld drücken
- mit den Pfeilfeldern unterhalb der Fadenfarben scrollen, bis die gewünschte Farbe erscheint
- gewünschte Farbe wählen oder
- «0-9»-Feld drücken und
- Farbnummer über die Tastatur direkt eingeben
- ► neue Farbe ist zugeordnet
- ► die geänderte Fadenfarbe wird angezeigt
- «Zurück»-Feld **1** drücken
- ► die Farbübersicht des gewählten Stickmusters erscheint



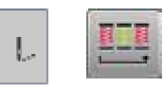
Fadenmarke ändern

- «Fadenfarbe»-Feld drücken
- mit den Pfeilfeldern links und rechts der Fadenmarke scrollen, bis die gewünschte Fadenmarke erscheint
- «Fadenmarke»-Feld **2** drücken
- ► im Display wechselt die Fadenmarke und die neuen Farbangaben werden angezeigt
- «Zurück»-Feld **1** drücken
- ► die geänderten Farbangaben werden angezeigt



Dem Stickmuster können auch verschiedene Fadenmarken zugeordnet werden.

- zur gewünschten Fadenmarke scrollen
- «Fadenmarke»-Feld **nicht** drücken
- zur gewünschten Farbe scrollen
- Feld drücken





Stickmuster gemäss Farbreihenfolge sticken

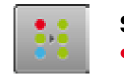
- «Stickmenü»-Taste drücken
- «Farbwechsel reduzieren»-Feld ist inaktiv (Standard, grau)
- die Farben des Stickmusters werden nicht reduziert und bleiben in der Reihenfolge im Originalzustand. Die Anzahl der Farbwechsel **2** bleibt entsprechend hoch





Farbwechsel reduzieren

- «Stickmenü»-Taste drücken
- «Farbwechsel reduzieren»-Feld drücken
- identische Farben des Stickmusters werden zu einer Farbe zusammengefasst. Die Anzahl der Farbwechsel **3** werden so auf ein Minimum reduziert





Stickmuster einfarbig sticken

- «Stickmenü»-Taste drücken
- «Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster»-Feld drücken
- Funktion ist aktiviert
- Stickcomputer stickt das ganze Stickmuster und stoppt am Ende



Schriftzeichen in verschiedenen Farben sticken

Schriftzeichen oder Wörter werden immer einfarbig dargestellt («Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster»-Feld nicht vorhanden). Um bei einem Wort jedes Schriftzeichen oder bei mehreren Wörtern jedes Wort in einer anderen Farbe zu sticken, muss jedes Schriftzeichen oder Wort separat programmiert und platziert werden.

- der Stickcomputer stoppt nach jedem Schriftzeichen oder Wort
- Fadenfarbe wechseln
- Stickdauer wird für jede Farbe angezeigt

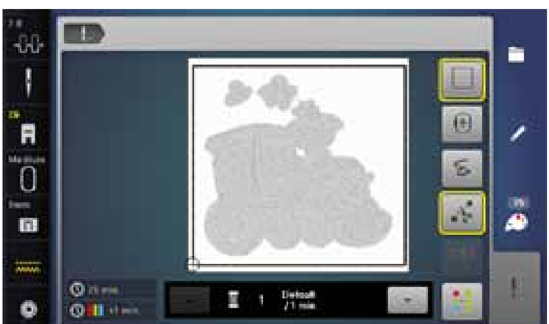
Schriftzeichen einfarbig sticken

- das nun vorhandene «Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster»-Feld drücken
- die ganze Schriftkombination wird einfarbig gestickt

Heften



- Stickmenü»-Taste drücken
- «Heften»-Feld drücken



Das Stickmuster wird mit Heftstichen umrandet.
Heften ist eine zusätzliche Fixierung des Stickgutes, damit das Material und die Einlage zusammen bleiben.



- «Heften»-Feld nochmals drücken
- ► das Symbol wechselt



Die Heftstiche werden nun entlang des Stickrahmens ausgeführt.



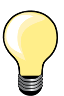
Heftstiche ausschalten
- das Feld erneut drücken
- ► Heftstiche werden ausgeschaltet

Diese Funktion bleibt sonst aktiv, auch wenn ein neues Stickmuster gewählt wird.



Stickmuster speichern

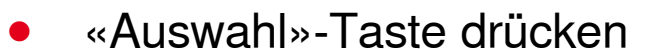
Stickmuster aus dem Stickcomputer, von USB-Sticks oder mit der Sticksoftware erstellt, lassen sich verschiedenartig verändern und anschliessend abspeichern.
Die Stickmuster können entweder in das Memory des Stickcomputers oder auf einen Stick gespeichert werden.

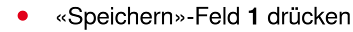


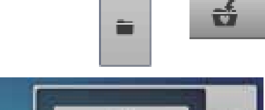
Stickmuster, die in der Grösse verändert und gespeichert wurden, werden beim Wiederaufrufen als neue Stickmuster angesehen. Sämtliche Prozentangaben werden somit mit 100% angezeigt und die ursprüngliche Veränderung ist nicht mehr sichtbar.

Memory des Stickcomputers

- gewünschtes Stickmuster wählen
- evtl. Stickmuster verändern



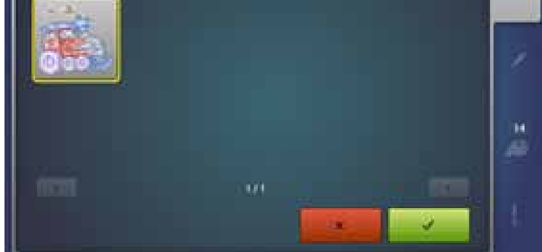




- «Auswahl»-Taste drücken
- «Speichern»-Feld **1** drücken







Das zu speichernde Stickmuster wird, gelb umrahmt, angezeigt.
- «Stickcomputer»-Feld ist aktiviert
- Ordner «Eigene Stickmuster» wird automatisch geöffnet
- der Memory-Füllungsgrad wird im grünen Balken in % angezeigt
- das zu speichernde Stickmuster wählen
- das Stickmuster ist, in numerischer Reihenfolge, im Ordner «Eigene Stickmuster» gespeichert
- das «Edit»-Display erscheint wieder

USB-Stick



Das zu speichernde Stickmuster wird, gelb umrahmt, angezeigt.
- Memory Stick einstecken
- «USB-Stick»-Feld drücken
- der Memory-Füllungsgrad wird im grünen Balken in % angezeigt
- das zu speichernde Stickmuster wählen
- Stickmuster wird auf den Stick gespeichert



Leere Memory Sticks sind als Sonderzubehör im BERNINA-Fachgeschäft erhältlich.
Sticks anderer Hersteller werden evtl. nicht unterstützt, besonders Sticks mit grosser Speicherkapazität.

Stickmuster überschreiben

Gespeicherte Stickmuster im Memory oder auf einem USB-Stick können direkt mit einem neuen Stickmuster überschrieben werden.

- gewünschtes Stickmuster wählen

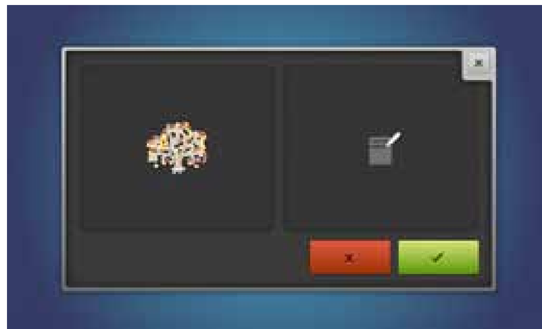


- BERNINA USB-Stick einstecken
- «Auswahl»-Feld drücken
- «Speichern»-Feld drücken



Das zu speichernde Stickmuster wird, gelb umrahmt, angezeigt.

- «Stickcomputer»-Feld oder «USB-Stick»-Feld drücken
- das Stickmuster wählen, das überschrieben werden soll



- mit ✓ bestätigen
- ► das Stickmuster wird am vorher ausgewählten Ort gespeichert

Einzelnes, gespeichertes Stickmuster löschen

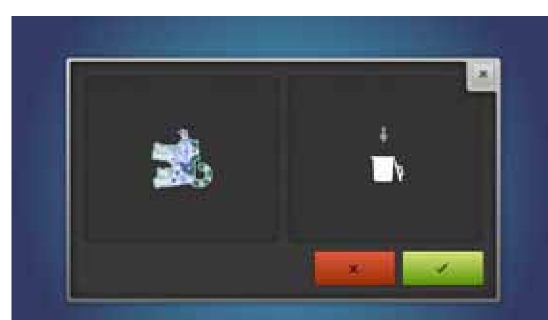




- Stick einstecken
- «Auswahl»-Feld drücken
- «Löschen»-Feld drücken
- «USB-Stick»-Feld drücken oder
- «Stickcomputer»-Feld drücken



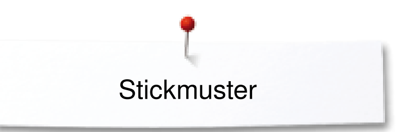
- Stickmuster wählen, das gelöscht werden soll



- mit ✓ bestätigen
- ► das Stickmuster wird gelöscht

Löschvorgang abbrechen

- ✕ drücken
- ► der Löschvorgang wird abgebrochen, das vorherige Display erscheint



Alle gespeicherten Stickmuster löschen

Es ist möglich, den Inhalt des Ordners «Eigene Stickmuster» oder eines Memory Sticks auf einmal zu löschen.



- «Setup»-Taste drücken
- «Nähcomputereinstellungen»-Feld drücken
- «Grundeinstellungs»-Feld drücken





Im Sticken stehen zwei Möglichkeiten zur Auswahl:

1 Eigene Stickmuster
2 Memory Stick (Stick muss eingesteckt sein)

- gewünschtes Feld drücken, dessen Daten gelöscht werden sollen

- mit ✓ bestätigen
- ► die Daten sind gelöscht

Löschvorgang abbrechen

- ✕ drücken
- ► der Löschvorgang wird abgebrochen, das vorherige Display erscheint

Stickbeginn

Stickrahmenauswahl



- Stickmuster wählen
  - ► gewähltes Stickmuster wird im optimalen (kleinstmöglichen) Stickrahmen angezeigt
  - ► das «Stickrahmenauswahl»-Feld **1** zeigt den Stickrahmen an, der befestigt werden soll
- vorgeschlagenen Stickrahmen befestigen



Stickrahmen befestigen

- Nadel und Stickfuss hochstellen
- Stickrahmen mit der rechten Stoffseite nach oben und der Rahmenkupplung nach links halten

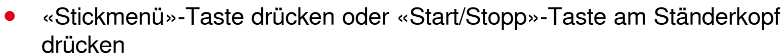


Stickrahmenkupplung im Stickarm einhängen

- mit dem Stickrahmen unter dem Stickfuss durchfahren
- die beiden Drucktasten an der Stickrahmenkupplung gegeneinander drücken
- Stickrahmen über die Stifte am Stickarm stellen
- Stickrahmen nach unten drücken, bis er einrastet
- Drucktasten loslassen

Stickrahmen entfernen

- die beiden Drucktasten an der Stickrahmenkupplung gegeneinander drücken
- Stickrahmen herausheben



- «Stickmenü»-Taste drücken oder «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf drücken
- ► Stickrahmen bewegt sich
- ► Stickrahmen wird gelesen





Stickrahmen kalibrieren siehe Seite **48**.



Sobald die «Stickmenü»-Taste gedrückt wurde, sind vorgenommene Veränderungen beim Wechseln zurück in das «Edit»-Display nicht mehr sichtbar. Das «Informations»-Feld ist wieder blau, die Funktionsfelder sind nicht mehr gelb umrandet und die Werte sind bei 100%.

Stickmenü



- Stickmenü wird geöffnet
- ► Stickmuster ist bereit zum Aussticken

Sticken mit «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf



- «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf drücken, bis der Stickcomputer startet
- ► Stickcomputer stickt ca. 7 Stiche und stoppt automatisch
- ► ein Display zeigt an, dass das Fadenende am Stickbeginn abgeschnitten werden muss
- Stickfuss hochstellen
- Fadenende am Stickbeginn abschneiden
- «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf drücken und weitersticken

Stickvorgang unterbrechen

- «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf drücken
- ► der Stickcomputer stoppt

Farbe fertig sticken

- «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf drücken
- ► alle Musterteile der aktiven Farbe werden fertig gestickt
- ► der Stickcomputer stoppt am Ende automatisch
- ► beide Fäden werden automatisch abgeschnitten

Farbwechsel

- ► der Stickcomputer stellt automatisch auf die nächste Farbe um
- Oberfadenfarbe wechseln
- neue Farbe sticken



«Stick»-Display

- ► nach Stickbeginn erscheint das «Stick»-Display

Stickgeschwindigkeit

Um die beste Stickqualität zu gewährleisten, wird die Geschwindigkeit beim Sticken, je nach Stickposition, reduziert. Es besteht die Möglichkeit, zwischen optimaler und maximaler Geschwindigkeit zu wählen. Standard = optimale Geschwindigkeit.





- «Stickgeschwindigkeit»-Feld drücken
- ► der Maximalgeschwindigkeitsmodus wird aktiviert

Es ist zu beachten, dass die Qualität des ausgestickten Stickmusters bei Maximalgeschwindigkeit nicht garantiert werden kann.

- durch erneutes Drücken des «Stickgeschwindigkeit»-Feldes oder durch Aus- und Einschalten des Stickcomputers wird wieder die optimale Stickgeschwindigkeit aktiviert



Stickende
- nach beenden des Stickmusters kann mit dem Feld **1** der Stickprozess beendet, oder mit dem Feld **2** das Stickmuster als Bordüre erneut ausgestickt werden

Sticken mit Fussanlasser

Beim Sticken mit dem Fussanlasser muss dieser immer gedrückt bleiben.
- Fussanlasser drücken
- ► der Stickcomputer stickt ca. 7 Stiche und stoppt automatisch
- ► ein Display zeigt an, dass das Fadenende am Stickbeginn abgeschnitten werden muss
- Fussanlasser loslassen
- Stickfuss hochstellen
- Fadenende am Stickbeginn abschneiden

Stickvorgang unterbrechen
- Fussanlasser loslassen
- ► der Stickcomputer stoppt

Farbe fertig sticken
- Fussanlasser drücken
- ► alle Musterteile der aktiven Farbe werden fertig gestickt
- ► der Stickcomputer stoppt am Ende automatisch
- ► beide Fäden werden automatisch abgeschnitten

Farbwechsel
- ► der Stickcomputer stellt automatisch auf die nächste Farbe um
- Oberfadenfarbe wechseln
- neue Farbe sticken



«Stick»-Display
- ► nach Stickbeginn erscheint das «Stick»-Display



Sticken mit Fussanlasser empfiehlt sich, um z.B. nur eine kleine Sequenz auszusticken.

Fadenbruch beim Sticken

Beim Sticken kann der Ober- oder Unterfaden ausgehen oder reissen. Der Stickcomputer stoppt in diesem Falle automatisch, sofern der Fadenwächter im Setup-Programm eingeschaltet ist.

Ober- oder Unterfaden reisst



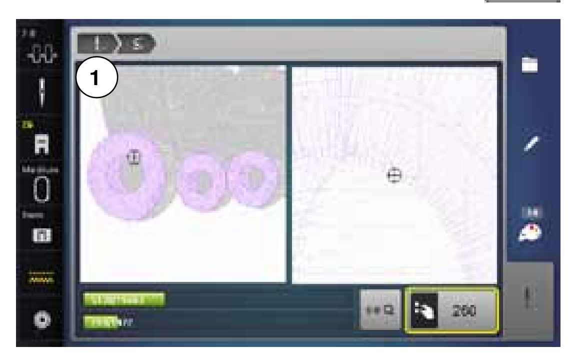


- ► der Stickcomputer stoppt automatisch
- ► eine Animation erscheint
- ● Oberfaden überprüfen
- ● neu einfädeln
- ● Unterfaden überprüfen
- ● neu spulen oder einfädeln

Stickablaufkontrolle bei Fadenreissen



- ● «Fadenbruch»-Feld drücken



Im linken Displayteil ist die aktuelle Farbe des Stickmusters in der normalen Grösse dargestellt und im rechten vergrössert. Der Stickablauf kann dadurch besser kontrolliert werden.

- ► der Hinweis zur Bedienung des Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopfes wird angezeigt
- ● die Drehknöpfe nach links oder rechts drehen
- ► der Stickrahmen wird in der Folge des Stickablaufes rückwärts oder vorwärts verschoben
- ● Stichbreite-Drehknopf langsam drehen
- ► der Stickrahmen wird Stich für Stich verschoben
- ● Stichlänge-Drehknopf langsam drehen
- ► der Stickrahmen wird in grossen Schritten verschoben
- ► die Zahl im gelb umrahmten Feld zeigt die Anzahl der Stiche des Stickablaufes
- ● über das «0-9»-Feld kann direkt eine Stickposition angefahren werden
- ● die Nadelposition soweit zurückversetzen, dass der Neuanfang um einige Stiche vor dem Fadenbruch erfolgt

Zurück zur Ausgangsposition

- ● «Zurück»-Feld **1** drücken
- ► Display wird geschlossen



Weitersticken

- ● «Start/Stopp»-Taste oder den Fussanlasser drücken

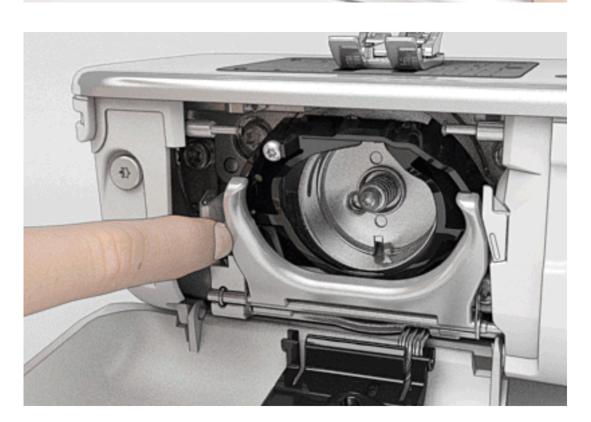
Pflege

> **ACHTUNG!**
> **Netzstecker vor dem Reinigen oder dem Ölen ziehen.**
> **Zum Reinigen niemals Alkohol, Benzin, Verdünner bzw. ätzende Flüssigkeiten verwenden!**

Display und Nähcomputer reinigen
Mit weichem, leicht feuchtem Tuch.

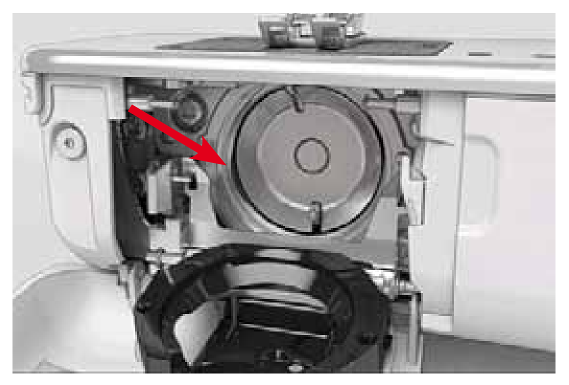
Transporteurbereich
Fadenrückstände unter der Stichplatte und um den Greifer von Zeit zu Zeit entfernen.

- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähcomputer vom Stromnetz trennen
- Nähfuss und Nadel entfernen
- Klappdeckel öffnen
- Stichplatte hinten rechts nach unten drücken, bis sie abkippt
- Stichplatte entfernen
- mit dem Pinsel reinigen
- Stichplatte wieder einsetzen



Greifer reinigen

- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähcomputer vom Stromnetz trennen
- Spulenkapsel entfernen
- Auslösehebel nach links drücken
- Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen
- Greifer entfernen



- Greiferbahn mit Pinsel reinigen; keine spitzen Gegenstände verwenden
- Greifer mit zwei Fingern am Stift in der Mitte halten
- Greifer mit der Unterkante voraus schräg von oben nach unten hinter den Greiferbahndeckel führen
- Greifer so positionieren, dass die beiden Nocken beim Greifertreiber in die entsprechenden Öffnungen beim Greifer passen und die farbige Markierung am Greifertreiber im Loch des Greifers sichtbar ist
- Greifer einsetzen

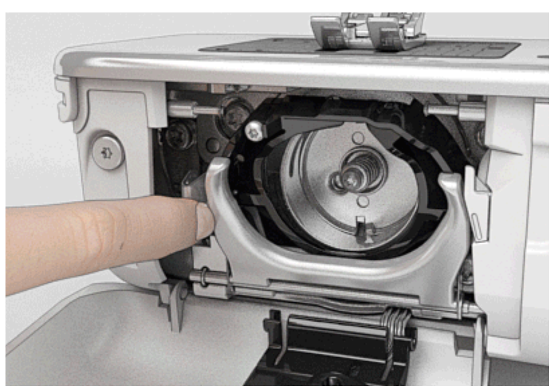
► Greifer ist magnetisch und wird in die richtige Position gezogen

- Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, Auslösebügel muss einrasten
- zur Kontrolle Handrad drehen
- Spulenkapsel einsetzen



Ölen

- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähcomputer vom Stromnetz trennen
- Stichplatte entfernen
- das Öldepot mit dem BERNINA-Öl auffüllen
- Stichplatte wieder einsetzen



- Spulenkapsel entfernen
- Auslösebügel nach links drücken
- Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen
- Greifer entfernen



- so viel BERNINA-Öl in die beiden Öldepots geben, dass die Filze feucht sind
- Greifer einsetzen
- Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, Auslösehebel muss einrasten
- zur Kontrolle Handrad drehen
- Spulenkapsel einsetzen
- Klappdeckel schliessen

ACHTUNG!
Für eine gute Nähqualität MUSS die Greiferhülsen-Fläche (rot markiert) ölfrei sein! Andernfalls mit einem Tuch reinigen.

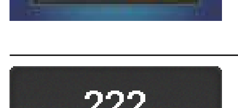
Störungen beheben

Folgende Informationen helfen, mögliche Störungen des Nähcomputers selber zu beheben.

Prüfen ob:
- Ober- und Unterfaden richtig eingefädelt sind
- die Nadel richtig eingesetzt ist
- die Nadelstärke stimmt; siehe Nadel-/Fadentabelle Seite **16**
- die Nadelspitze und der Schaft unbeschädigt sind
- der Nähcomputer gereinigt ist; Fadenrückstände beseitigt sind
- die Greiferbahn gereinigt ist
- zwischen den Fadenspannscheiben und unter der Spulenkapselfeder Fadenreste eingeklemmt sind

Störung	Ursache	Behebung
Ungleichmässige Stichbildung	– Oberfaden zu fest/zu locker – Nadel stumpf oder krumm – Nadel minderwertig – Faden minderwertig – Nadel-/Fadenverhältnis falsch – falsch eingefädelt	• Oberfadenspannung reduzieren/erhöhen • neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden • neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden • Qualitätsfäden verwenden (Isacord, Mettler, Gütermann usw.) • Nadel der Fadenstärke anpassen • Ober- und Unterfaden kontrollieren
Fehlstiche	– falsches Nadelsystem – Nadel krumm oder stumpf – Nadel minderwertig – Nadel falsch eingesetzt – falsche Nadelspitze	• Nadelsystem 130/705H verwenden • neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden • neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden • Nadel beim Einsetzen ganz nach oben stossen • Nadelspitze der textilen Struktur des Nähgutes anpassen
Nahtfehler	– Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben – falsch eingefädelt – Fadenreste unter der Spulenkapselfeder	• gefaltetes, dünnes Material (keine Aussenkante verwenden) zwischen die Fadenspannscheiben ziehen und durch hin und her bewegen die linke und rechte Seite der Fadenspannung reinigen • Ober- und Unterfaden kontrollieren • Fadenreste unter der Feder sorgfältig entfernen
Faden bei Fadenhebel eingeklemmt	– Oberfadenriss	Ist bei einem Oberfadenriss der Faden im Bereich Fadenhebel eingeklemmt, wie folgt vorgehen: • Hauptschalter auf «0» • mit dem Torx Winkelschraubendreher die Schraube **1** am Kopfdeckel entfernen • Kopfdeckel unten etwas nach vorne ziehen, leicht nach oben kippen und entfernen • Fadenreste entfernen • Kopfdeckel montieren und Schraube festziehen
Oberfaden reisst	– Nadel-/Fadenverhältnis falsch – Oberfadenspannug zu fest – nicht richtig eingefädelt – minderwertiger oder alter Faden – Stichloch oder Greiferspitze beschädigt	• Nadel der Fadenstärke anpassen • Oberfadenspannung reduzieren • Oberfaden kontrollieren • Qualitätsfäden verwenden (Isacord, Mettler, Gütermann usw.) • Nähcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen
Unterfaden reisst	– Unterfadenspannung zu stark – Stichloch in der Stichplatte zerstochen – Nadel stumpf oder krumm	• Oberfadenspannung erhöhen • Nähcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen • neue Nadel verwenden
Nadel bricht	– Nadel nicht richtig befestigt – Nähgut wurde gezogen – Nähgut wurde bei dicken Materialien geschoben – minderwertiger Faden mit Knoten	• Nadelhalterschraube fest anziehen • Nähgut während des Nähens nicht ziehen • richtigen Nähfuss für dickes Material verwenden (z.B. Jeansfuss Nr. 8), bei dicken Nahtstellen Höhenausgleich verwenden • Qualitätsfäden verwenden (Isacord, Mettler, Gütermann usw.) • nach Nadelbruch immer den Greifer entfernen und den magnetischen Greiferrücken auf abgebrochene Nadelteile kontrollieren

Störung	Ursache	Behebung
Display reagiert nicht	– Kalibrierungsdaten falsch – ECO-Funktion eingeschaltet	• Display im Setup-Programm neu kalibrieren • ECO-Funktion ausschalten
Stichbreite nicht verstellbar	– Einstellung im Sicherheitsprogramm aktiv	• Einstellung deaktivieren
Näh-/ Stickcomputer	– läuft nicht oder nur langsam – Hauptschalter auf «0»	• Einstellung im Setup-Programm kontrollieren • Geschwindigkeitsregler verstellen • Nähcomputer 1 Stunde vor Nähbeginn in einen warmen Raum stellen • Hauptschalter auf «I» stellen • Nähcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen
LED bei «Start-/ Stopp»-Taste leuchtet nicht	– LED defekt	• Näh-/Stickcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen
LED-Nählicht und Freiarmlicht leuchtet nicht	– LED defekt – im Setup-Programm ausgeschaltet	• Näh-/Stickcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen • im Setup-Programm einschalten
Oberfadenüber-wachung reagiert nicht	– im Setup-Programm nicht aktiviert	• im Setup-Programm aktivieren
Unterfadenüber-wachung reagiert nicht	– im Setup-Programm nicht aktiviert	• im Setup-Programm aktivieren
Unterfadenüber-wachung reagiert	– Faden aufgebraucht/gerissen	• Faden spulen und einfädeln
Updatefehler	– USB-Stick wird nicht erkannt – Updateprozess ist blockiert (Sanduhr bleibt stehen) – Update-Daten werden nicht erkannt	• BERNINA USB-Stick verwenden • Stick entfernen und Näh-/Stickcomputer aus- und wieder einschalten. Das Update gemäss Meldung fortsetzen • Update-Daten nicht in einen Ordner speichern • Update-Daten entzippen

Allgemeine Meldungen	Erklärung	Behebung
Näh-/ Stickcomputer	– Löschen oder Überschreiben von Daten	• Mit ✓ bestätigen oder mit ✗ abbrechen
	– Stichnummer unbekannt	• Eingabe überprüfen und neue Nummer eingeben
	– Stichauswahl im Kombinationsmodus nicht möglich	• Andere Auswahl treffen

Allgemeine Meldungen	Erklärung	Behebung
	– Transporteur senken	• «Transporteur»-Taste drücken. Transporteur wird versenkt
	– Falsche Nadel zur gewählten Stichplatte	• Einstellungen in den Sicherheitsprogrammen überprüfen
	– Nadel befindet sich nicht an ihrem oberen Punkt	• Handrad drehen
	– Oberfaden aufgebraucht	• Neue Oberfadenspule montieren und einfädeln
	– Unterfadenüberwachung hat reagiert	• Unterfaden kontrollieren und evtl. spulen
	– Hauptmotor läuft nicht	• Greifersystem kontrollieren. Allfällige Fadenrückstände im Greiferbereich/Spulenkapsel entfernen • Greifer entfernen und den magnetischen Greiferrücken auf abgebrochene Nadelspitzen kontrollieren
	– Falscher Fuss für den BERNINA Dual Transport	• Nähfuss mit der Bezeichnung «D» montieren
	– Unterfaden spulen	• Unterfaden gemäss Animation aufspulen
	– Zuviel Stoff unter dem Nähfuss	• Stoffdicke reduzieren
	– Durch Vibrationen ist der Kontakt zwischen dem Stickcomputer und dem Stickmodul unterbrochen	• Stickmodul neu anschliessen und den Stickcomputer aus- und wieder einschalten

Allgemeine Meldungen	Erklärung	Behebung
	– Nadelposition stimmt nicht mit der Mitte des Rahmes überein	• Die Justierung gemäss der Bedienungsanleitung, Seite **48**, ausführen
	– Stickmodul ist noch nicht angeschlossen – Stickmodul ist nicht richtig angeschlossen	• Stickmodul an Stickcomputer anschliessen • Stickmodulanschluss überprüfen
	– Kein Stickrahmen montiert	• Stickrahmen montieren
	– Stickrahmen montiert	• Stickrahmen entfernen
	– Stickrahmen wird sich bewegen	• Mit ✓ bestätigen
	– Das Stickmuster kann nicht weiter ausgestickt werden	• Den Mega-Hoop in die mittlere Position verschieben und weitersticken
	– Stickmuster liegt teilweise ausserhalb des Stickrahmens	• Stickmuster neu positionieren. Der Teil innerhalb des Stickrahmens kann ausgestickt werden
	– Stickmuster ist zu gross	• Stickmuster verkleinern oder einen grösseren Stickrahmen montieren. Der Teil innerhalb des Stickrahmens kann ausgestickt werden
Zuwenig freier Speicher auf dem BERNINA USB Stick.	– Zuwenig freier Speicher auf dem USB-Stick	• Daten vom USB-Stick löschen

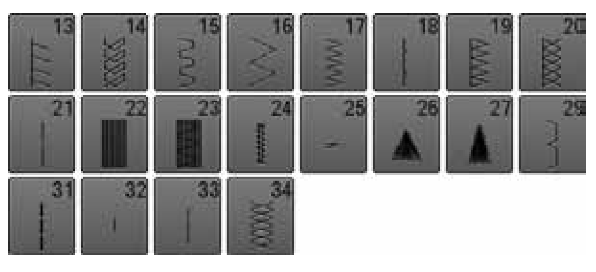


Allgemeine Meldungen	Erklärung	Behebung
Keine Persönlichen Daten auf dem BERNINA USB Stick.	– Keine persönlichen Daten zur Wiederherstellung auf dem USB-Stick vorhanden	• Überprüfen, ob der richtige USB-Stick eingesteckt ist und den Näh-/Stickcomputer neu starten
Die Wiederherstellung der Persönlichen Daten ist fehlgeschlagen.	– Die persönlichen Daten wurden während des Update-Prozesses nicht auf den USB-Stick gespeichert	• Die Software wurde korrekt aktualisiert, die persönlichen Daten konnten dabei nicht wiederhergestellt werden
Kein BERNINA USB Stick eingesteckt. Stellen Sie sicher, dass während des gesamten automatischen Updates immer der gleiche BERNINA USB Stick eingesteckt bleibt.	– BERNINA USB-Stick nicht eingesteckt	• BERNINA USB-Stick einstecken und während des Update-Prozesses nicht entfernen
Das Update der Software ist fehlgeschlagen.	– Neue SW-Version nicht auf USB-Stick vorhanden	• Neue SW-Version auf BERNINA USB-Stick speichern und das Update nochmals starten
Herzliche Gratulation! Das automatische Update wurde erfolgreich abgeschlossen. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Spass mit Ihrer BERNINA.	– Update erfolgreich	• Der Näh-/Stickcomputer ist mit der neusten Softwareversion ausgestattet
	– Nähcomputer muss gereinigt/geölt werden	• Erscheint diese Meldung, muss der Nähcomputer gereinigt/geölt werden. Dies stellt die Funktionstüchtigkeit und lange Lebensdauer des Nähcomputers sicher
Es ist Zeit für den regulären Service. Kontaktieren Sie Ihren Händler für einen Termin!	– Es ist Zeit für die regelmässige Wartung. Das BERNINA Fachgeschäft/Servicestelle betreffend eines Termins kontaktieren	• Der Nähcomputer muss für die Wartung ins BERNINA Fachgeschäft/Servicestelle gebracht werden. Die Anzeige erscheint nach erreichen des programmierten Serviceintervalls. Die Anzeige kann durch Drücken des «ESC»-Feldes vorübergehend gelöscht werden, erscheint jedoch beim Neustart des Nähcomputers wieder. Nach dem dritten Löschen mit «ESC» erscheint die Anzeige erst nach erreichen eines weiteren Serviceintervalls wieder. Bei Einhaltung der Reinigungs- und Wartungsarbeiten wird die Funktionstüchtigkeit und lange Lebensdauer sichergestellt. Bei Nichteinhaltung kann die Nutzungsdauer beeinträchtigt und die Garantieleistung eingeschränkt werden. Der Kostenumfang für Wartungsarbeiten ist national geregelt; Ihr Händler oder Ihre Servicestelle geben Ihnen gerne Auskunft darüber

Stichmuster Übersicht

Nutzstiche





Knopflöcher

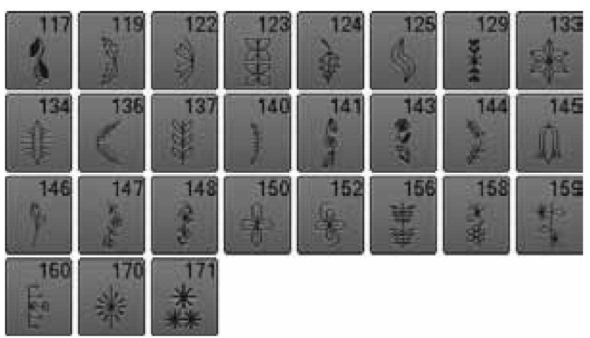




Dekorstiche

Natur





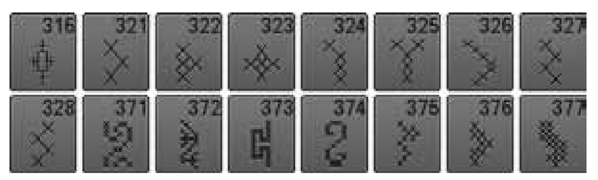
Natur Quertransport





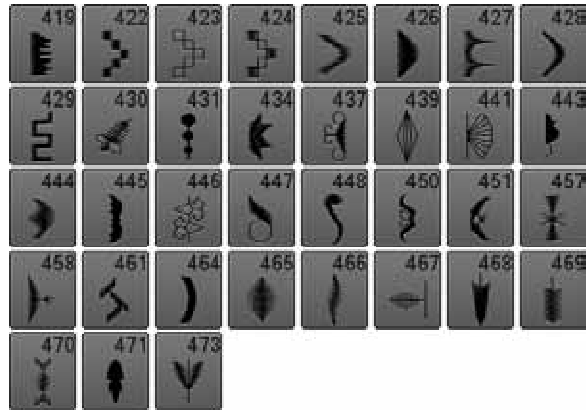
Kreuzstiche





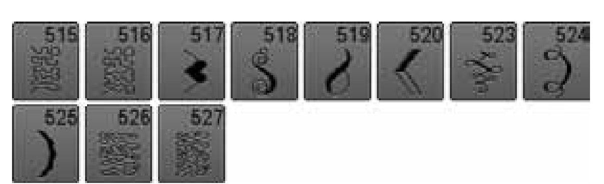
Satinstiche





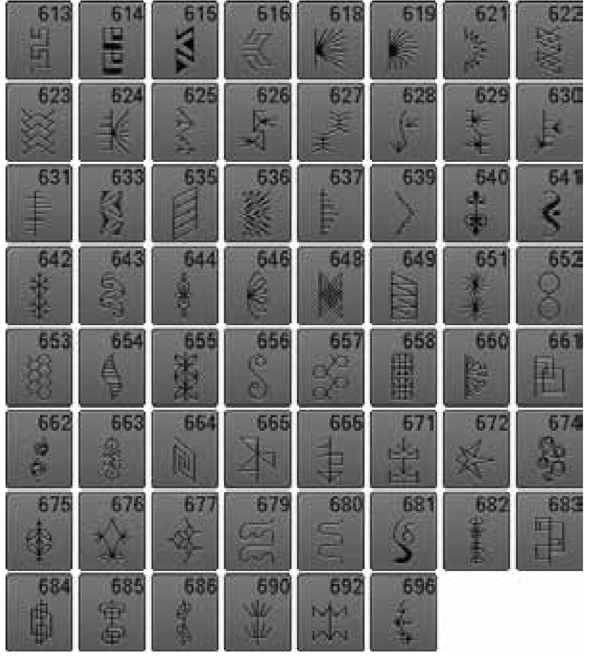
Satinstiche Quertransport





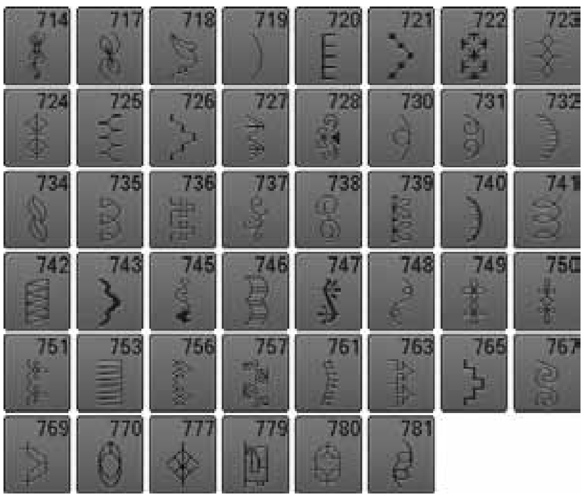
Geometrische Stiche





Heirloomstiche





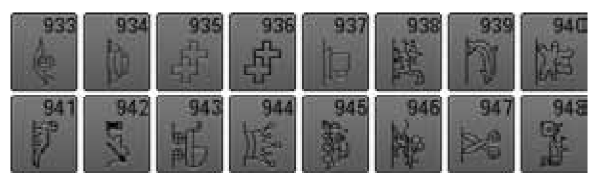
Heirloomstiche Quertransport





Jugendstiche



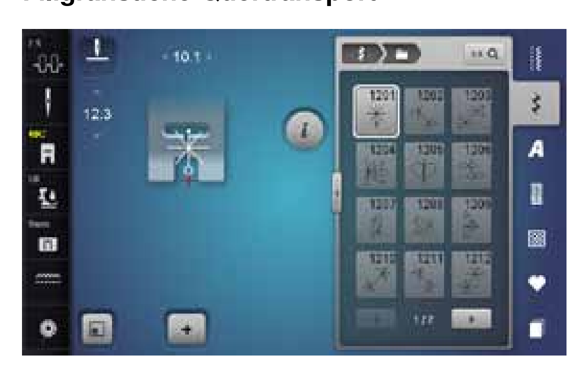


Bordürenstiche Quertransport





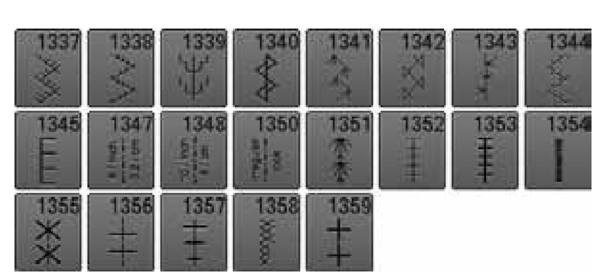
Filigranstiche Quertransport





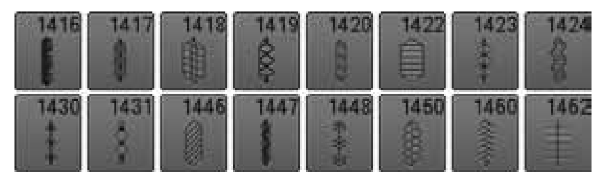
Quiltstiche





Taperingstiche





Spezialstiche Skyline





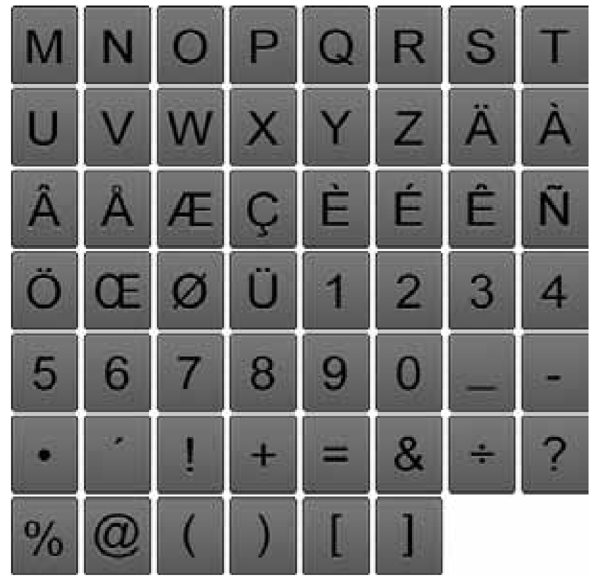
International





Alphabete
Blockschrift



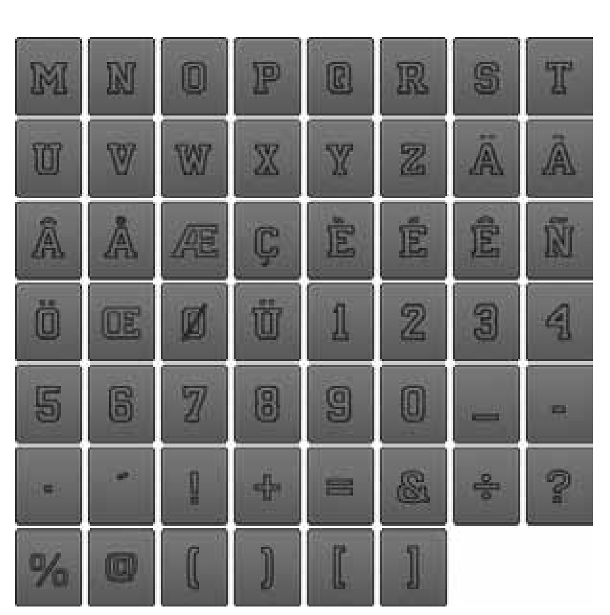




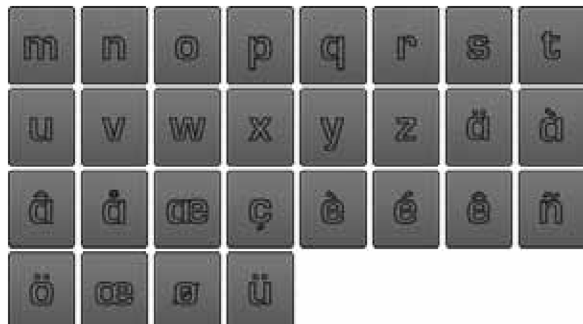


Umrissschrift



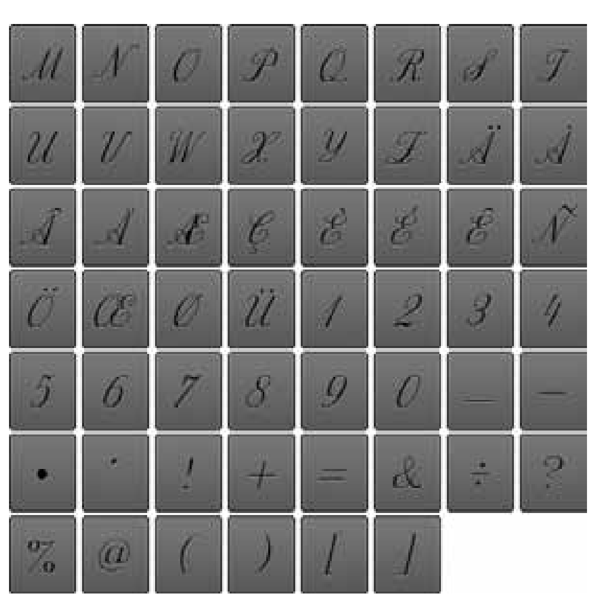




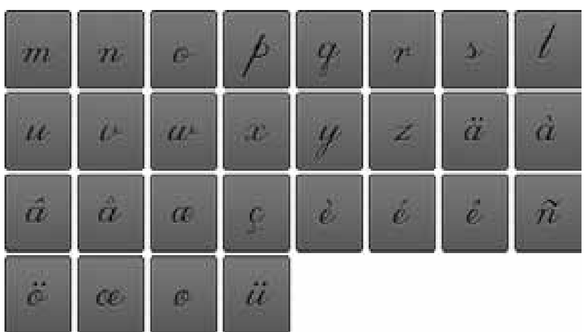


Scriptschrift











Comic Schrift







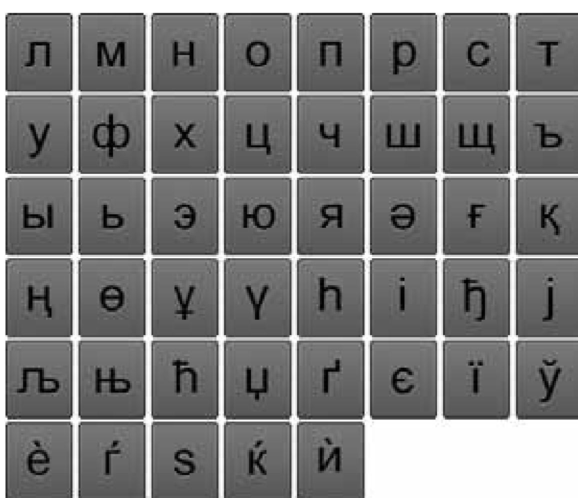


Kyrillisch


9.0
9.1
А Б В
Г Д Е
Ё Ж З
И Й К
1/17


Л М Н О П Р С Т
У Ф Х Ц Ч Ш Щ Ъ
Ы Ь Э Ю Я Ә Ғ Қ
Ң Ө Ұ Ү Һ І Ђ Ј
Љ Њ Ћ Џ Ґ Є Ї Ў
Ѐ Ѓ Ѕ Ќ Ѝ 1 2 3
4 5 6 7 8 9 0 _
- • ´ ! + = & ÷
? % @ ( ) [ ]

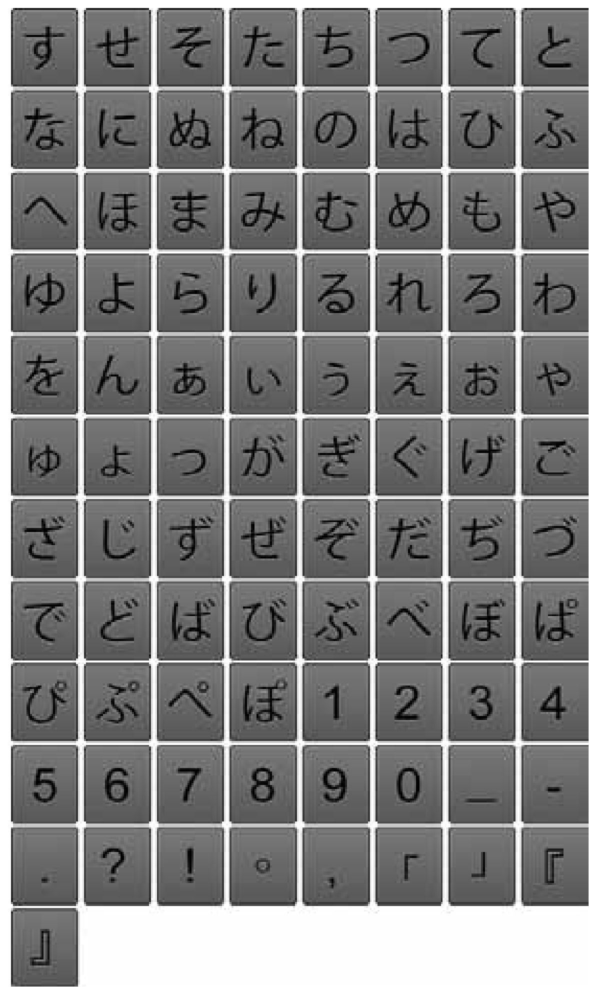

5.2
8.9
а б в
г д е
ё ж з
и й к


л м н о п р с т
у ф х ц ч ш щ ъ
ы ь э ю я ә ғ қ
ң ө ұ ү һ і ђ ј
љ њ ћ џ ґ є ї ў
ѐ ѓ ѕ ќ ѝ



Hiragana


あ い う
え お か
き く け
こ さ し


す せ そ た ち つ て と
な に ぬ ね の は ひ ふ
へ ほ ま み む め も や
ゆ よ ら り る れ ろ わ
を ん ぁ ぃ ぅ ぇ ぉ ゃ
ゅ ょ っ が ぎ ぐ げ ご
ざ じ ず ぜ ぞ だ ぢ づ
で ど ば び ぶ べ ぼ ぱ
ぴ ぷ ぺ ぽ 1 2 3 4
5 6 7 8 9 0 _ -
. ? ! 。 , 「 」 『
』

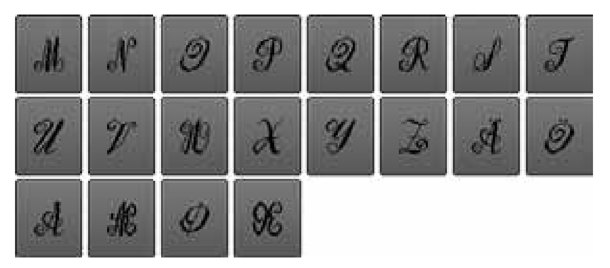
Katakana





Monogramme



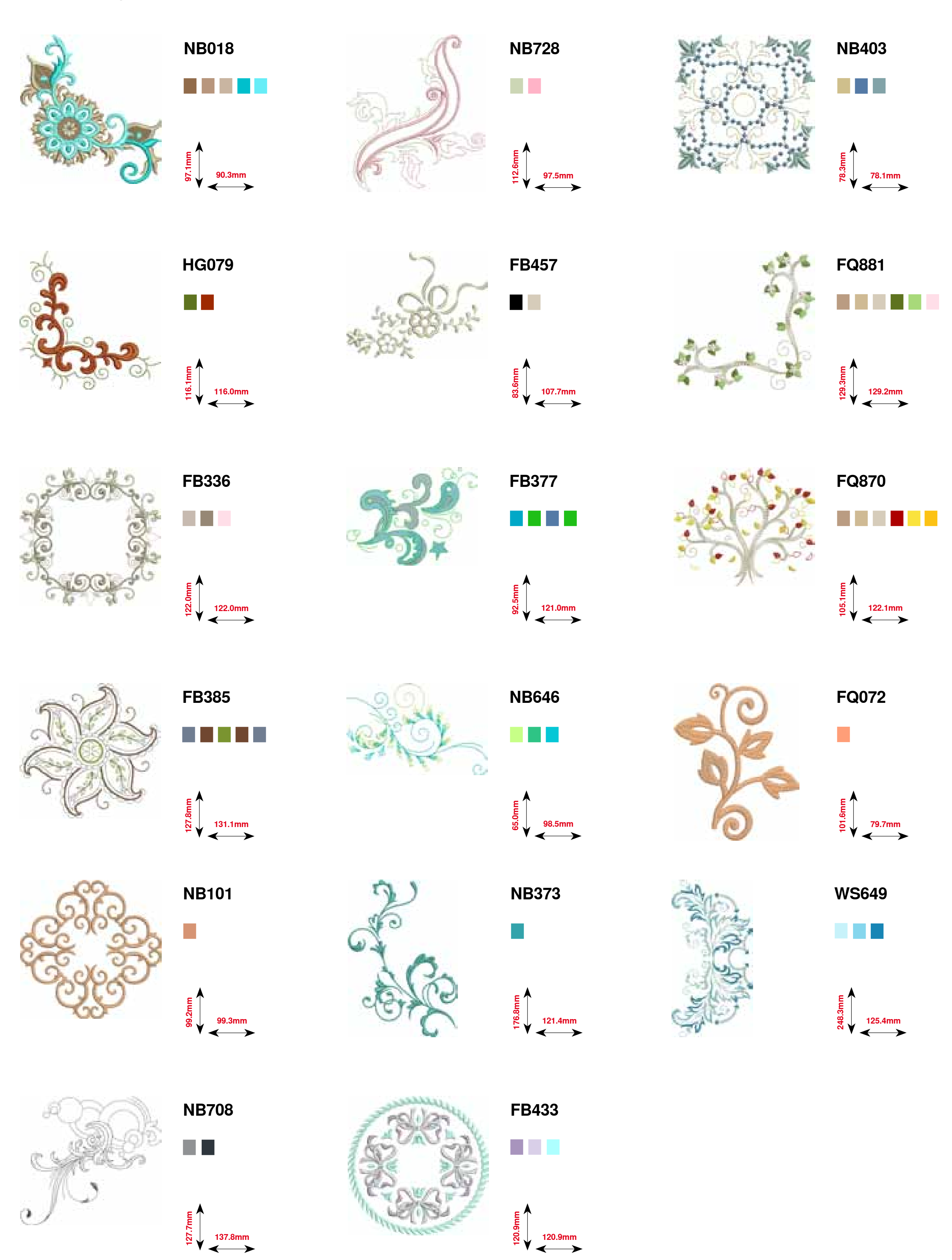




Notizen

Stickmuster Übersicht

Verzierung





Quilt

BD394

96.8mm × 97.0mm

BD412

53.2mm × 89.4mm

BD513

63.4mm × 63.5mm

BD514

62.9mm × 63.5mm

BD553

121.1mm × 113.8mm

BD567

108.2mm × 107.9mm

BD554

109.9mm × 109.9mm

BD659

219.1mm × 66.6mm

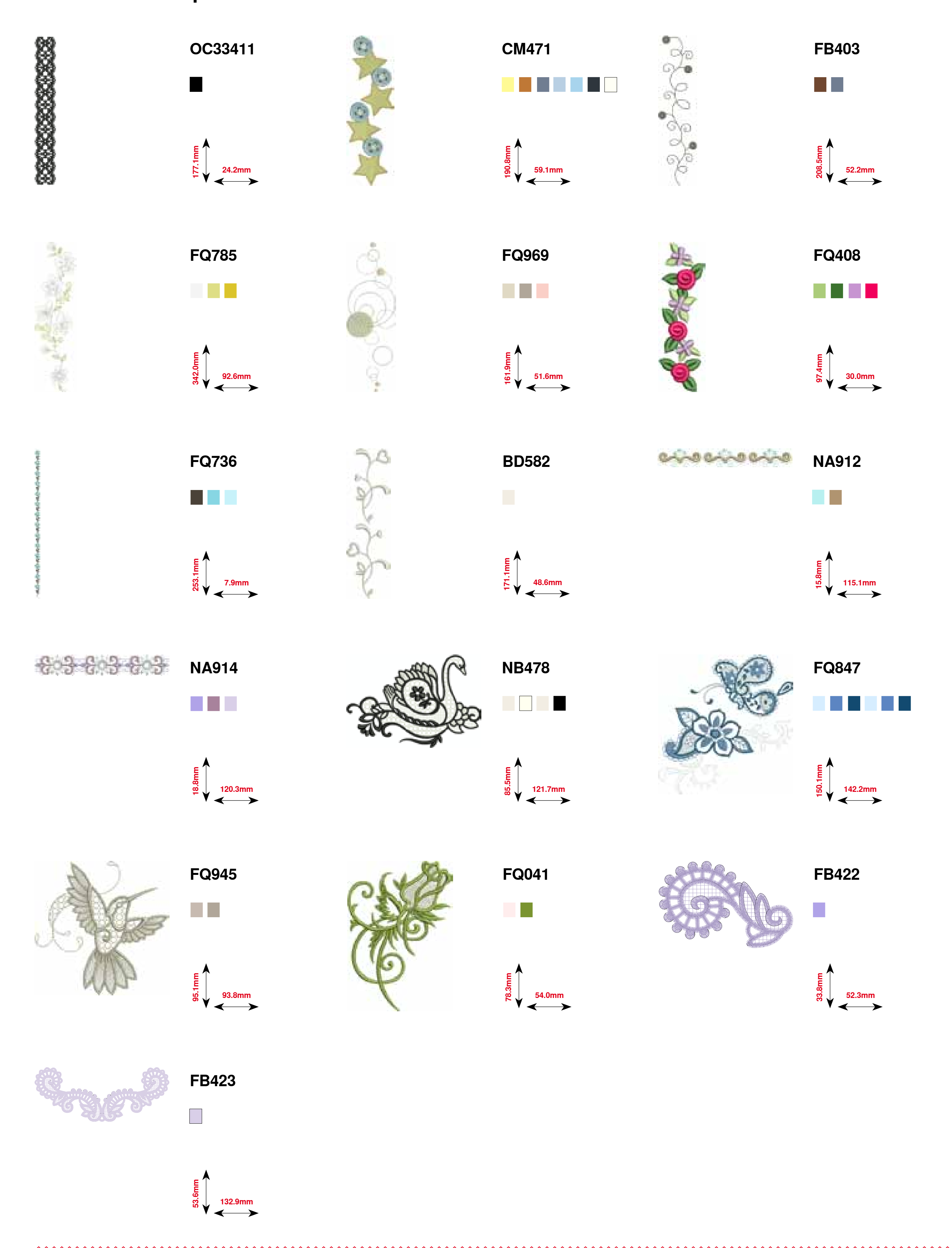
BD665

117.8mm × 160.3mm

HE959

120.6mm × 120.6mm

Bordüren und Spitze



Asia

NB124

132.0mm 172.4mm

FQ212

61.9mm 61.6mm

FB492

293.2mm 86.8mm

FQ194

118.5mm 120.2mm

FQ217

59.2mm 84.8mm

FA427

66.1mm 111.8mm

FB276

112.1mm 124.8mm

FB283

109.4mm 102.4mm

FB490

67.7mm 67.7mm

FB491

165.6mm 31.7mm

NB491

168.4mm 79.2mm

FB484

59.2mm 66.8mm

Blumen

FQ061
92.8mm
75.2mm

FQ801
112.5mm
46.0mm

FQ273
193.4mm
88.6mm

FQ055
100.5mm
84.6mm

FQ982
218.5mm
150.1mm

FB268
87.3mm
123.7mm

FQ934
192.4mm
119.1mm

CM418
87.4mm
45.7mm

FQ972
73.2mm
111.6mm

FQ548
159.3mm
93.8mm

Jahreszeiten

HG319
151.5mm × 88.6mm

HG301
122.4mm × 123.9mm

BD603
78.3mm × 80.7mm

HE919
69.2mm × 89.1mm

HG053
121.8mm × 122.1mm

NB317
86.9mm × 87.4mm

NB769
124.7mm × 128.5mm

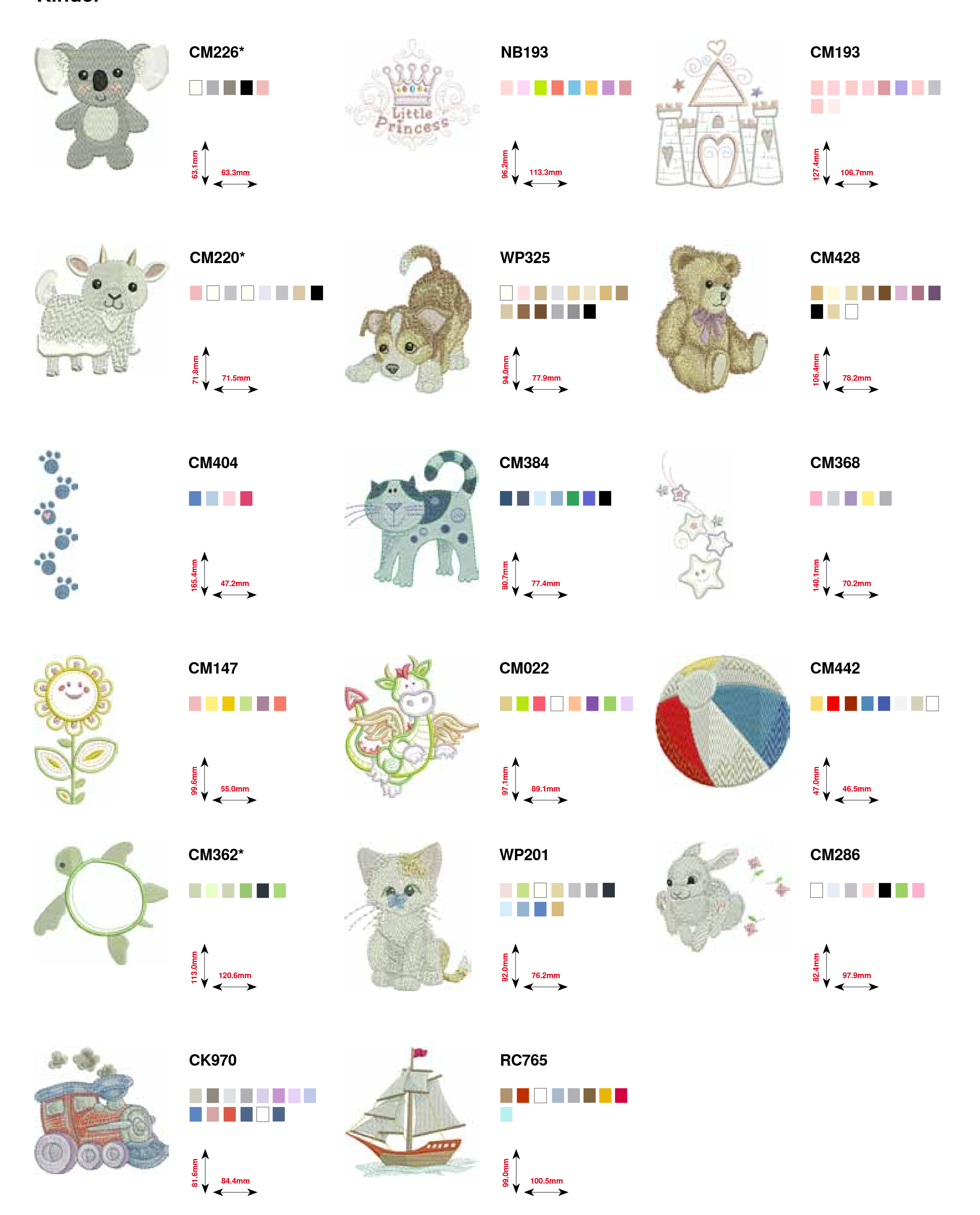
NA146
69.6mm × 63.6mm

NB039
127.0mm × 97.0mm

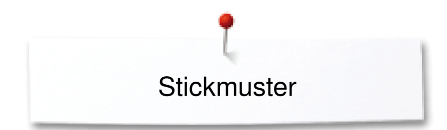
FQ749
94.8mm × 77.6mm

HG460
98.1mm × 91.8mm

Kinder



*** Dieses Stickmotiv hat spezielle Effekte. Weitere Informationen sind auf www.bernina.com/7series erhältlich**



Sport und Hobby

SP980

63.5mm
63.2mm

NB036

69.9mm
35.7mm

RC244

53.4mm
88.4mm

RC675

79.7mm
101.6mm

SP266

54.2mm
75.8mm

SP989

82.5mm
101.6mm

SR067

96.9mm
87.5mm

LT870

57.0mm
97.5mm

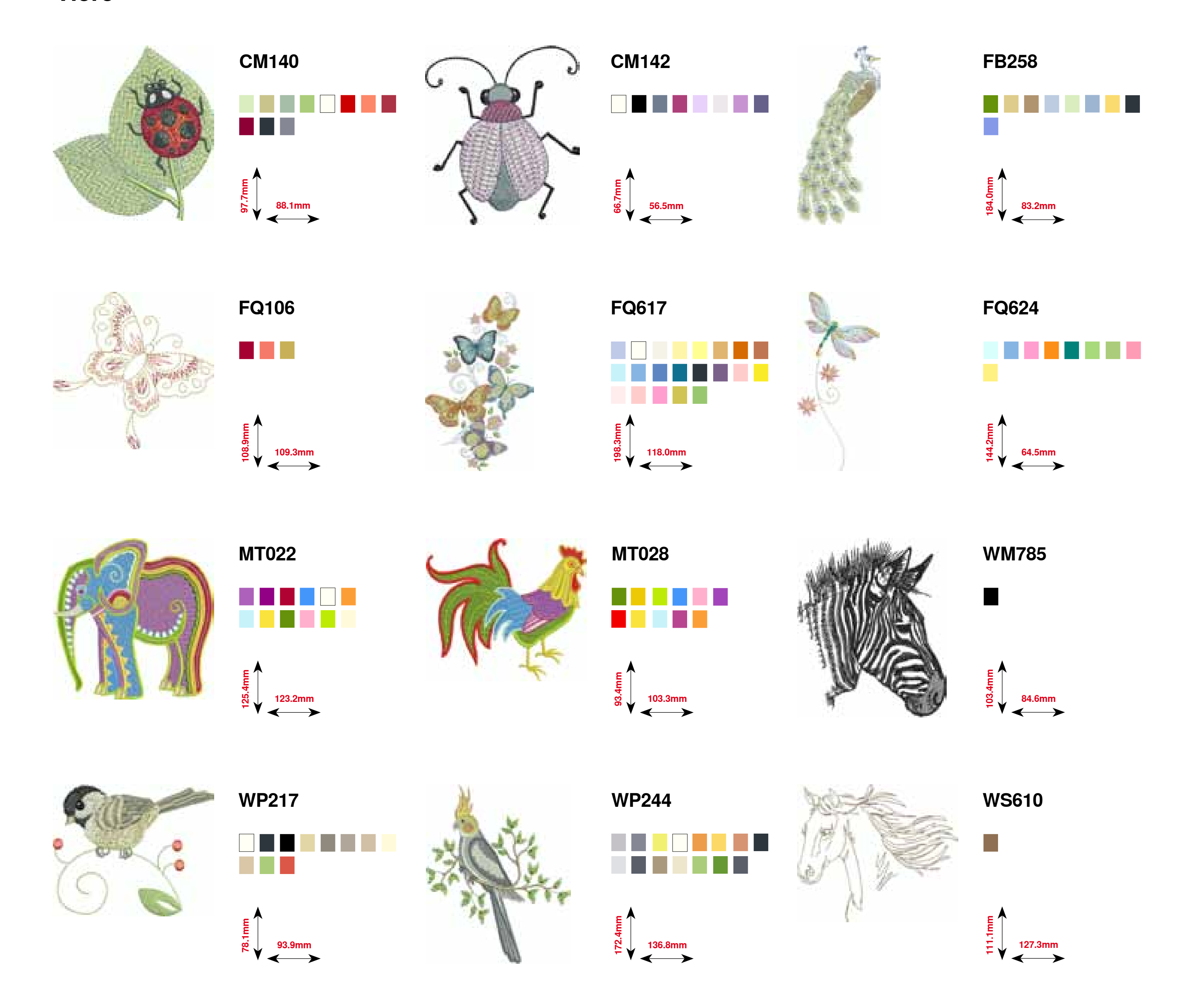
SR589

66.5mm
95.2mm

FB158

53.3mm
39.5mm

Tiere


CM140
97.7mm
88.1mm
CM142
66.7mm
56.5mm
FB258
184.0mm
83.2mm
FQ106
108.9mm
109.3mm
FQ617
198.3mm
118.0mm
FQ624
144.2mm
64.5mm
MT022
125.4mm
123.2mm
MT028
93.4mm
103.3mm
WM785
103.4mm
84.6mm
WP217
78.1mm
93.9mm
WP244
172.4mm
136.8mm
WS610
111.1mm
127.3mm

Blumen outline

NB513
111.7mm
103.7mm

FQ274
77.7mm
63.0mm

NB668
165.1mm
114.3mm

NB002
35.1mm
59.3mm

FQ331
63.5mm
84.6mm

FQ738
101.4mm
51.6mm

FQ157
64.7mm
63.8mm

FQ434
162.2mm
100.0mm

FB419
56.5mm
64.3mm

WS673
170.1mm
67.7mm

FQ108
136.1mm
118.9mm

FQ161
170.5mm
128.7mm

NB442
58.4mm
55.6mm

FA971
106.6mm
115.3mm

HG390
148.2mm
79.6mm

Alphabete

Drifter

Drifter

Childs Play

Childs Play

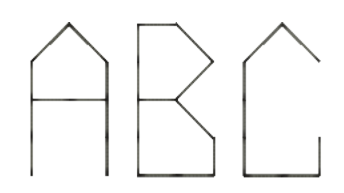
Victoria

Anniversary

Swiss Block

Swiss Block

Quilt Block



Old English

Russian Textbook

Russian Textbook

Index

F

G

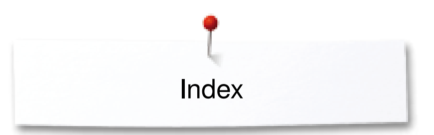
O

P

Q

R

S



Z

Notizen

Text
Herbert Stolz/Susanne Ribi

Illustrationen
www.sculpt.ch

Fotos
Patrice Heilmann, Winterthur

Satz, Layout, DTP
Susanne Ribi

2012/11 de 033804.51.01